

AUSGABE | 89 | MÄRZ 2025

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Im Interview

Hubertus Koch geht mit Debütroman »Lost Boy« auf Lesereise



Über das Müssen

Kleine Chronik des »stillen Örtchens«

ANZEIGE

Erfurter Kinder Buchtage

10. – 24. Mai
2025



KARTEN-
VORVERKAUF
AB 12. MÄRZ BEI

 buchhandlung
peterknecht.de

www.kinderbuchtage.de

Illustrationen: Ina G. Jolly © P. Wölcher | Eule und Maus © A. Dötsch

 **GEMEINSAM**
24.25

Gefördert von

SWE Stadtwerke
Erfurt Gruppe

ELIAS

Mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy
in einer fulminanten Inszenierung von Jürgen R. Weber

29 /03
2025



Anite Stroh, Konzertmeisterin



THEATER ERFURT

Infos & Karten



| INHALT |

| VORWORT |



Geschätztes WC

Eine kleine Entwicklungsgeschichte des ›stillen Örtchens‹ 16



»Elias« am Theater Erfurt	4
Spannende DJ-Nacht Im VEB Kultur	5
Charlotte Brandi liest im Franz Mehlhose	5
Fragen an Martin Angiuli	6
Ehrlich Brothers verzaubern Erfurt	6
Freizeit in der Natur	8
Umfangreiches Frühlingsprogramm im Kultur: Haus Dacheröden	7
Musikalische Lebensgeschichten	7
Zuckersüßer Pop	7
Mein liebstes Ding – Tragbare Kunst	10
Unnützes Wissen	11



Der Frühling ist da – raus ins Grüne!	12
Lesung mit Hubertus Koch	14
Neues am DNT Weimar	19
Neues fürs Heimkino	20
Literaturtipps	21
Neue Tonträger	22
Songs in einem Meer aus Groove	22
Die »Titanic« legt an!	23
Wir fragen, ihr antwortet	38
Kalender	
Kulturkalender März 2025	24

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da haben sich wohl die Streikenden der Erfurter Müllabfuhr irgendwie selbst »ans Bein gepinkelt«, wie man so schön sagt. Denn diese Berge, die sich da inmitten der Stadt haufenweise auftürmten, die waren nicht nur unschön und eine schwere Unzieder, es bildeten sich auch Hindernisse und sogar Gefahrenquellen. Letzten Endes war es dann beim Aufräumen auch schwer zu bewegen. Ein Armutszeugnis für eine Stadt, in der die Bürgerinnen und Bürger nach Umfrage-Ergebnissen angeblich gern und gut leben.

Gut und gern leben geht ja nun wieder, es ward aufgeräumt. Doch noch nicht alles glänzt frühlinghaft. Deshalb hat die Stadt wieder einmal zum Erfurter Frühjahrputz aufgerufen unter dem Motto »Gemeinsam mehr erreichen«. Alle Erfurterinnen und Erfurter sind eingeladen, sich am Frühjahrsputz vom 12. bis 26. März 2025 zu beteiligen und gemeinsam für ein sauberes Erfurt einzusetzen. Der längere Zeitraum im vergangenen Jahr hat sich bewährt, sodass der Termin für 2025 ebenso mit zwei Wochen angelegt ist und viel Flexibilität bei der Terminwahl ermöglicht. Man kann dabei sogar etwas gewinnen, wenn man sich anmeldet (unter erfurt.de), als Schulklasse, Gruppe, Hausgemeinschaft, Familie, Verein oder ähnliches.

Ähnliches, nämlich Frühlinghaftes, gibt es bald auf dem egapark zu erleben – mit allerlei Tulpen, Hyazinthen, Narzissen oder Tausendschönchen. Nach dem Winterschlaf blüht der Park rundum auf. Ein erster Event wird auch gleich draufgesetzt! In Halle 1 kann man bereits am 8. und 9. März einen Blick auf die »Schätze unterm Schnee« werfen. Zum 12. Mal gibt es dabei eine Raritätenbörse, um die Schönheiten des Frühlings bestaunen und erwerben zu können. Und wer sonst noch weitere Veranstaltungshinweise oder gar Tipps für erste Frühlingsausflüge sucht, der ist – wie immer – gut beraten, dieses Magazin durchzublättern. Er wird bei den unterschiedlichsten Themen garantiert fündig!

Viel Freude dabei und drumherum, das wünscht Ihnen,
Ihr Stadtmagazin tam.tam





20.03.2025 Erfurt Messe



17.04.2025 Erfurt Messe



23.04.2025 Erfurt Messe



29.04.2025 Erfurt Messe



18.05.2025 Erfurt Messe

semmel.de ☎ 03681 / 79 24 13
Tickets: eventim



| THEATER ERFURT |

Mehr Oper als Oratorium

JÜRGEN R. WEBER mit Moloch



HANK IRWIN KITTEL mit Aschera

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY vertonte die Geschichte des biblischen Propheten »Elias« angelehnt an die großen Vorbilder Bach und Händel zwar einst als Oratorium, doch trägt seine musikalische Gestaltung durchaus opernhafte-dramatische Züge. Er veränderte die biblische Textvorlage zugunsten szenischer Dramatik, schuf innermusikalische Bezüge durch wiederkehrende Motive und erwies sich als Meister musikalischer Klangfarben und Stimmungen. Wir sprachen mit Regisseur Jürgen R. Weber und Ausstattungsleiter Hank Irwin Kittel über das neue Stück am Theater Erfurt.

Was gefällt Ihnen ganz besonders an diesem Werk?

HANK IRWIN KITTEL: Wir bewegen uns bei dieser Inszenierung über große Zeiträume hinweg. Wir fangen 800 Jahre vor Christus an und sehen einen großen Tempel auf der Bühne, aber im Laufe der Ereignisse wandern wir durch die Kulturgeschichte und kommen dann quasi in ein Giotto-Gemälde mit Engeln, später in die Entstehungszeit des »Elias«, als der Komponist das Werk entwirft ... Es zeigt den ewigen Kreislauf ...

Wie lässt sich die alttestamentarische Geschichte von »Elias« auf der Bühne umsetzen?

KITTEL: Nun ja, mit vielen Möglichkeiten, die sowohl Spannung erzeugen als auch die Hintergründe der Handlungen mehr oder weniger beleuchten. Es gibt echtes Feuer auf der Bühne und ein magisches Auge! Über Video können wir heutzutage so einiges an Besonderheiten beisteuern. Und natürlich präsentieren wir die Bundeslade und andere heilige Dinge!

JÜRGEN R. WEBER: Wir zeigen auch Gott! Kriegt man selten zu sehen ... (zwickert), glauben Sie mir. Wir bieten sogar zwei Götter auf ... Dieses Oratorium ist wesentlich dramatischer als beispielsweise der »Messias« von Händel. Man muss betonen, dass es ja für Opernsänger komponiert wurde. Da liegt es auf der Hand, dass szenisch gearbeitet werden musste und muss sowie ein dramatischer Impuls vorhanden ist. Also mehr Oper als Oratorium.

Kämpfen zwischen Gott und Mensch oder im ausbleibenden Regen, was uns an die Klimakrise erinnert?

WEBER: Ja, es geht nicht nur um die Dürre wegen des fehlenden Regens, es geht nicht nur ums Klima. Es geht um die emotionale Dürre. Damals wie heute.

Und insgesamt?

WEBER: Ja, man muss diese Geschichte ernst nehmen! Es ist eine Message für heute: Jeder muss sich selbst entscheiden, was ihm wichtig ist. Es geht immer um die Themen der Menschheit, um Erlösung, Schuld, Gier. Aber vor allem um Erlösung.

Natürlich wird es einmalig spannend. Es gibt u. a. einen Kampf zwischen Elias und Gott. Wahnsinn! Ich selbst bin Kampfsportfan und so musste ich das ins Werk hinein inszenieren bzw. einbinden. Mal ganz abgesehen von der wunderbaren Musik, der packenden szenischen Dramatik und den mitreißenden Chören in einem Werk, welches den Höhepunkt des Schaffens von Felix Mendelssohn Bartholdy kennzeichnet. Freuen Sie sich auch drauf!

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Sylvia Obst

➔ Elias

Premiere: 29.03.2025, 19 Uhr, Theater Erfurt.

Weitere Termine und mehr unter: www.theater-erfurt.de

| PARTY |



LARS EIDINGER

Duo Eidinge / Hell

SPANNENDE DJ-NACHT IM VEB KULTUR! Mit Lars Eidinge und DJ Hell werden zwei bekannte Namen für eine rauschende Party sorgen.

Lars Eidinge gehört zu Deutschlands eindrucksvollsten und bekanntesten Schauspielern. Nur wenige wissen, dass er schon lange eigene Musik produziert und besonders in letzter Zeit vermehrt auch als DJ von sich Reden macht. Eines seiner musikalischen Vorbilder gehört zu den wichtigsten Vertretern elektronischer Musik in Deutschland und Europa: DJ Hell, der mit seinen Projekten weltweit seit Jahrzehnten die Szene prägt. Eben jener zeigte sich von den kreativen Musikkünsten des

Schauspielers Lars Eidinge derart begeistert, das beide zwangsläufig zusammenfinden mussten. Seitdem bereichert das Duo Eidinge / Hell mit einer spannenden Verbindung aus Kunst und Kultur die Clublandschaft. Als Support gibt es den dunkel-melodischen Techno der Leipzigerin *novae* zu hören.

MST

➔ **Lars Eidinge / DJ Hell:**
08.03.2025, VEB Kultur,
21 Uhr

| LESUNG |



Foto: Helen Sobralisk

Intensives Romandebüt

CHARLOTTE BRANDI

WENN DU NIEMANDEM MEHR VERTRAUST, kannst du auch einem sprechenden Fisch folgen!

Die sechzehnjährige Ella lebt in Dortmund und hat beschlossen, keine Freundschaften mehr zu führen. Zu groß ist die Angst, dass sie andere Menschen durch ihre Wutanfälle vergrault. Die Ehe ihrer Eltern ist am Boden, und auch zu ihren Geschwistern findet Ella keinen Zugang. Ihr einziger Vertrauter war Eckard, ein Nachbar der Familie, der Ella kurz vor seinem Tod einen singenden Plastikfisch vermachte. Als ihr Bruder Luis verschwindet, macht sich Ella mit dem Fisch auf die Suche und begibt sich in große Gefahr – ausge-

stattet mit einer Aldi-Tüte, zu viel Mut und zu wenig Angst.

Charlotte Brandi wurde als Teil des Duos »Me & My Drummer« bekannt. Seit der Auflösung der Band im Jahr 2018 sorgt sie mit ihren Soloplaten für Furore – und stellt nun ihren ersten Roman in Erfurt vor.

MST

➔ **Charlotte Brandi liest aus »Fischtage«**
28.03.2025, 20.15 Uhr,
Franz Mehlhose

DACHERÖDEN IN CONCERT



dacheroeden.de

Kultur: Haus Dacheröden

TICKETS ab sofort

Ticket Shop Thüringen



FREITAG
28.03.
19:30 UHR



MARIA BAPTIST
SOLO PIANO ALBUM RELEASE:
HOPES & FEARS

FREITAG
25.04.
19:30 UHR



JANNE SURMA
WARMHERZIGE STIMME
UND AKUSTISCHER FOLK-ZAUBER

FREITAG
27.06.
19:30 UHR



MAX PROSA
DIE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
VON LITERATUR UND MUSIK
OPEN-AIR AUF DER SOMMERBÜHNE

| TANZTHEATER |



MARTIN ANGIULI

Was für eine wunderbare Zeit!

MARTIN ANGIULI GEHÖRT SEIT ZEHN JAHREN zum Ensemble von Ester Ambrosino. Wir stellten ihm einige Fragen zu seiner Zeit beim Tanztheater Erfurt.

Sie haben ja schon sehr viele Stücke gemeinsam getanzt. Welches war Ihrer Meinung nach das Beste?

MARTIN ANGIULI: Ich arbeite mit dem Tanztheater Erfurt und Ester Ambrosino seit Ende 2015 zusammen. Das sind jetzt

fast zehn Jahre, und was für eine wunderbare Zeit, die wir da zusammen verbracht haben und immer noch verbringen. Meine Lieblingsproduktion ist »Dazwischen das Meer«, weil es einen persönlichen Bezug zu dieser geheimnisvollen, blauen Tiefe gibt.

Ihre Meinung: Hat sich das Publikum über die Jahre verändert?

ANGIULI: Tja, ich und viele andere Künstler, wir haben festgestellt, dass die Leute weniger aktiv am Theaterleben teilnehmen. Nach Covid19 gab es einen großen Aufschwung, jeder wollte wieder ins Theater, ins Kino usw. gehen; aber in letzter Zeit, so habe ich den Eindruck, scheinen die Leute das Interesse wieder verloren zu haben. Das ist schade, denn wir sind neben Schauspiel, Gesang und Live-Musik die Letzten der »analogen« Unterhaltung, und nicht nur wir! Wenn sich Kunst und Kultur weiter in diese Richtung entwickeln, riskieren wir, bald eine sehr ignorante Menschheit zu haben, die sich mehr auf das Geldverdienen konzentriert als auf sich selbst als Gesellschaft. Ich bin also besorgt! **Wie wichtig es Ihnen, mit dem, was Sie tun, eine Botschaft zu vermitteln?**

ANGIULI: Als Künstler muss ich einen Unterschied machen zwischen dem, was ich tue und der Botschaft, die ich aussende. Außerdem: Ist es wirklich jedes Mal notwendig, eine Botschaft

mit deinem Tanz zu hinterlassen? Manchmal reicht es doch, einfach »nur« zu tanzen. Kunst soll ja nicht immer verstanden werden, Kunst soll vor allem Fragen aufwerfen!

Was empfinden Sie, wenn Sie an Ihre körperlichen Grenzen kommen, wie etwa bei Dantes »Göttlicher Komödie«?

ANGIULI: Ja, »Die Göttliche Komödie« war tatsächlich eine psychische und physische Reise! Ich hatte die Ehre, Dante selbst zu sein, den ich als Mensch wirklich bewundere. »Die Göttliche Komödie« ist die Geschichte des Lebens eines jeden Menschen! Wir alle gehen durch die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies ..., irgendwie.

Vielen Dank für das Gespräch. Interview: Sylvia Obst, Übersetzung: Claudia Dell

➔ **Tanztheater Erfurt – »Your Choice«**

Premiere: 15.03.2025, 19.30 Uhr, DNT Weimar, Großes Haus

| EVENT |



Foto: Christian Bessel

Ehrlich Brothers verzaubern Erfurt

DIE SYMPATHISCHEN MAGIER-BRÜDER werden mit einem Best Of ihr Publikum in der Messe Erfurt verblüffen.

Seit zehn Jahren begeistern Andreas und Chris Ehrlich Millionen von Menschen mit ihren weltweit einzigartigen Illusionen in den größten Arenen Europas. Aus Anlass dieses Jubiläums gehen die Star-Magier mit einer ganz besonderen Show auf Tour: In »Diamonds« bringen sie erstmals viele ihrer spektakulärsten Illusionen an einem Abend auf die Bühne. Die Ehrlich Brothers verbiegen Bahnschienen mit bloßen Händen, lassen einen 10 Tonnen schweren Monstertruck erscheinen oder

fliegen und verwandeln sich in Schmetterlinge. Auch eine der Illusionen, die David Copperfield einst von den Zauberbrüdern erwerben wollte, ist dabei: Zum großen Finale lassen die Weltrekord-Magier es in der gesamten Arena schneien. Zudem wird es auch einige Überraschungen geben!

MST

➔ **Ehrlich Brothers**
21.03., 22.03. und 23.03.
2025, Messe Erfurt

| EVENT |



ANZEIGE

MYTHEN UND SAGEN im Zeiss-Planetarium Jena.

Das Planetarium Jena erfreut astronomiebegeisterte Menschen mit einem neuen Programm: Der Sternenhimmel fasziniert die Menschheit seit jeher. Viele unserer heutigen Sternbilder entstanden bereits vor tausenden von Jahren.

In »Legenden des Nachthimmels« entdecken Sie die schönsten Sternbilder und tauchen ein in die Mythen und Legenden, die sie umgeben. Darüber hinaus gibt die Show einen faszinierenden Überblick über die beeindruckendsten Sternbilder jeder Jahreszeit.

Am Ende dieser Reise durch Mythen und Sterne bleibt eines

gewiss: Der Nachthimmel ist mehr als ein Meer aus Lichtpunkten – er ist ein Fenster in die Fantasie, mit Geschichten, die seit Jahrtausenden weitergetragen werden.

Zusätzlich zu der Show wird der saisonale Sternhimmel gezeigt.

➔ **»Legenden des Nachthimmels«**
Ab 19. März 2025
ab 10 Jahre

Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5,
07743 Jena

www.planetarium-jena.de



Wo Inspiration beginnt ...

VOM 8. BIS 16. MÄRZ BIETET DIE 35. THÜRINGEN AUSSTELLUNG ein vielfältiges und abwechslungsreiches Spektrum an Innovationen und Problemlösungen zum Messemotto »Haus.Garten.Leben.«

Langjährige Tradition, hohe Akzeptanz und innovative Vielfalt sind die Attribute, die den Erfolg der **Thüringen Ausstellung** ausmachen. Bereits zum 35. Mal lädt die größte Verbrauchermesse des Freistaats vom 8. bis 16. März dazu ein, sich bei mehr als 700 Ausstellern in den drei Hallen der Messe Erfurt über Marktneuheiten zu informieren sowie Bewährtes neu zu entdecken und sich von Experten beraten zu lassen.

Im Messemotto »Haus.Garten.Leben.« spiegelt sich das breite Spektrum der angebotenen Themen wider, beginnend beim riesigen Baubereich über Haushalt, Wohnen/Einrichten, Garten, Essen und Trinken, Gesundheit bis hin zu allgemeiner Lebensfürsorge und -beratung. An den Wochenenden gibt es die Messe sogar im Doppelpack: Die Spezialmesse »Hochzeit & Feste« wird am 8. und 9. März zum Ziel all jener Thüringer, die sich Anregungen für kleine und große Feiern holen und am besten schon gleich Termine ausmachen wollen, während am 15. und 16. März auf der Thüringer Gesundheitsmesse der Spot auf das körperliche und seelische Wohlbefinden gerichtet ist.

Doch das ist längst nicht alles. Eine Vielzahl von Formaten mit immer neuen Schwerpunkten macht die große Familienmessen zum beliebten Ausflugsziel für Groß und Klein. Das gilt für die

beiden Familienwochenenden mit Ausflugstipps, Mitmach-Aktionen und Produkten ebenso wie für den »Thüringer Wochenendmarkt« und die Immobilienausstellung »TIM« am ersten Messewochenende (8./9. März) oder die Kulturschau »Kunst verbindet« an den letzten drei Ausstellungstagen (14. bis 16. März). Zudem sorgen Modenschauen, das Kochstudio »Topfgucker Thüringen« und eine Reihe weiterer Spezialangebote inklusive täglich wechselnder Thementage für weitere Abwechslung. Nicht zuletzt erfreut die Sonderschau »Gärten im Wandel der Zeit« Gartenliebhaber mit innovativen Gestaltungsideen und ganz praktischen Lösungen für das heimische Grün.



**THÜRINGEN
AUSSTELLUNG**

➔ 35. Thüringen Ausstellung
08.-16.03.2025,
Messe Erfurt

Tickets, Infos und mehr:
www.thueringen-ausstellung.de

Your Choice

Ein Tanzabend von Ester Ambrosino und Tomas Büniger





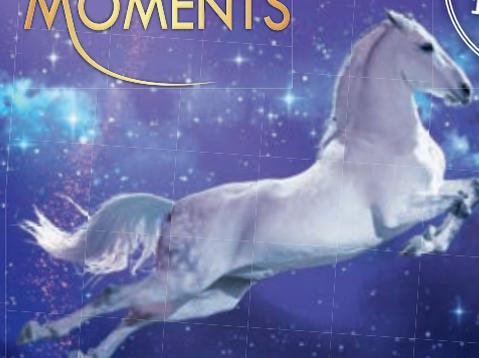

DNT Weimar
Premiere:
15.03.2025 | 19.30 Uhr

Karten: www.tanztheater-erfurt.de

Foto: Lutz Seelhoff

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



GRAND MOMENTS

Zusatzshow
am 25.04. um
19:00 Uhr!

25. - 27.04.25 Erfurt

Messe Erfurt

www.cavalluna.com







| MESSE |

Fotos: Messe Erfurt GmbH

Freizeit in der Natur

VOLLES PROGRAMM zur »Reiten-Jagen-Fischen« und »Forst³« 2025 am letzten Märzwochenende in der Messe Erfurt.

Vom 28. bis 30. März 2025 findet auf dem Erfurter Messegelände die 24. Messe für Freizeit in der Natur »Reiten-Jagen-Fischen« gemeinsam mit der vierten Messe für Wald, Forst und Holz »FORST³« statt. Auf 48.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird eine einmalige Kombination aus Verkaufsständen, Ausstellung, sportlichen Wettbewerben und Mitmach-Aktionen geboten. Über 200 Aussteller öffnen den Fach- und Privatbesuchern das in Mitteldeutschland einmalige Schaufenster für Forstwirtschaft und naturnahe Hobbys. Während in Halle 1 die Themen Angeln und Fischen platziert sind, geht es in Halle 2 um Jagen und Forst. Alles zum Thema Reiten, einschließlich der Reitarena, befindet sich in Halle 3. Im Freigelände finden sich die Aussteller und Aktionen der Messthematen Forst und Reiten. Hier befindet sich auch das Westernreitfeld, in dem das Thüringia Western Turnier stattfindet.

Bei der »Reiten-Jagen-Fischen« geht es um die schönsten sportlichen Freizeitbeschäftigungen in der Natur. Neben umfassenden Informationen gibt es auch die notwendige Ausrüstung zu kaufen. Aussteller und Referenten

der »Forst³« widmen sich den vier Themenschwerpunkten rund um Bedarfe und Themen der Waldbesitzer, Forstliche Aus- und Weiterbildung, Holzwirtschaft sowie Waldgenuss, worunter Touristik, Sport und Wildfleischvermarktung zusammengefasst werden.

Komplettiert werden die einzelnen Ausstellungsbereiche durch die hochklassigen sportlichen Angel-, Reit- und Springwettbewerbe sowie die fachlichen Vorträge zum Thema Forstwirtschaft und die STIHL TIMBERSPORTS® Shows, bei denen Eliteathleten im Sportholzfällen mit Motorsägen und Äxten in sportlichen Wettstreit miteinander treten. Auch die nunmehr »19. Offene Thüringer Meisterschaft der Hirschrufer« steht wieder mit auf dem Programm. Thematisch passend ist auch für das leibliche Wohl der Messegäste gesorgt, die sich auf die frisch zubereiteten Speisen aus Wild- und Fischküche freuen können. **FLB**

»» »Reiten-Jagen-Fischen« & »Forst³«

28.-30.03.2025,
Messe Erfurt

www.reiten-jagen-fischen.de



| KABARETT |

Ich wünsche mir mehr befreites Lachen

BEATRICE THRON mit einer Auswahl an Stücken, in denen sie zu erleben ist

KABARETTISTIN BEATRICE THRON gehört seit nunmehr 25 Jahren zum »Arche«-Team.

»Bei Euch piept's wohl« heißt das neue Programm im Kabarett »Die Arche«, welches am 28. März unter der bewährten Regie von Fernando Blumenthal seine Premiere erleben wird. Den Glanz des Abends bringt wohl Beatrice Thron auf die Bühne (neben Yulia Martinova, Ulf Annel und Burkhard Wieditz) und wenn man sie fragt, wem sie denn genau die Worte »Bei euch piept's wohl!« am liebsten entgegenschleudern würde, sagt sie »All denen, die meinen, es gäbe nur sie alleine auf der Welt ...« erklärt die resolute Frau. »Bitte und Danke oder Darf ich mal? ... Das sind doch inzwischen alles Fremdwörter! Oder habe nur ich das Gefühl?«, fragt sie, wohlwissend, dass sie Recht hat.

Das ist der erste Redeschwall nach unserer Begrüßung, als Beatrice Thron weiß, dass es ums neue Programm im Kabarett geht. Sie verweist auf die Themen des Abends, die berührt werden. Da ist zum einen die Bürokratie, unter der wir alle leiden. Da geht es aber auch um die Natur und alle Rettungsversuche drumherum. Ebenso ums Internet, welches uns dienen soll, aber ab und zu ganz besonders aufregt.

Seit nunmehr 25 Jahren steht sie auf der Bühne des Kabarett in Erfurt. 30 Inszenierungen hat

sie bereits in dieser Zeit gespielt. Sich daneben ebenso um die Kostüme gesorgt und um die Ausstattung gekümmert oder mit den Kolleg*innen am Programm gefeilt. »Ich wollte das schon immer machen«, betont sie. Ihre schönsten Erinnerungen im Kabarett liegen bei »Games of Thron«, ihrem Soloprogramm und »Morgenstern« – letzteres berühre immer noch ihr Herz. Jetzt freut sie sich auf Neues. Natürlich: ein neues Programm. Was sie sich noch wünscht? »Ich wünsche mir mehr befreites Lachen!«, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Und: »In Anbetracht der Kürze und Einmaligkeit des Lebens: Macht und lacht!« Gerichtet an alle, nicht nur ans Publikum. Und stolz ist sie darauf, dass ihr das Kleid im Heinz-Ehrhardt-Programm »Von der Pampelmuse geküsst« nach 19 Jahren immer noch passt. Glückwunsch! Nicht nur dazu! **SYO**

»» »Bei euch piept's wohl!«
Premiere: 28.03.2025,
19.30 Uhr, Kabarett »Die
Arche«

»» »Von der Pampelmuse
geküsst« wieder am
03.03.2025, 19.30 Uhr

Karten und mehr:
www.kabarett-diearche.de

| ERFURT |

»So kann es weitergehen!«

KULTUR: HAUS DACHERÖDEN STARTET DAS NEUE JAHR mit umfangreichem Frühlingsprogramm.

Das Jahr fing im **Kultur: Haus Dacheröden** gut an. Geschäftsführerin Juliane Güttler blickt auf die erste Ausstellungseröffnung des Jahres zurück und schwärmt: »Mehr als 300 Kunstbegeisterte sind zur Vernissage von »6K« gekommen! Und auch heute noch hält das Interesse an! So kann es weitergehen«, freut sich die Chefin des Hauses. Die Schau versammelt Arbeiten von sechs Künstler:innen aus dem Erfurter Kontor und ist noch bis zum 29. März zu sehen. Dabei wird sichtbar, dass



das Kontor im Erfurter Norden als kreativer Raum für Innovation und Gestaltung nicht nur Ideen aus Industrie, Handwerk und Design vernetzt. Es bietet auch verschiedenen Kunstschaaffenden ideale Möglichkeiten, um großartige Werke zu schaffen, sich über diese auszutauschen und so einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Kulturlandschaft zu leisten. »Das Kultur: Haus Dacheröden bietet erstmals die Chance, die verschiedenen künstlerischen Positionen der sechs im Kontor Erfurt arbeitenden Künstler*innen – Rene Büttner, Martin Fink, Susanna Hanna, Marc Jung, Coretta Klau und Michael Schmidt – in einer gemeinsamen Ausstellung zu erleben«, betont Güttler schmunzelnd.

Zudem sind auch andere verschiedenste Veranstaltungsformate angelaufen, u.a. Workshops und Zeichenkurse, Tablequiz und Buchbingo, die Reihen »Dacheröden in Concert« und »Dacheröden on Tour« sowie der »Politische Salon« und auch das »Kino im Salon«. Am 12. März etwa wird hier »Ich bin dein Mensch« (2021) mit Maria Schrader



JULIANE GÜTTLER

nach Emma Braslavsky und am 9. April »Der Prozess« (1962) mit Orson Welles nach Franz Kafka in dieser Reihe zu sehen sein.

Musikalisch setzt Maria Baptist die ersten Akzente des Jahres. Die komponierende Pianistin ist mit einem Solo-Programm »Hope & Fears« am 28. März zu Gast. »Das Publikum erwartet ein außergewöhnlicher Abend voller Intensität, Emotion und musikalischer Exzellenz«, wird seitens des Hauses betont. **svb**

➔ Alle Informationen zum fulminanten Kultur-Haus-Dacheröden-Start ins Jahr 2025 kann man in Ruhe unter www.dacheroeden.de nachlesen.

| KONZERT |

Musikalische Lebensgeschichten

ENDE 2023 BEGEISTERTE DIE PIANISTIN MANON MULLENER bereits im Jazzclub Erfurt. Jetzt kehrt sie mit neuem Album im Gepäck zurück.

Mit ihrem neuen Album »Stories« nimmt die junge Schweizer Pianistin **Manon Mullener** ihre Hörerinnen und Hörer mit auf eine musikalische Reise, die von bewegenden Erfahrungen auf der ganzen Welt inspiriert wurde.

Jedes Stück dieses von kubanischen Klängen geprägten Modern-Jazz-Albums erzählt eine einzigartige Lebensgeschichte – wie etwa die von Zoila, einer 95-jährigen kubanischen Großmutter, die sich an die Parfümerie erinnert, welche sie in den 50er Jahren mit ihrem Mann in Havanna führte. Oder die von Noh, einem mexikanischen Taxifahrer, der sich den



MANON MULLENER

Werten der Maya verpflichtet fühlt. Auf ihrer ausgedehnten Tournee durch ganz Europa macht Manon Mullener erneut in Erfurt Halt und wird es dem Publikum ermöglichen, diese musikalischen Geschichten live zu entdecken. **MST**

➔ **Manon Mullener**
14.03.2025, 20 Uhr,
Jazzclub Erfurt

| KONZERT |



SHITNEY BEERS

Zuckersüßer Pop

SELTEN KLANG POPMUSIK SO MODERN UND ZEITLOS wie auf dem neuen Album von Shitney Beers. Im März stellt die Band die Platte in Erfurt vor.

Die Hamburger Band **Shitney Beers** hat im Dezember vergangenen Jahres ihr bereits drittes Album »Amity Island« auf den für ihre hohe Qualität bekannten Labels Grand Hotel van Cleef und Zeitstrafe veröffentlicht. Darauf knüpfen sie nahtlos an den Hit-Vorgänger »This is Pop« an. Ganz nach Pop klingen auch die 12 neuen Songs und vereinen fluffige Synthesizer-Ohrwürmer, selbstbewusste Gitarren-Soli und sofort zündende, knarzige Popgrunge- und Collegerock-Melodien. Shitney

Beers zeigen sich auf der Platte breiter aufgestellt und spielfreudiger als je zuvor: zu hören gibt es noch mehr Instrumentierung sowie cremige und eingängige Chöre.

Klar, dass es mit so einem hochgradig zeitgemäßem Album im Rücken nun auch auf Tour gehen muss. Nicht entgehen lassen! **MST**

➔ **Shitney Beers**
14.03.2025, 19 Uhr, Ilvers

| MEIN LIEBSTES DING |

Tragbare Kunst

»ICH MACHE HANDBEMALTE OHRRINGE AUS HOLZ!« So einfach beschreibt Sindy Süßengut ihre Leidenschaft, die auf den ersten Blick recht unspektakulär erscheinen mag. Doch das ist weit gefehlt, denn ihre Ohrhänge sind groß (wirklich groß!), farbenfroh und die Designs stark beeinflusst von Pop Art und den 1990igern. Seit anderthalb Jahren bietet sie ihren Schmuck in ihrem »Boom Bang Shop« online zum Verkauf an – und daneben gibt es auch noch ziemlich abgefahrene Katzenhäuser!

Doch der Reihe nach: Woher stammt denn eigentlich Sindy Süßenguts Faible für Ohrhänge? Die Antwort fällt der gut gelaunten Schmuckdesignerin leicht: »Das wurde mir tatsächlich ein bisschen in die Wiege gelegt. Meine Mama war modisch schon immer sehr extravagant unterwegs. Ausladende Hüte, üppiger Schmuck – in solche Dinge bin ich im wahrsten Sinne des Wortes hineingewachsen. Besonders ihre großen Ohrhänge hatten es mir angetan, die habe ich schon immer gern getragen. Früher war ich eher ein schüchterner Typ, aber mit den Ohrhängen konnte ich meine lebhaftere Persönlichkeit doch ganz gut ausdrücken.«

Und was war der konkrete Anlass, Ohrhänge dann auch selbst herzustellen? »Der Grund ist eigentlich ziemlich lapidar. Ich stand eines Tages vor meinem Spiegel und fand einfach nicht die passenden Ohrhänge für mein Outfit. Und da habe ich mir gesagt: Hey, du bist doch handwerklich begabt und hast viele kreative Ideen – dann gestalte dir deine Ohrhänge eben einfach selbst!«

Zu unserem Gespräch trägt Sindy Süßengut natürlich ein Paar ihrer Ohrhänge – und diese sehen wirklich fantastisch aus! Sie sind auffallend groß, aber genau das macht sie auch schnell zu einem Eyecatcher. Der bunte und stimmige Farbverlauf und die glänzend lackierte Oberfläche bieten zudem einen schönen Farbtupfer in der gerade winterlich-grauen Umgebung der Stadt. Vom Stil her erinnert der Schmuck ein wenig an Pop Art – und das ist nicht nur zufällig so. »Ich liebe Andy Warhol und Roy Lichtenstein. Letzterer ist ja für seine Comic-Strips bekannt, in denen oft in Explosionen »Boom« und »Bang« zu lesen ist. Und daran angelehnt habe ich den Namen meines kleinen Unternehmens:



SINDY SÜSSENGUT UND IHR LIEBSTES DING: handbemalte Ohrhänge aus Holz

The Boom Bang Shop. Das passt ganz gut zu mir: ein bisschen Boom, ein bisschen Bang und viele schöne und bunte Sachen«, erklärt sie lachend.

KIND DER 90IGER

Doch nicht nur Pop Art hat es der gebürtigen Erzgebirgerin angetan, die es vor gut zehn Jahren der Liebe wegen nach Jena verschlagen hat. »Mich hat schon immer die Vergangenheit gereizt. Eine Weile waren es die Outfits der 50iger Jahre, aber schlussendlich bin ich in den 90igern hängengeblieben. In diesem Jahrzehnt bin ich geboren und die Ästhetik aus dieser Zeit finde ich ziemlich spannend. Selbst die klobigen Computerbildschirme von damals haben für mich mehr Charme als jedes Design von heute.«

Neben ihrer Ausbildung als Grafikerin hat Sindy Süßengut ihr gestalterisches Können unter anderem in der Tuning-Szene erworben – aber nicht etwa als Schrauberin an KFZs, sondern im Festhalten der Fahrzeuge in gezeichneten Auto-Porträts. »Früher war ich in der Szene ziemlich aktiv. Die Autos habe ich fotografiert und anschließend auf Papier gezeichnet. Natürlich mochte ich in

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Sindy Süßengut

Was: ausgefallene Ohrhänge

Seit wann: seit 2023

Wo: in Jena und überall, wo man gerne Ohrhänge trägt

erster Linie, wie die Fahrzeuge aussahen. Aber die Formen und Fluchten der Karosserien waren auch optimal zum Lernen feiner und detaillierter Zeichnungen und Striche.«

Ihre künstlerische Fertigkeit hat sie schlussendlich auf die Produktion ihrer Ohrhänge übertragen. »Die Kreation, die ich gerade trage, ist zum Beispiel mit Airbrush gestaltet. Da muss ich viel schattieren, kleben, ausschneiden und sprühen – und das Ganze ein paarmal hintereinander. Und dann kommen noch die sogenannten Outlines und Highlights hinzu, die dem Ganzen die Tiefe verleihen.« Vom Entwurf bis zum fertigen Produkt vergehen dann auch schon mal mehrere Tage, je nachdem wie gestalterisch aufwendig die Ohrhänge sind.

KATZENHÄUSER IM RETRO-TV

Schaut man sich auf der Website des Boom Bang Shops um, dann findet man neben Ohringen aber auch noch etwas anderes: Retro-TV-Tierhäuser. Retro TV ... was? Das braucht natürlich eine Erklärung: »Diese Häuser sind als Rückzugsort für Katzen gedacht. Sie sehen aus wie alte Röhrenfernseher, denen das technische Innenleben und der Bildschirm fehlt. Dafür bekommt die Katze aber eine wunderbare Höhle. Ich bin nämlich absolut vernarrt in Katzen – und mein Kater liebt diese Häuser!«, erläutert Sindy Süßengut den ungewöhnlichen Schlafplatz für die Vierbeiner. »Für unsere Katze in meiner erzgebirgischen Heimat hatten wir etwas ähnliches aus Pappe, aber das hat nicht wirklich gut gehalten. Den Gedanken dahinter fand ich allerdings super und habe die Höhle aus Holz nachgebaut. Die Idee stammt also nicht exklusiv von mir. Aber ich wollte das viel individueller machen. Wenn zum Beispiel jemand sagt: Ich bin Fan der Serie »Stranger Things«, dann gibt es auch ein Tierhaus in diesem Stil – ganz passend im Retro-TV-Rahmen.«

ROHSTOFF HOLZ

Kommen wir aber noch einmal zurück zu den Ohringen. Ebenso wie die Retro-TVs sind diese aus Holz gefertigt – und das hat einen simplen Grund: das Gewicht. »Ich habe mich natürlich an verschiedenen Stoffen probiert und experimentiert. Es gibt zum Beispiel die Modelliermasse Polymer Clay, eine Art Knete, die im Ofen gebacken wird und dadurch vollständig aushärtet. Damit lassen sich auch wirklich schöne Kreationen und Muster anfertigen, aber die Knete hat ein ganz schönes Gewicht. Bei so großen Ohringen, wie ich sie produziere, hängen Dir dann am Ende des Tages die Ohrläppchen auf dem Fußboden«, lacht die Künstlerin herzlich. »Das mag ich selbst auch nicht. Also bin ich auf den Rohstoff Holz gekommen, der im Gegensatz dazu wirklich federleicht ist und sich zudem auch wunderbar verarbeiten und bemalen lässt.«

Wer jetzt Interesse an den Ohringen gefunden hat, aber noch etwas mit der Größe hadert: keine Sorge! »Ausgefallene Ohringe, die vor allem auch noch richtig groß sind, sind natürlich eine Nische. Deshalb habe ich mein Sortiment etwas angepasst und biete auch kleinere Varianten an, die ein perfekter Einstieg in die Welt der großen Ohringe sind«, sagt Sindy Süßengut schmunzelnd zum Abschluss unseres Gesprächs. »Zudem bleiben die Ohringe immer etwas Besonderes, denn ich produziere nur in Kleinstserien. Von einem Paar wird es keine 50 Stück geben. Ich möchte die Individualität der Ohringe erhalten und lege großen Wert auf ihre Einzigartigkeit.«

MST

➔ Besuchen Sie gerne einmal den »Boom Bang Shop«:
www.theboombangshop.de oder auf Instagram unter @theboombangshop

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für

Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1141 Frauen blinzeln fast doppelt so häufig wie Männer.

1142 Ein Maulwurf kann in einer Nacht bis zu 75 Meter Tunnel graben.

1143 Der fliegende Besen von Bibi Blocksberg heißt »Kartoffelbrei«.

1144 Die leichtesten Frauen Europas sind die Französinen, die schwersten die Engländerinnen.

1145 Pumas springen bis zu 18 Meter weit.

1146 Der Kosmonaut Juri Gagarin summte während seiner ersten Weltumrundungen die Melodie von »O sole mio«.

1147 Nur 8 Prozent aller deutschen Flugkapitäne sind Frauen.

1148 »Tuzemak« ist der Name eines tschechischen Rums, der aus Zuckerrüben gefertigt wird.

1149 Das allseits beliebte IKEA-Regal »Billy« wurde zwischen 1982 und 1990 in der DDR hergestellt.

1150 Die deutsche Stimme von »Siri« gehört der Synchronsprecherin Heike Hagen.

1151 Die älteste Hinterlassenschaft der Menschen auf dem amerikanischen Kontinent ist ein 14.300 Jahre alter Haufen Kot.

1152 90 Prozent aller Lebewesen leben im Meer.

1153 Eine Fahne auf Halbmast zu setzen, heißt nur, sie um ihre eigene Höhe zu senken: Ihr oberer Rand hängt dort, wo sonst der untere hängt.

1154 Der Ersatzstoff für Vanille, also Vanillin, wird aus Tannenbäumen gewonnen.

1155 Wien liegt weiter östlich als Prag.



SWE EVAG

155

Gestaltung: www.kunstaerzche.de

Für Freizeitgenießer – die Linie 155

Abfahrtszeiten in Echtzeit
über die EVAG-App

Kein Ticket? Kein Problem!
Einchecken mit der FAIRTIQ-App.

App Store

Google Play

Stausee Hohenfelden

IHRE ERLEBNISREGION
IN THÜRINGEN

SWE Für Erfurt.

www.evag-erfurt.de

AUSFLUGSTIPPS

Der Frühling ist da – raus ins Grüne!

AUSFLUGSTIPPS rund um Hohenfelden und Kranichfeld ab März 2025.

Mit diesem Frühlingsmonat und dem im nächsten Monat folgenden Osterfest locken die Sonne und die länger werdenden Tage wieder hinaus zu Mutter Natur. Ein von Erfurtern seit Jahrzehnten genutztes Terrain erstreckt sich rund um den Riechheimer Berg. Mit dem Anlegen des Stausees Hohenfelden wurde das Gebiet in den 1960er Jahren bis nach Kranichfeld deutlich erweitert und erlaubt Touren mit vielen Natureindrücken. Nicht nur die Erfurter genießen einen Ausflug in die Erlebnisregion Hohenfelden. Egal ob Natur pur auf Wanderwegen und im Wald oder absolute Action im Aktivpark – all dies ist mit der Bus-Linie 155 ab Erfurt (Start: Busbahnhof am Hbf) bequem erreichbar. Entdecken Sie das Ausflugsgebiet – zu Fuß oder per Fahrrad, denn auch das ist mit dem Bus unkompliziert möglich.

In diesem Jahr lockt ein neuer 3D-Parcour alle, die so etwas noch nie ausprobiert haben ... Ab 29. März steht auch hier alles bereit für die neue Saison. Ab Ostern und in den Osterferien ist dann auch wieder Hochbetrieb und täglich geöffnet!



Sie sind mit einer Gruppe unterwegs? Dann nutzen Sie die Gruppentageskarte für bis zu fünf Personen oder für eine Familie (bis 2 Erwachsene und beliebig viele eigene Kinder/Enkel bis einschließlich 14 Jahre) in den gewählten Tarifzonen bis 03:00 Uhr des Folgetages. Anstelle je einer Person kann auch ein Fahrrad mitgenommen werden. Diese Tickets erhalten Sie beim Einstieg in den Bus beim Fahrer, an den Ticketautomaten an ausgewählten Haltestellen, in den EVAG-Agenturen und im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger. Bei der EVAG haben Sie übrigens immer die richtige Fahrkarte zum besten Preis. Einfach bei Fahrtantritt ein- und beim Aussteigen auschecken. Es gibt 10 % Rabatt auf alle Einzelfahrten. Überall im VMT mobil mit unkompliziertem Ticketkauf für Mitreisende, Hunde und Fahrräder. Als Zahlungsmittel gelten alle Kreditkarten und PayPal. Holen Sie sich die App unter www.evag-erfurt.de/FAIRTIQ **svy**



Einer der absoluten Höhepunkte im Umfeld des Stausees sind hierbei vor allem der Aktivpark Hohenfelden mit Kletterwald und Campingplatz. Natürlich lockt mit den ersten wärmeren Tagen der Stausee Hohenfelden selbst – zu langen Spaziergängen oder kleinen Wandertouren. Für Familien mit Kindern steht wohl der Aktivpark im Focus inklusive Kletterwald, kleinem Tierpark, Campingplatz und einem Restaurant mit Blick übern

➔ Mehr dazu unter:
www.evag-erfurt.de

FREIZEIT

ANZEIGE



Aktivpark Hohenfelden

SPORTIVE VIELFALT auf einem Platz.

Raus aus der Stadt, rein in den Wald. Der **Aktivpark Hohenfelden** ist nicht nur ein Domizil für alle, die es in die Höhe zieht. Nein, der Park ist so gestaltet, dass er allen etwas bietet, die den Sommer aktiv und sportlich verbringen möchten. Egal, ob man es dabei etwas ruhiger angehen oder sich mal so richtig auspowern möchte: etwa im Kletterwald oder auf dem 3D Parcours, beim Bogensport oder beim Adventure Golf, auf dem Kletterspielplatz oder auf dem Bungeetrampolin. Überall lautet das Motto: Sport frei!

Auf der gemütlichen Snack-Terrasse darf danach geklönt werden, während die Kinder im Ziegengehege die Tiere hautnah erleben können. Ob nun in Familie, mit Freunden oder auch allein: Der Aktivpark Hohenfelden ist so konzipiert, dass nahezu jeder Gast sein ganz persönliches Highlight entdecken kann.

➔ Aktivpark Hohenfelden
Am Stausee Hohenfelden
täglich von 9.30 bis 19 Uhr
aktivpark-hohenfelden.de



ENTDECKE DIE VEGANE VIELFALT

Veganstart unterstützt dich völlig kostenlos per App oder E-Mail mit nützlichen Tipps und Inspirationen beim Start in ein nachhaltiges und veganes Leben. Gut für dich. Gut für die Umwelt. Und vor allem: **Gut für die Tiere.**

VEGANSTART.de



PETA

| INTERVIEW |

HUBERTUS KOCH IST BEKANNT FÜR SEINE POLITISCHE REPORTAGEN, Interviews und Videos über seine eigene Suchtgeschichte. Bezeichnend für ihn ist das hohe Maß an Ehrgeiz und Ehrlichkeit, dass er in seine Arbeit legt. Doch irgendwann wurde es seinem Körper zu viel, Hubertus Koch fühlte sich vollkommen ausgebrannt. Jetzt legt er mit »Lost Boy« seinen ersten Roman über diese Zeit vor und schaut auf seiner Lesereise auch in Jena vorbei.



HUBERTUS KOCH

»Ich bin einfach abgehauen«

Hubertus Koch, wann haben Sie angefangen, an »Lost Boy« zu schreiben?

HUBERTUS KOCH: Vor ungefähr fünf Jahren. Zu der Zeit habe ich mit Burnout meinen Job gekündigt und alle Zelte hinter mir rigoros abgebrochen. Ich bin einfach abgehauen, mit einem One Way-Flugticket nach Sarajevo. Auf meiner anschließenden Reise habe ich mir wie in einem Tagebuch in Echtzeit den Frust von der Seele geschrieben. An diese Skizzen und Fragmente habe ich mich nach der Reise immer wieder gesetzt und versucht, das alles in eine Story bringen.

Das Buch ist somit quasi zweimal entstanden?

KOCH: Kann man so sagen. Einmal während meiner Auszeit und dann noch einmal auf einer gewissen Metaebene, in der ich zusätzlich versuchte, die Bedeutung von Arbeit, Beziehungen, Konsum oder Social Media zu reflektieren – eben all das, was mich als Medienmensch so beschäftigt.

Sie sind erfahrener Journalist, haben viele Dokus gedreht, Interviews geführt und Podcasts aufgenommen. Ihr Debütroman ist der nächste große Schritt ihres Schaffens. Wie fühlt es sich

denn an, ein Buch zu verfassen?

KOCH: Komplett anders als das, was ich bislang gemacht habe. Trotzdem fühlt es sich natürlich erst einmal gut an, weil es eine große Form der Selbstverwirklichung ist und im Grunde alles aus einem selbst entsteht. Bei journalistischen Beiträgen hat man zumindest ein Thema vorgegeben, die Orte oder Protagonisten sind dementsprechend meist vorbestimmt und die eigene persönliche Geschichte kommt nicht zur Geltung. Beim Schreiben hingegen existiert zunächst nur ein weißes Blatt Papier und sonst nichts.

Wie können wir uns ihren Schreibprozess denn vorstellen?

KOCH: Ich habe zu Beginn meiner Reise alle Social-Media-Apps gelöscht und mir gesagt: Wenn ich zum Handy greife, dann nur, um in meiner Notizapp festzuhalten, was mich bewegt oder was ich gerade sehe. Und das habe ich fast ununterbrochen getan. Als ich das Material anschließend ausgearbeitet habe, versuchte ich immer das richtige Momentum abzapfen, um in Schreiblaune zu sein. Das wurde aber immer wieder unterbrochen von meiner eigentlichen Arbeit. Richtig intensiv wurde es, als der Verlag das Manuskript

angenommen und ich auf einmal eine Deadline für das Buch hatte. Ich habe schon versucht in geregelten Abläufen am Buch zu arbeiten, aber meinen Alltag zu strukturieren fällt mir generell noch schwer.

Ist Schreiben denn wirklich die berühmte und oftmals zitierte Form der Selbsttherapie?

KOCH: Ich schreibe mein Leben lang schon Tagebuch und kann meine letzten 15 Jahre schon allein deswegen jederzeit rekapitulieren. Sowas hat ja viel mit Selbstkonfrontation zu tun – schreiben, was man fühlt. Damals war das viel Frust, Wut, Ärger und Verzweiflung. Um die Frage zu beantworten: Selbsttherapie trifft es schon ziemlich genau.

Ist das fertige Buch denn so geworden wie Sie es sich vorgestellt haben?

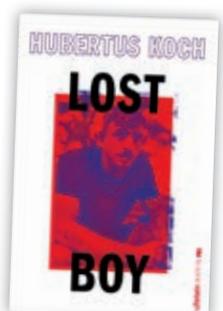
KOCH: Ja, es ist sehr nah dran an dem, was ich wollte – nämlich ein in erster Linie trotz der Hintergründe unterhaltsames Buch zu schreiben, das die Leute gerne lesen und welches im besten Fall auch fesselnd ist. Es gibt also was zum Lachen und zum Weinen, zum Nachdenken und zum Aufregen.

Im März geht es auf Lesetour, die mit 17 Stopps nicht gerade klein ist. Im Gegensatz zu ihren bisherigen Arbeiten werden Sie diesmal direktes Feedback erhalten. Steigert das die Aufregung?

KOCH: Auf jeden Fall. Ich meine, ich habe durch meine Filme schon eine gewisse Öffentlichkeit und kenne Reaktionen jeder Art. Aber alles, was ich bisher an Rückmeldungen bekommen habe, war abstraktes Onlinefeedback und fast nur in Kommentarspalten zu finden. Ich stand noch nie für meine eigene Arbeit auf einer richtigen Bühne. Wenn ich auf ein Panel gebucht werde und dort rede, ist das etwas völlig anderes, als wenn Leute für mein Buch Eintritt zahlen. Das macht mich schon sehr nervös, aber noch mehr vorfreudig. Ich finde ja cool, was im Buch drinsteht. Und das möchte ich den Leuten langsam auch mal zeigen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview:
Michael Stocker



**» Hubertus Koch – »Lost Boy«
Lesung am 31.03.2025,
20 Uhr, Trafo Jena,
Nollendorfer Straße 30**

| ERFURT |

ANZEIGE

Werde Lokalheld!

AUS ERFURT – FÜR ERFURT: Die Stadtwerke Erfurt bieten Nutzern ihres Kundenportals gemeinsam mit verschiedenen Erfurter Unternehmen vielfältige Vorteile an. Also jetzt schnell anmelden und einmal im Jahr vom Lokalhelden-Bonus profitieren.

Hinter dem Begriff **SWE LOKALHELD** verbirgt sich ein Bonusprogramm der SWE Energie. Einen jährlichen Bonus den jeder Strom-, Gas- oder Wasserkunde der Stadtwerke Erfurt erhalten kann und damit den lokalen Handel unterstützt. Wie das geht? Ganz einfach:

1. Flieg ins Kundenportal unter mein-swe.de/bonus
2. Melde dich an oder registriere dich neu
3. Geh auf die Kachel »SWE LOKALHELD«
4. Suche dir einen von momentan 8 exklusiven Vorteilen aus
5. Du erhältst eine E-Mail mit einem Code / weiteren Anweisungen

WELCHE VORTEILE GIBT ES?

Alle SWE LOKALHELDEN können sich zwischen den folgenden Boni entscheiden:

20% auf WILDRAUSCH-Kurse

Entdecke die wilde Pflanzenpower mit

Christine Rauch aka »Survival Siglinde« und erhalte 20% Rabatt auf die Buchung eines »WILDRAUSCH-Kurses« im ApfelGut Erfurt.

Artgerechtes Entenfutter

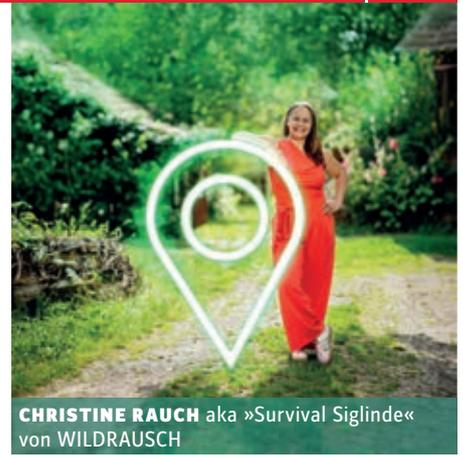
Mach Erfurter Enten glücklich! Mit dem artgerechten Entenfutter von »Erfurt MITTE« kannst du sorglos Enten füttern und anlocken!

50% Rabatt auf das 2. Ticket

Die Buchhandlung Peterknecht hat neben Büchern auch abwechslungsreiche Lesungen im Programm. Auf das 2. Ticket einer Lesung erhältst du 50% Rabatt.

Kostenloser Vitaltest und 25% Rabatt auf Startpaket

Im Sportpark Johannesplatz erhältst du als Neu-Mitglied 25% Rabatt auf das Startpaket sowie einen kostenlosen Vitaltest!



CHRISTINE RAUCH aka »Survival Siglinde«
von WILDRAUSCH

10% Preisvorteil auf Schwimmtickets

Ziehe deine Bahnen in den Erfurter Schwimmhallen. Die 10% gibt es auf das »2 Stunden Einzelticket Schwimmen«.

10% Rabatt auf Zoopark-Tagesticket + Schlüsselband

Erlebe im Erfurter Zoopark Tiere aus aller Welt. Spare beim Einlass und nimm dir dein kostenloses Andenken mit.

25€ Rabatt bei Rad-Art

Mit »Rad-Art« bleibst du mobil. Denn dort erhältst du 25€ Rabatt auf deine nächste Fahrradreparatur.

5€ Guthaben für FAIRTIQ

Mit der FAIRTIQ-APP musst du nur noch in die Bahnen und Busse der EVAG einchecken und losfahren.

SWE Strom Gas Wasser

WERDE LOKALHELD!

Stärke Erfurts Innenstadt!

Jetzt anmelden!

Profitiere auch Du!

Wähle deinen Lokalhelden-Bonus. Jetzt im SWE-Kundenportal anmelden:
www.mein-swe.de/bonus

| HISTORIE |

EIN ORT DER ERLEICHTERUNG UND
KONTEMPLATION: das heimische WC

Kleine Chronik des ›stillen Örtchens‹

OHNE FRAGE SPIELT DAS ›MÜSSEN‹ IN UNSEREM LEBEN EINE GROSSE ROLLE. *Wir alle müssen, in der Regel sogar mehrfach täglich sogar, für kleine oder größere Geschäfte – aufs Jahr hochgerechnet im Durchschnitt etwa 2.500 Mal. In unserem im westlichen Kulturkreis geschieht dies zumeist diskret und zurückgezogen in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten, auf porzellanweißen Kloschüsseln, in deren ›Inneren‹ die verrichtete Notdurft mit dem Spülvorgang mehr oder weniger spurlos verschwindet. All dies ein uns willkommener Ablauf, den garantiert keiner missen mag. Doch wie verliefen jene Geschäfte vor der Erfindung des sogenannten »water closets« und wann wurde dieses überhaupt erfunden?*

Ob es nun 5.000 oder 4.000 Jahre her ist, ob es die Inder, die Chinesen, vielleicht aber auch die Babylonier waren, die als Erste eine Toilette mit Abwasserleitung vorweisen konnten, diese Fragen werden von Archäologen gern diskutiert, haben indes bislang keine zufriedenstellende Beantwortung gefunden. Tatsache ist wohl aber, dass diese Arten von wasserspülten Toiletten in den jeweiligen Regionen nicht die Regel waren und wenn, dann nur vereinzelt und vor allem in Privathaushalten reicher Bürger vorkamen.

Allgemeiner Konsens hingegen ist, dass eine erste umfassendere Entwicklung des stillen Örtchens spätestens in der Antike bei den alten Griechen und Römern stattgefunden haben muss: mit der Entwicklung von städtischen Kanalanlagen und der Etablierung öffentlicher Latrinen. In Räumen mit bis zu 25 Steinsitzen ohne Trennwände saß (ausschließlich) Mann hier gegen ein kleines Entgelt in geselliger Runde auf dem Abort und erledigte seine Geschäfte. Welche dann über ausgeklügelte Abwassersysteme abgeführt wurden. In Rom etwa in die legendäre »Cloaca Maxima« –

einem drei Meter breiten und vier Meter hohen Abwasserkanal, der schon im 6. Jahrhundert vor Christus angelegt worden sein soll und sämtliche Abwasser aus römischen Staatsgebäuden, Wohnhäusern, öffentlichen Bädern und Toiletten in sich aufnahm, um sie dem Tiber zuzuführen.

Latrine war dabei offenbar jedoch bei weitem nicht immer gleich Latrine. In Rom soll es neben Einrichtungen fürs gemeine Volk auch regelrechte Prachtlatrinen gegeben haben – Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft des Imperiums, die ihre Besucher mit üppigem Luxus, mit Säulen, Mosaiken, Marmor-Klositzen und Fußbodenheizung – ja, wie der römische Dichter Martial berichtet, sogar mit rezitierenden Dichtern empfingen.

URIN ALS SEIFENERSATZ

Natürlich konnte und wollte sich nicht ein jeder Römer den Besuch einer derartig geselligen Latrine leisten. Im gewöhnlichen römischen Zuhause ging es eher schlicht zu. Das Geschäft wurde in den Nachttopf verrichtet, dieser dann in einem Fass im Flur des Erdge-

schosses entleert, in das sämtliche Bewohner der oft mehrstöckigen römischen Mietskasernen den Inhalt ihrer Nachttöpfe verfrachteten – außer sie waren es leid, den Weg jedes Mal auf sich zu nehmen. Dann kippten sie einfach alles aus dem Fenster ...

Zusätzlich zu den zahlreichen Sitzlatrinen wurden im antiken Rom an besonders belebten Stellen übrigens riesige Amphoren als öffentliche Urinale aufgestellt. Waren die Sammelbecken voll, wurde der darin gesammelte Urin nicht etwa in den Tiber gekippt, sondern an die Tuchwalker, sogenannte Fullonen, verkauft. Da die Römer so etwas wie Seife noch nicht kannten, wuschen die Fullonen die ihnen zur Reinigung überlassenen Gewänder mit Hilfe von abgestandenem Urin. Der darin enthaltene alkalische Ammoniak vermochte trefflich auch den größten Schmutz zu lösen. Vielerorts in Europa fand diese Art der Urin-Wäschereinigung noch bis ins 17. Jahrhundert regelmäßige Anwendung und war mancherorts als preiswerte Seifenalternative selbst noch im 19. Jahrhundert üblich.

PESTILENZARTIGER GESTANK

Aber zurück zum stillen Örtchen. Der Untergang des römischen Reiches brachte in weiten Teilen Mitteleuropas auch einen Umschwung oder genau genommen, eine Rückentwicklung in der Klokkultur mit sich: Wassergespülte Toiletten und städtische Kanalisationen waren in den Städten des Mittelalters plötzlich wieder unbekannt, ebenso die Nutzung öffentlicher Latrinen. Zur Erledigung der eigenen Notdurft zog man sich stattdessen vielerorts in an den Häusern angelegten »Abtrittserker« zurück, kleine einfache Verschläge, aus denen die Fäkalien unmittelbar in den dahinter befindlichen Ehgraben hinabfielen. Ehgräben, mancherorts auch Traufgassen genannt, waren oberirdisch verlaufende Fäkal- und Regenrinnen, die in bis zu drei Meter Breite auf den Rückseiten der Häuserreihen verliefen – und nicht nur den Bodensatz für allerlei Krankheiten und Seuchen bildeten, sondern auch einen dauerhaft pestilenzartigen Gestank verbreiteten, gerade wenn ihr Gefälle nicht stark genug war oder es wieder einmal zu lange nicht geregnet hatte.

In anderen städtischen Bürgerhäusern bediente man sich wiederum eines im Innenhof gelegenen und mit einer ausgeschachteten Sickergrube versehenen Plumpsklos. War die Grube voll, rückten die Kloakenentleerer an, um die gesammelte »Unlust« herauszuschaukeln und abzutransportieren. Damit die Nachbarschaft nicht zu stark davon belästigt wurde, durften derartige Arbeiten von den »Heimlichkeitsfegern« allerdings nur nächtens oder im Winter erledigt werden. Oftmals beschränkte man sich indes auch darauf, einfach die gefüllte Grube zu verschließen und andernorts eine neue anzulegen. Schließlich war auch dies eine Kostenfrage.

»HEILSAME GERÜCHE«

Grundsätzlich war der Fäkaliengeruch innerhalb der Städte während des Mittelalters etwas so Normales, so Allgegenwärtiges, dass sich nicht nur niemand daran stieß, der diesen Gerüchen dauerhaft ausgesetzt war, sondern im Grunde genommen auch niemand diese überhaupt noch bewusst wahrnahm. Man war

es schlichtweg gewohnt, Kloake zu riechen. Mehr noch, mitunter setzten sich die Menschen sogar ganz gezielt den Gerüchen ihrer eigenen Hinterlassenschaften aus: Wenn in London die Pest wütete, ließen die Behörden die städtischen Senkgruben öffnen, um die Seuche durch den heilsamen Fäkaliengestank zu »bekämpfen«. Im spanischen Madrid wiederum wurde noch bis weit ins 18. Jahrhundert hinein regelmäßig Kloake auf die Straßen geschüttet – in dem festen (Irr-)Glauben, dass die dadurch nun kräftig gesättigte Luft die allgemeine Gesundheit stärken würde. Leider setzte sich die Erkenntnis, dass todbringende Seuchen wie Pest oder Cholera durch Bakterien hervorgerufen werden und nicht etwa – so die verbreitet Annahme – durch »giftige Ausdünstungen des Erdbodens« erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch ...

TOD IM KOT

Mitunter lauerte der Tod allerdings auch in der Kloake selbst – wie etwa beim legendären »Erfurter Latrinesturz«. Am 26. Juli des Jahres 1184 hatte sich (vermutlich) in der Erfurter Domprobstei des Marienstiftes eine stattliche Anzahl gräflicher Herren versammelt. Fürsten, Bischöfe und Erzbischöfe sowie eine ganze Anzahl städtischer Würdenträger waren zusammengekommen, um den Worten König Heinrich VI. zu lauschen. Dieser war von seinem Vater Kaiser Barbarossa nach Thüringen geschickt worden, um zwischen dem Mainzer Erzbischof Konrad I. und Ludwig III, dem Landgrafen von Thüringen zu vermitteln, zwischen denen ein Streit um die wirtschaftlich und strategisch wichtige Stadt Erfurt entbrannt war. Zu einer Schlichtung sollte es indes nicht kommen: Der Boden des proper gefüllten Saals im Obergeschoss des Gebäudes war so morsch, dass er unter der Last der versammelten Menschen zusammenbrach und viele der Anwesenden in das darunterliegende Stockwerk hinabstürzten. Welches nicht minder morsch war, so dass die Herabstürzenden noch tiefer in eine darunter befindliche Abtrittsgrube fielen, in der eine ganze Anzahl von ihnen schließlich, so sie nicht von den herabfallenden Trümmern erschlagen wurden, in der metertiefen Kloake

versanken. Zeitgenössische Quellen sprechen von etwa 60 Toten, die dem Latrinesturz zum Opfer fielen, darunter auch mehrere Grafen. König Heinrich entkam dem Sturz offenbar unbeschadet – er hatte zu seinem Glück in einer ummauerten Fensternische der Außenwand gesessen und konnte mit Leitern gerettet werden. Erfurt sollte er nie wieder aufsuchen.

LEIBSTÜHLE UND LAUFENDE ABORTE

In Sachen »Klokkultur« unterschied sich der Adel des Mittelalters übrigens nicht viel vom gewöhnlichen Bürger. Auch auf den Burgen und Schlössern gab es in der Regel nur primitive Toiletten in Form von Nischen und Abtrittserkern, häufig in der Nähe der Gemächer oder des großen Festsaals, damit es die hochwohlgeborenen Gäste nicht zu weit hatten. Fäkalien fing hier der Burggraben oder eben die Fäkalienengrube auf.

Zaghafte Fortschritte brachte erst die Neuzeit. Zwar wiesen auch im 16. Jahrhundert noch immer Schlösser wie etwa jenes in Versailles mit seinen gut zweitausend Zimmern lediglich ein einziges stationäres Klo auf, dafür hatte es sich Frankreichs Sonnenkönig Ludwig XIV. zu eigen gemacht, seine Geschäfte, ja – wie es heißt, mitunter selbst Empfänge auf maßgeschneiderten und prachtvoll gefertigten Leibstühlen sitzend auszutragen. Eine Angewohnheit, die nachfolgend als neuer Trend und Alternative zum althergebrachten Nachttopf auch im Bürgertum vermehrt Einzug halten sollte.

Verbreitung fanden mit Beginn der Renaissance vermehrt auch explizit formulierte Hofordnungen, Höflichkeitsvorschriften und Benimmbücher, die es untersagten, die eigene Notdurft einfach und wie bislang oftmals geschehen, einfach in der nächstbesten Ecke zu verrichten. Was wiederum zur Entfaltung eines bis dahin eher unbekanntes Schamgefühls führte – und in der Folge zur Herausbildung einer sanitären Neuerung mit etwas skurriler, aber durchaus praktischer Anmutung: Zumeist maskierte Männer und Frauen begannen ab dem 18. Jahrhundert auf den Straßen verschiedener europäischer Städte ihre Dienste als »laufende Aborte« anzubieten. An einem Joch befestigt, trugen diese zwei Eimer, in die sich bedürftige Passanten gegen einen kleinen Obolus und durch einen ihnen eigens für diese Zwecke umgeworfenen weiten Mantel vor neugierigen Blicken geschützt, direkt vor Ort entleeren konnten. Interessanterweise machten diese mobilen Abtrittanbieter ihr Geschäft nicht nur mit den Passanten, sondern auch mit deren Geschäft: Den gesammelten Urin verkauften sie an Gerbereien, die damit Tierhäute geschmeidig machten.

AJAX – DAS ERSTE WC

Gar nicht verfangen wollte hingegen eine Erfindung des englischen Gelegenheitsdichters Sir John Harington. Harington war ein Patensohn von Königin Elisabeth I., wurde aber 1584 von deren Hof verbannt, weil er, nun ja, zu viele fragwürdige Geschichten in die Welt gesetzt

ANTIKE ÖFFENTLICHE LATRINE in der einstigen römischen Hafenstadt Ephesus



» hatte, und nach Kelston in Somerset verbannt. Dort ließ er sich ein neues Haus bauen – und darin offenbar nach eigenen Vorgaben auch ein Klosett mit Wasserspülung, das er, weil es so einzigartig war, Ajax nannte. Dieses Klosett verfügte über ein Becken mit einer Öffnung am Boden, welche mit einem lederverkleideten Ventil verschlossen war. Über ein System von Griffen, Hebeln und Gewichten wurde Wasser aus einer Zisterne in das Becken eingefüllt, dann das Ventil geöffnet, um die Hinterlassenschaft abzutransportieren. Damit hatte John Harington in seinem ›Exil‹ ganz nebenher das erste moderne Wasserklosett erfunden.

Als Königin Elizabeth ihrem Patensohn seine Verfehlungen schließlich vergab und 1596 in seinem Heim in Kelston besuchte, war sie so beeindruckt von Ajax, dass sie bei Harington umgehend ein eigenes Wasserklosett für ihr eigenes ›Heim‹ bestellte. Wider Erwarten sollten die beiden jedoch die Einzigen bleiben, die von dieser zukunftsweisenden Kloinnovation begeistert waren. Dem gemeinen Engländer war die Apparatur schlichtweg zu kompliziert, Haringtons Wasserklosett keine Alternative zum altbewährten Nachttopf, dem sie auch weiterhin der Vorzug gaben.

IM ZWEITEM ANLAUF

Seiner Zeit offensichtlich zu weit voraus, geriet Haringtons bahnbrechende Erfindung für lange Zeit wieder in Vergessenheit – bis fast



ALEXANDER CUMMING – britischer Mathematiker, Uhrmacher und Neu(Erfinder) des modernen ›water closets‹

200 Jahre später ein anderer Brite, der Uhrmacher und Mechaniker Alexander Cumming, das Wasserklosett in überarbeiteter Form noch einmal erfand und – über kurz oder lang – zu seinem endgültigen Durchbruch verhalf. Wesentliche Neuerungen seines 1775 in London zum Patent angemeldeten ›water closets‹ war nicht

nur ein Metallschieber, mit dem sich der Schüsselablauf zum Schutz vor Ratten verschließen ließ, sondern auch jenes S-förmige Rohr, das heute noch als ›Siphon‹ in unseren WCs eingebaut ist und als Geruchsverschluss auf simple, aber effektive Weise ein Zurückströmen der Fäkalgerüche verhindert.

Nachdem noch einmal einhundert Jahre später schließlich auch noch der Spülkasten eingeführt wurde, wie wir ihn heute kennen, überdies endlich auch der Zusammenhang von Hygiene und Gesundheit zu essentiell neuen Erkenntnissen im allgemeinen Umgang mit Exkrementen geführt hatte und sogar eine grundständige Wasserversorgung bzw. Kanalisation allmählich ihre Rückkehr in die Städte feierte, ließ sich die Erfolgsgeschichte des Wasserklosetts nicht mehr aufhalten – zumindest innerhalb der westlichen Hemisphäre. Denn während für uns der Zugriff auf ein eigenes WC heute mehr oder weniger längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, welches unsere Geschäfte in sich aufnimmt und wie von Zauberhand spurlos entfernt, leben im Globalen Süden noch immer mehr als vier Milliarden Menschen in hygienisch unzumutbaren Zuständen ohne dauerhaften Zugang zu Sanitäranlagen. So sollte uns der nächste Gang aufs eigene Klo vielleicht nicht nur Erleichterung verschaffen, sondern eventuell auch zu einem kleinen Moment der Dankbarkeit anregen. **MEI**



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Thüringer Preis für Kinder- & Jugendkunst

bis zum
23.04.
bewerben!



Eva-Maria- Dicken-Preis 2025

www.dickenpreis.de



 Kreissparkasse
Gotha



Thüringen
-entdecken.de 



Liebeschaos in Illyrien

Eine der meistgespielten und brillantesten Komödien William Shakespeares ist im Frühjahr wieder im Großen Haus des DNT Weimar sowie im Sommer auch auf der Open-Air-Bühne am e-werk weimar zu erleben: »Was ihr wollt« – fulminant in Szene gesetzt von Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff, die bereits

mit ihren erfrischenden Lesarten von Klassikern wie Goldonis »Diener zweier Herren« oder Goethes »Die Leiden des jungen Werthers« das Publikum begeistert hat.

Ort der Handlung ist das Land Illyrien, an dessen Küste die junge Viola nach einem Schiffunglück strandet. Unter dem Namen Cesario tritt sie als Mann verkleidet in den Dienst des Herzogs Orsino, an den sie schon bald ihr Herz verliert. Dieser liebt jedoch die schöne Gräfin Olivia, die aus Trauer der Liebe abgeschworen hat. Doch dann erblickt sie Cesario ... Das Liebeschaos à la Shakespeare ist perfekt, als plötzlich Violas verschollen geglaubter Bruder Sebastian auf dem Tableau erscheint. Für zusätzliche Verwick-

lungen und Verwirrungen sorgt ein perfides Komplott, das Sir Toby Rülps und die Kammerzofe Maria gegen Olivias Diener Malvolio einfädelt. Werden sich am Ende alle, die sich wollen, bekommen? **SLE**

➔ Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Premiere: 01.03.2025, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 09.03., 28.03. & 26.04.2025, Großes Haus

sowie vom 15.06. bis 09.07. auf der Sommertheaterbühne am e-werk weimar

Kostbare Zuversicht

Woraus lässt sich angesichts aller Weltkonflikte und -krisen und der Verwerfungen hierzulande Zuversicht schöpfen? Der gewaltige Begriff »Zeitenwende« ist inzwischen ob seiner inflationären Benutzung verbraucht. Aber das Gefühl, in einer solchen zu leben, teilen viele Menschen. Doch der Blick zurück

in die Geschichte scheint eines zu verdeutlichen: »Umbruchzeit« war so gut wie immer. Und der Glaube, dass die Welt früher einmal stabiler, geordneter und sehr viel friedlicher gewesen sei, täuscht. Sollte man trotzdem hoffnungsvoll oder gar zuversichtlich sein? Was bedeutet »kostbare Zuversicht«

unter den Bedingungen der Gegenwart? Welchen Weg wählt unsere Gesellschaft in eine Zukunft, die sich stets überraschend und anders gestalten kann, als sie von uns Menschen vorgedacht wurde? Diesen Fragen widmen sich der renommierte Soziologe Steffen Mau, die vielfach preisgekrönte Schriftstellerin Nora Bossong und der deutsch-äthiopische Jurist und Beobachter des deutschen Lifestyles Asfa-Wossen Asserate in der dies-

jährigen Ausgabe der Weimarer Reden, die von der Stadt Weimar und dem DNT Weimar veranstaltet werden. **SLE**

➔ Weimarer Reden 2025 »Kostbare Zuversicht«

02.03.: Steffen Mau

09.03.: Nora Bossong

16.03.: Asfa-Wossen Asserate

jeweils 11 Uhr, Großes Haus

Rauschen der Wellen

Eintauchen, abtauchen und treiben lassen auf den machtvollen Wellen des Chorgesangs! Dazu lädt das **7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar** ein, in dem unter dem Dirigat von DNT-Musikdirektor Dominik Beykirch

die »Sea Symphony« des Komponisten Ralph Vaughan Williams erklingt. Diese erwuchs aus einer Reihe von Liedern für Chor und großes Orchester auf Texten Walt Whitmans, die durch schillernde Orchesterfarben und reizvolle

Harmonik eine unwiderstehliche Energie entfalten. Vaughan Williams treibt dabei die Thematik einer modernen, spirituellen und durchaus auch visionären Seelenqual an. Das Meer wird in der Musik zu mehr als bloß zu Impression oder Klangfläche. Als Bindeglied, als Ort des Lebens, aber auch als Raum tiefer Einsamkeit prägt es die weltumspannende

Aussage dieser sehr besonderen Sinfonie, die am Ende wie das Rauschen der Wellen verklingt. **SLE**

➔ 7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Ralph Vaughan Williams
»A Sea Symphony«

16. & 17.03.2025, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Foto: Lutz Edelhoff

STAAKAPELLE WEIMAR * DEUTSCHES NATIONALTHEATER UND

DNT

YOUR CHOICE

TANZTHEATER
von Ester Ambrosino und Tomas Bünger

15. & 29.3., 10., 17. & 27.4.

Großes Haus

Eine Kooperation von Tanztheater Erfurt, DNT Weimar und Theater Erfurt im Rahmen des Projekts TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei.

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Vatikanisches Ränkeschmieden



Wer hätte das gedacht, dass Edward Berger nach seinem großen Weltkriegsdrama »Im Westen nichts Neues« sich für sein nächstes Filmprojekt ausgerechnet in den Vatikan, ins Herz der katholischen Kirche, begeben würde. Aber genau hier ist sein neuer Film angesiedelt: Der Papst ist tot – nein, nicht ermordet, gestorben. Wie seit Generationen üblich, eilen Kardinäle aus allen Ecken der Welt nach Rom, um dort zum Konklave zusammenzukommen. Jener Zusammenkunft also, bei der in einem verschlossenen Raum – nichts darf nach außen dringen, nichts hinein – durch die anwesenden Kardinäle die neue Spitze der katholischen Kirche per Zweidrittelmehrheit bestimmt wird. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) hat alle Hände voll damit zu tun, jenes Prozedere zu leiten.

Ihm ist völlig klar, dass es sich hier nicht nur um einen jahrhundertalten Ritus handelt, sondern um weit mehr. Um Fraktionen, die aufeinanderprallen, um politische Strömungen, ja um die komplette zukünftige Ausrichtung der katholischen Kirche. Doch während hinter den verschlossenen Türen der Sixtinischen Kapelle katholische Welten aufeinanderprallen und die aussichtsreichsten Kandidaten ränkeschmiedend um die Spitzenposition buhlen, versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Kapelle in Angst und Schrecken. Konnte dies ein besonders perfider Versuch sein, Einfluss auf den Ausgang des Konklaves zu nehmen oder steckt etwas ganz anderes dahinter ...? Starbesetzt und rundum herrlich inszeniert, untergräbt dieser alles andere als träge vor sich hin schleichende Politthriller sehr gekonnt die Erwartungen des Publikums und überrascht mit einem faustdicken Ende.

MEI

KONKLAVE Ab 07.03.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Zeitgeist-Komödie



Im aktuellen irgendwo zwischen Wokeness, Diversität und Selbstoptimierung verorteten Gesellschaftsdiskurs fällt es Familienvater Heinz Hellmich (Jan Josef Liefers) nicht leicht, sich ohne anzuecken im Leben zu behaupten. Dabei will er, egal, ob im Job oder daheim, ja eigentlich nur alles richtig machen. Bei seinem Job, wo er für das Marketing zuständig ist und schon lange auf eine Beförderung hofft, hat Heinz schon einige unwillentliche Fehlritte gesammelt. Als er auf einem Firmenmeeting auch noch eine äußerlich asiatisch lesbare Frau für eine Servicekraft hält, die sich dann allerdings als die neue Unternehmensberaterin in der Firma entpuppt, scheint das Maß voll, steht seine berufliche Zukunft plötzlich auf der Kippe. Der »rettende« Einfall seines Chefs: eine Dinnerparty, die Heinz daheim zusammen mit seiner Familie

für ausgewählte Gäste der Firma veranstalten soll. Natürlich ist seine Familie – die Frau, die Kinder, der alles andere als politisch korrekte Opa – alles andere als begeistert, für Heinz den »perfekten« Abend hinzuzaubern. Doch irgendwie raufen sich all zusammen, die Party steigt, gewinnt schnell an Fahrt – und gerät doch zunehmend auf Schlingerkurs: Alte Konflikte werden wieder aufgewärmt, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Dinnertisch und zwischen allem sitzt Heinz, der »alte weiße Mann«, und versucht, die Situation doch noch irgendwie zu retten ...

Mit einem gut ausbalancierten Verhältnis aus Gags und satirischem »Sprengstoff« erweist sich der jüngste Spielfilm von Simon Verhoeven als sympathisch-zeitgeistige Gesellschaftskomödie, die ohne weiteres zum Lachen anregt, der eigenen Selbstreflexion dienlich aber auch immer wieder pointiert den Spiegel vorhält. Lohnt sich.

MEI

ALTER WEISSER MANN Ab 14.03.2025 auf DVD, Blu-ray und VoD

Einfach nur das Richtige tun



Andreas Dresen entwickelt sich als Regisseur zunehmend zum Chronisten deutscher Geschichte. Nach dem Nachwendefilm »Als wir träumten«, dem Biopic »Gundermann« über den gleichnamigen ostdeutschen Liedermacher und Stasi-Informanten und einem Film über Rabiye Kurnaz, der Mutter des einst zu Unrecht in Guantánamo eingekerkerten Deutschtürken Murat Kurnaz setzt er nun mit »In Liebe, eure Hilde« dem NS-Widerstandsnetzwerk »Rote Kapelle« ein filmisches Denkmal. Auch Hilde Coppi (Liv Lisa Fries) gehört jenem Netzwerk an. Gemeinsam mit ihrem Mann Hans beteiligt sich die eigentlich eher schüchtern-ängstliche junge Frau an Flugblattaktionen und hilft bei den Versuchen, mit einem Funkgerät Pläne der Wehrmacht an die Sowjetunion zu über-

mitteln. 1942 fliegen sie auf, Hilde wird sie zusammen mit weiteren Mitgliedern verhaftet und schließlich zum Tode verurteilt. Während der Zeit im Gefängnis bringt Hilde ihren Sohn zur Welt und entwickelt bis dato ungeahnte Kräfte. Dass dieses Filmdrama niemanden unberührt lassen wird, ist zum einen dem enorm überzeugenden Auftreten seiner Hauptdarstellerin, zum anderen aber vor allem auch dem Umstand zu verdanken, dass Dresen hier keine, wie sonst vielfach üblich, betont spannungsgeladene Widerstandsgeschichte voller Action und Schießereien erzählt. »In Liebe, eure Hilde« ist vielmehr ein leiser Film, der ganz ohne reißerische Spionage-Action, ohne Gewaltdarstellung, Klischees oder dramatische Überzeichnungen ruhig und zurückgenommen eine Geschichte über Menschen zu erzählen versteht, die einfach nur das Richtige tun. Großer Tipp.

MEI

IN LIEBE, EURE HILDE Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

| SCHÖNE BÜCHER |

Songcomics mit Rasenmähermann-Ende

Anfang der 1980er Jahre fanden drei Musiker im Norden der Bundesrepublik zusammen, um der neuen Musikrichtung Neue Deutsche Welle den richtigen Kick zu verpassen. Mit minimalistischen Texten und herrlich einfacher Musik stiegen sie in die Hitparaden ein und brachten ironische Momente in so manch träge Fernsehshow. Die Band nannte sich Trio und bestand aus dem Sänger, Texter und Komponisten Stephan Remmler, dem Gitarristen Kralle Krawinkel und dem Schlagzeuger Peter Behrens. Bis heute sind Trios Songs (»Los Paul«, »Sabine, Sabine, Sabine«, »Herz ist Trumpf«) immer wieder im Radio zu hören und zählen eindeutig zum Besten in der deutschen Musik. Nun wurden die Lieder mit Bildern geehrt. Der kleine und verdammte feine Verlag Ventil hat die Lieder von Comiczeichnern darstellen lassen. Nach Songcomics über Songs von Ton Steine Scherben, Tocotronic, Schleimkeim und Fehlfarben nun endlich Trio. Zehn Comickünstler beschäftigten sich intensiv mit den Hits und interpretierten in Comicstrips ihre Sicht der Dinge (Texte). So gibt es neben den bereits genannten Liedern das geniale »Da Da Da ich lieb dich nicht du liebst mich nicht aha aha« von Dominik Wendland, der sich auf Strichmännchen konzentrierte und dabei alles karg, sehr bunt und mit einem Rasenmähermann-Ende angeht. So geht es weiter, z. B. mit dem herrlich verrückten Trennungs- und Fremdgeh-Comic »Anna – lassmichrein lassmichraus« von Mawel/Gregor Hinz. Das Buch »Ab dafür« sollte man langsam und intensiv genießen und dabei die Songs unbedingt anhören. **TBE**

➔ »Ab dafür – 10 Trio-Songcomics«
Ventil Verlag, 112 Seiten (geb.)

Lyrische Leistungen aus mutigen Zeitungen

Es ist schade, dass sich Tageszeitungen und Wochenblätter nur noch selten mit Lyrik beschäftigen. Ein tägliches Gedicht, wie es in der »Jungen Welt« zu lesen ist, stände auch der Thüringer Allgemeinen, der Freien Presse usw. gut zu Gesicht. Wenn sich die Redakteure denn doch an Gereimtes wagen, dann nur an Bekanntes von Rilke, Goethe oder auch mal Ringelnatz. Nun gibt es den Autor und Lyriker Thomas Gsella, der in einigen mutigen Zeitungen vormacht, wie es gehen könnte. Gsella ist so eine Art Reimkolumnist beim »Stern«, dem Schweizer »Magazin« und in der »konkret«. So richtig bekannt geworden ist Thomas Gsella als Redakteur und Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift »Titanic«. Wer nun Gedichte lesen möchte und dazu noch komische und satirische, der greife zum neuen Gsella-Buch »Hereimspaziert«. Ach wie sind die lyrischen Leistungen herrlich, sie könnten für Menschen, die ihr Lachen verloren haben, als Rezept verschrieben werden. Wieder greift Gsella, der zurecht Robert-Gernhardt- und Joachim-Ringelnatz-Preisträger ist, alle möglichen und unmöglichen Themen auf. So dichtet er über Tischkerzen, bringt Reime über Hund und Herrchen zustande, erwähnt Fußball und Zölibat und beschimpft mit Fleiß das hässliche Autohupen. Wer die Gedichte ganz genau liest, wird merken, dass Thomas Gsella diesmal einen tiefen Einblick in sein Leben gewährt, die Familie mit Reimen ehrt, über Erlebnisse während der Lesetouren berichtet und sich Gedanken über Bier und/oder Wein macht. »Hereimspaziert« ist ein wunderbares Buch geworden, das man unbedingt während einer Zugfahrt lesen sollte: denn Lachen steckt an! **TBE**

➔ Thomas Gsella: »Hereimspaziert«
Antje Kunstmann Verlag, 272 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?

STEFFEN SCHROEDER
Di., 18. MRZ. 2025, 19:30 UHR



ANDRÉ KUDERNATSCH
Do., 20. MRZ. 2025, 19:30 UHR



MAREN VIVIEN HAASE
Do., 27. MRZ. 2025, 19:30 UHR



URSULA POZNANSKI
Fr., 11. APR. 2025, 19:30 UHR



buchhandlung
peterknecht

www.peterknecht.de

Urlaub mit Giulia

Giulia Becker darf man kennen. Wikipedia verortet sie als Autorin, Fernsehmoderatorin und Musikerin, den meisten dürfte sie indes als Gastgeberin des sehr beliebten, mehrfach preisgekrönten »Drinnies«-Podcast bekannt sein, den sie zusammen mit ihrem Partner Chris Sommer moderiert. In ihrer Rolle als Autorin hat sie jetzt indes wieder einen Soloauftritt hingelegt und fünf Jahre nach ihrer ersten Veröffentlichung ein neues Buch unters Lesevolk gebracht. Anders als »Das Leben ist eins der Härtesten« ist »Wenn ich nicht Urlaub mache, macht's jemand anderes« jedoch kein Roman geworden, sondern kommt als Aneinanderreihung von Erzählungen, Anekdoten, Absurditäten und lyrischen Albernheiten daher. Eine zusammenhängende Erzählung braucht Giulia Becker aber auch gar nicht, um zu erzählerischer Höchstleistung aufzulaufen. Nur eine vermeintlich alltägliche Begebenheit gepaart mit einem kleinen albernen Gedanken – und schon entfaltet sie schillernd bis ins abstruseste Detail vor unseren Augen eine Erzählung, die gekonnt irgendwo zwischen Trash, Flachwitz und Situationskomik ihrem prustenden Höhepunkt zusteuert.

Wie es der Buchtitel bereits vielversprechend andeutet, geht es in ihrem Buch neben diversen Alltagsbeobachtungen vor allem um Kurzurlaube. Solche, die mal im Elektronikfachmarkt (eher unfreiwillig), mal im exklusiven Thermenhotel in Brandenburg (durch und durch freiwillig) stattfinden. Gemeinsamer Nenner: Früher oder später läuft alles aus dem Ruder. Giulia Becker, die Erzählerin, trägt dies mit fein dosiertem Humor – und wir, die wir uns in diesem kurzweilig-humorigen Buch einfach pudelwohl fühlen dürfen, natürlich erst recht. **MEI**

➔ Giulia Becker: »Wenn ich nicht Urlaub mache, macht es jemand anderes« | Rowohlt Hundert Augen, 224 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten



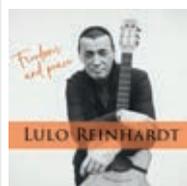
VOLKSEIGENTON:
»MUSIK & LYRIK AUS
40 JAHREN DDR«
(Berlin Classics)

Schön ist es, wenn lyrische und musikalische Kunst der DDR nicht ganz in Vergessenheit gerät. Für das vorliegende Doppelalbum lasen und musizierten der Autor, Schauspieler und Regisseur Axel Ranisch, die Pianistin Ragna Schirmer und Schlagzeuger Matthias Daneck und suchten sich hierfür sehr persönliche Gedichte und politische Lieder (u. a. Strittmatter, Brecht und Kahlau) aus, die sie musikalisch einfühlsam und inspiriert von Paul Dessau, Hanns Eisler, Georg Trexler oder Siegfried Thiele mit neuen Interpretationsideen der heutigen Zeit anpassen.



V/A:
»THE SPIRIT OF
SIREENA 18«
(Sireena Records)

Veröffentlichungen von Sireena Records lassen in gute alte Rockzeiten eintauchen, verwöhnen aber auch immer wieder mit genialen Neuheiten. Um sich rantasten zu können, erscheint jährlich ein preiswerter Sampler mit den jüngsten Neuerscheinungen. Musikalisch geht es auch diesmal wieder in alle Richtungen, vom herrlichen Schweinerock (Jane, Bastard, Octopus) bis hin zu verrückt genialem Pop (Jennifer Kowa, Yonder Pond), der aufregend und voller Höhepunkte ist. Wer erst einmal den Sampler angehört hat, will auch die vorgestellten Alben haben.



LULO REINHARDT:
»FREEDOM AND
PEACE«
(DMG Germany/
Broken Silence)

Der 1961 in Koblenz geborene Ausnahmekünstler Lulo Reinhardt wurde schon als Fünfjähriger von der Plattensammlung seines Vaters angefixt und lernte frühzeitig Gitarre spielen. Später gründete er verschiedene Bands, integrierte seine Kompositionen u. a. in das Lulo Reinhardt Latin Swing Project. Nun präsentiert er sein zweites Soloalbum: »Freedom and peace« ist weit gefächert, von Weltmusik über Gypsy Jazz bis hin zu Latin-Swing. Mit diesem Album will Lulo über alle Grenzen hinweg der Welt wichtige Töne geben und den Frieden in der Welt anmahnen.



VANDERLINDE:
»THE WAY I'M
WIRED«
(Snakebite Records/
Bertus)

Man darf sich über das bereits neunte Album der Americana-Songwriter freuen. Die Niederländer haben sich nicht auf ihren errungenen Lorbeeren ausgeruht, sondern ihr Musikkonzept überarbeitet und geben sich nun neben den ruhigen Momenten, die irgendwie an Cat Stevens, Crowded House und die Beatles erinnern, auch einem Rock hin, wie man ihn bei Aerosmith oder Black Crowes findet. Es ist zeitlose Musik, die aus den Boxen bollert. Vanderlinde haben hier ein Werk mit Niveau geschaffen, das Herz und Seele erfreut und unbedingt gehört werden sollte.



ATLANTIS:
»THE COMPLETE
VERTIGO STUDIO
RECORDINGS«
(MIG-Music)

1972 gründeten mehrere Musiker einst die Rockband Atlantis. Den Schlagzeuger der ersten Stunde, Curt Cress, ersetzte bald Udo Lindenberg. Auf drei Alben war kräftiger Rock mit Bluseinsätzen zu hören. Inga Rumpfs rauchige bluesorientierte Stimme wurde auf Tourneen durch England und den USA gefeiert. Mit dem Album »Get On Board« versuchten sich Atlantis an verquarntem Hard Rock, der aber keinen kommerziellen Erfolg hatte. Nun gibt es alle Alben auf einer Doppel-CD, was einfach genial ist und die legendäre deutsche Band wieder ins Gedächtnis ruft.



OPETH:
»THE LAST WILL AND
TESTAMENT«
(Phoenix Music, RPM)

Diesmal versuchten sich Opeth an einem Konzeptalbum: Ein wohlhabender, konservativer Patriarch schreibt in sein Testament schockierende Familiengeheimnisse, die durch die Lieder an die Hörerschaft gebracht werden. Song für Song wird die Familie auseinandergenommen ... Natürlich haben die Schweden hierbei wieder ordentlich in die Kiste der harten Musik gegriffen, etwas Prog hinzugefügt und gar Streicher mit eingebaut. Musik und Texte stammen von Sänger Mikael Åkerfeldt, seine Tochter Mirjam führt mit geisterhafter Stimme in das meisterliche Werk ein. **TBE**

Cover: Labels, Agentur

| TIPP |

Songs in einem Meer aus Groove



KURTS KOMBÜSE

Ab und an müssen wir uns über die musikalischen Landesgrenzen hinaus umhören, um auf Neues zu treffen. So hörte ich neulich das Trio **Kurts Kombüse**, das gerade ein erstes kleines Album vorgelegt hat. Darauf präsentieren die schon länger im Musikgeschäft tätigen Klaus Goritz (Cajon, dr), Thomas Gänschewig (Bass) und Kurt Reißner als Sänger und Gitarrist allerlei Lieder, die Aussagen treffen und nach Herz und Seele greifen. Reißner, der auch mal den erkrankten Andreas »Kirsche« Kirchner bei dessen Projekt Junimond vertrat, schreibt vorwiegend die Songs und arbeitet doch immer wieder bei vielen Liedern auch mit den Musikerkollegen zusammen. Auf der ersten Tonkassette »Was bleibt« lässt uns der aus Mansfeld stammende Reißner an persönlichen Erlebnissen teilhaben. In fünf Songs beschreibt er die Welt im Kleinen und bindet jeden, der zuhört. Gut zur Stimme und Musik passen Vergleiche mit Gundermann und Reiser, die von Reißner als Vorbilder genannt werden. Auf »Was bleibt« spielen die Musiker feine Rhythmen, die die Songs in ein Meer aus Groove und Liedermaking packen. »Geh nicht« wird dabei in unsere Welt hinaus geschrien und bei »Kleine Zeit« greift man tief in die coole Kiste der musikalischen Raffinessen. Während der Konzerte kommt das Trio gerne mit Schlagzeug, Stromgitarre und Elektrobass und spielt Lieder von U2, David Bowie oder Rio Reiser. Natürlich würden Kurts Kombüse ihre Musik in Thüringen präsentieren, besonders in kleinen Klubs und Pubs. Veranstalter, die etwas für Singersongwriter übrig haben, sind mit Kurts Kombüse gut bedient. Einfach melden bei: freylach-reissner@web.de **TBE**



➔ Kurts Kombüse: »Was bleibt«
(AuralNoise)

Live: 28.03.2025 Halle /
29.08.2025 Rotta / 04.10.2025 Halle



| AUSFLUGSTIPP |

Die »Titanic« legt an!

IN EINER VÖLLIG NEU KONZIPIERTEN SYMBIOSE aus gelebter Historie und moderner Inszenierung wird die faszinierende und bewegende Geschichte der »Titanic« in Hamburg ab April auf einzigartige Weise greifbar.

Sollte es Sie dieses Frühjahr einmal nach Hamburg verschlagen und Sie noch auf der Suche nach einem kulturellen Highlight vor Ort sein: Merken Sie sich die Ankunft der »Titanic« vor! Ab 17. April beleuchtet die Ausstellung »Titanic: Eine Immersive Reise« in der neu errichteten EXPO-Halle auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise das seinerzeit größte Passagierschiff, seinen dramatischen Untergang und die damit verwobenen menschlichen Schicksale.

Ihre Geschichte fesselt die ganze Welt: Die »RMS Titanic« war aufgrund ihrer Größe und der luxuriösen Ausstattung die Krönung des Zeitalters der Transatlantikreisen. Am 10. April 1912 lief sie zu ihrer Jungfernfahrt nach New York aus – an Bord Auswanderer, Aristokraten, Millionäre. Nur vier Tage später rampte das als unsinkbar geltende Schiff in

der Nacht vom 14. auf den 15. April einen Eisberg und versank innerhalb von zwei Stunden und 40 Minuten in den eisigen Fluten des Atlantiks. Von den über 2.200 Menschen an Bord überlebten nur 705. Die Katastrophe grub sich tief in das kollektive Gedächtnis ein und fasziniert die Öffentlichkeit bis heute, weit über 100 Jahre nach dem dramatischen Unglück.

EINZIGARTIGES AUSSTELLUNGS-KONZEPT

Das einzigartige Konzept der neuen Blockbuster-Ausstellung vereint atemberaubende 360-Grad-Projektionen mit detailgetreuen Raumnachbildungen, präsentiert über 300 sorgfältig kuratierte Artefakte und lässt den Betrachter dank virtueller Realität die Vergangenheit hautnah erleben. Dramatische

Raumrekonstruktionen, fortschrittliche Theater- und atemberaubende audiovisuelle Effekte ermöglichen es, tief in die Geschichte der »Titanic« einzutauchen. Interaktionsmöglichkeiten, eine detaillierte Audioführung und spezielle Foto-Points runden das Erlebnis ab. So bleibt dem Besucher kein Detail der Geschichte des berühmten Schiffs verborgen.

Gegen Ende der emotionalen Zeitreise führt eine 12-minütige Virtual Reality (VR) Experience die Besucher sogar noch einmal tiefer hinein in das historische Passagierschiff, aber auch tief unter Wasser zu seinem eisigen Grab. Mit der VR-Brille begibt man sich auf einen einzigartigen Tauchgang zum Wrack der »Titanic«.

»Titanic: Eine Immersive Reise« geht über die reine Erzählung der bekannten Tragödie hinaus und beleuchtet auch die Rolle der Schwesterschiffe, des Rettungsschiffs »Carpathia« und sogar die verhängnisvolle Route des todbringenden Eisbergs. Eine ganzheitlichere Expedition durch die Geschichte des bekanntesten Schiffsunglücks aller Zeiten als diese ist in der Tat kaum denkbar!

FGO



» Titanic: Eine Immersive Reise
ab 17.04.2025, EXPO-Halle,
Neß 9 (Rathausviertel), Hamburg
Tickets, Infos und mehr:
www.titanic-experience.com

EINE TEENPARK-PRODUKTION
REGIE: KERSTIN LENHART
PREMIERE: 06. MÄRZ 2025
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE



TROTZ

Termine & Tagestipps März 2025

VOM 06.03.2025 – 20.07.2025

Angermuseum

»Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt«

Aufgrund der großen Nachfrage geht die Ausstellung mit einer Auswahl bedeutender Werke im ersten Galeriegeschoss in die Verlängerung! Auf Reisen gingen zu seiner Zeit fast alle Landschaftsmaler. Die wenigsten wählten jedoch die Mobilität derart weitreichend zu ihrem Lebens-, Schaffens- und Verkaufsprinzip wie Friedrich Nerly.

VOM 09.03.2025 – 18.05.2025

Kunsthalle Erfurt

»The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«

Zarte Farben, verspielte Motive, riesige Comic-Kulleraugen und possierliche Figuren: Die Ästhetik der Niedlichkeit erobert die zeitgenössische Kunst. Doch was steckt hinter dem weit verbreiteten Phänomen der »Cute Art«? Kann Kunst mit weichen Formen harte Kritik üben? Wann wird Zuwendung politisch – oder sogar radikal? Ist Eskapismus ein Akt der Selbstfürsorge oder der Verweigerung? Und was passiert, wenn Kunst nicht mehr schockiert, sondern tröstet und streichelt? The Cute Escape erforscht diese facettenreiche »Neue Niedlichkeit«.

VOM 12.03.2025 – 10.04.2025

Kleine Synagoge

»Daniela Bromberg – Malerei und Zeichnungen«

Brombergs Arbeiten verbinden Elemente des Chassidismus, menschlicher Wärme und eines festen Glaubens an das Gute. Sie thematisiert moralische und ethische Prinzipien, die in der Tora verwurzelt sind, und setzt sich künstlerisch mit der Trennung von Gut und Böse auseinander. Die Ausstellung ist zugleich eine persönliche Erzählung. Brombergs Reise, ihren Platz in einer fragmentierten Welt zu finden, dient als Beispiel dafür, dass man immer zurückkommen kann, egal wie weit man gegangen ist.

VOM 16.03.2025 – 09.06.2025

Angermuseum

»Immer diese Sehnsucht – T. Lux Feininger. Moderne Romantik«

Als junger Zeichner brachte er in humorvollen Blättern Motive des Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch des Einsamen, aufs Papier. Eine Welt, nah und fern zugleich, mit Figuren, die als verletzliche Träumer und mutige Einzelgänger auch heute Sympathie einfordern. Die Schau lässt sich nahezu vollständig rekonstruieren und bildet den Kern der Retrospektive zum Werk von T. Lux Feininger (Berlin 1910–2011 Cambridge, Massachusetts) in Erfurt. Sie zeigt Gemälde, Zeichnungen und Fotografien aus acht Jahrzehnten, Auszüge aus einem Œuvre, das vor dem Panorama großer gesellschaftlicher wie persönlicher Herausforderungen entstanden ist.



VOM 21.03.2025 – 15.02.2026

Stadtmuseum

»Das vergessene Parlament – 175 Jahre Erfurter Unionsparlament«

Vor 175 Jahren fand im Erfurter Augustinerkloster unter großem Medieninteresse ein Parlament statt, das die Machtstruktur in Europa maßgeblich verändert hätte. Das Erfurter Unionsparlament 1850 sollte nach der gescheiterten Revolution 1848/49 die Verfassung für einen deutschen Nationalstaat unter Führung Preußens ausarbeiten. Liberale und König Friedrich Wilhelm IV. hatten sich auf diesen Kompromiss geeinigt. Die Abgeordneten, darunter der junge Otto von Bismarck, verabschiedeten nach brillanten Debatten ein modernes Verfassungswerk. Demokraten, Liberale und Konservative konstituierten sich als die politischen Hauptströmungen. Da das Projekt jedoch scheiterte, fiel das Parlament rasch dem Vergessen anheim.

VOM 23.03.2025 – 27.04.2025

Galerie Waidspeicher

»Gabriel Wolff – Verlorene Sprache. Wie meine Muttersprache sich mir seit dem 7. Oktober 2023 als Werkzeug des Denkens entzieht«

Der Künstler und Kalligraf Gabriel Wolff, 1982 in Dachau geboren und in Jerusalem aufgewachsen, setzt sich in dieser Ausstellung mit den Folgen des 7. Oktobers, dem Angriff der Hamas auf Israel, auseinander. Mit dem Ausstellungstitel verhandelt Wolff die Auswirkungen des Anschlags. Mehr noch: Im Subtext des politischen und militärischen Chaos im mittleren Osten und des steigenden Unbehagens, in Europa sichtbar jüdisch aufzutreten, zieht sich die Sprache als »Haus des Seins«, als Werkzeug des Denkens. Sie zerbröckelt und versagt sich dem Versuch, sich in ihr selbstständig zu bewegen.

NOCH BIS 02.03.2025

Galerie Waidspeicher

»The Outlines of Control. Performance, Partizipation, Wahrnehmung«

Das erste Projekt des neuen Jahres in der Galerie Waidspeicher widmet sich der performativen künstlerischen Praxis. Es werden Grenzbereiche ausgelotet – sowohl die der Künstlerinnen und Künstler, aber auch die der Besucherinnen und Besucher. In einer Ausstellung laden dokumentierte performative Arbeiten und Aktionen von Studierenden des Fachbereichs Kunst der Universität Erfurt zum stillen Nacherleben und zum aktiven Mitmachen ein.

NOCH BIS 16.03.2025

Museum für Thüringer Volkskunde

»Garagen | Geschichten – Erkundungen eines Alltagsortes«

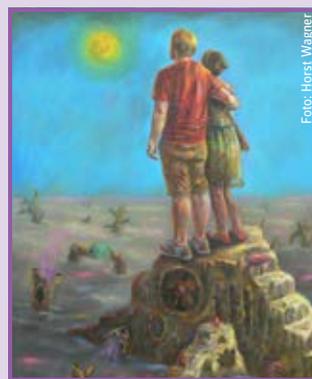
Bis heute prägen die großen Garagenkomplexe das Stadtbild, insbesondere in Ostdeutschland. Garagenhöfe bergen Erinnerungen an ihren Aufbau in der DDR, sie waren und sind ein wichtiger Freiraum für die Freizeitgestaltung – jenseits enger Wohnungen und der Kontrolle der Nachbarschaft. Garagen locken aber auch mit Verbotenem und Verbotenen: Liebevoll herausgeputzte Oldtimer oder Simsons wecken Begehrlichkeiten, aber auch die Möglichkeit, illegalen Tätigkeiten nachzugehen. In Garagen steckt viel mehr, als ihre oft eintönige Fassade vermuten lässt.

NOCH BIS 28.03.2025

Druckereimuseum und Schau-depot im Benary-Speicher

»Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«

Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt der Erfurter Künstler Horst Wagner, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme.



NOCH BIS 29.03.2025

Kultur: Haus Dacheröden

»6K – 6 Künstlerische Positionen aus dem Kontor Erfurt«

Das Kontor im Erfurter Norden als kreativer Raum für Innovation und Gestaltung vernetzt nicht nur Ideen aus Industrie, Handwerk und Design. Es bietet auch verschiedenen Kunstschaffenden ideale Möglichkeiten, um großartige Werke zu schaffen, sich über diese auszutauschen und so einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Kulturlandschaft zu leisten. Das Kultur: Haus Dacheröden bietet erstmals die Chance, die verschiedenen künstlerischen Positionen der sechs im Kontor Erfurt arbeitenden Künstler:innen in einer gemeinsamen Ausstellung zu erleben. Zu sehen sind die Arbeiten von René Büttner, Martin Fink, Susanna Hanna, Marc Jung, Coretta Klauus und Michal Schmidt.



NOCH BIS 30.03.2025

Stadtmuseum Erfurt

»Sei a Mensch – Fotografien von Halina Hildebrand«

Brutal zerstörte Wohnhäuser, aufgetürmte Autowracks, Menschen mit leeren, ohnmächtigen Gesichtern – Momentaufnahmen aus einem verwundeten Land. Halina Hildebrands Fotogra-

fien dokumentieren die Situation in Israel nach dem 7. Oktober 2023 und wecken gerade wegen ihrer nüchternen Formsprache tiefe Emotionen.



Foto: Halina Hildebrand

NOCH BIS 18.05.2025

Schloss Molsdorf

»Roland Ossmann – Aquavisionen«

Roland Ossmann (*1939 Rötha) erhielt bereits als Jugendlicher eine intensive Anleitung in den künstlerischen Techniken durch seinen Vater, den vogtländischen Maler Gerhard Ossmann. Seit 1990 widmet er sich dem freien Zeichnen und Aquarellieren im Landschaftsfach, wobei er seine Eindrücke vor Ort empfängt und mit grafischen Mitteln festhält, aber im Atelier ausarbeitet. Seine Aquarelltechnik wird als Nass-in-Nass-Verfahren bezeichnet, das heißt, die Aquarellfarbe wird auf ein leicht angefeuchtetes Papier aufgebracht, wodurch sie auf der Oberfläche verläuft und sich mit anderen Farbspuren mischt – ein Prozess, der nur teilweise gesteuert werden kann. Durch diesen formenden Einfluss des Wassers auf seine Bildvorstellungen nennt der Künstler seine Ausstellung Aquavisionen.

NOCH BIS 27.06.2025

Druckereimuseum und Schau-depot im Benary-Speicher

»Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«

Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt Horst Wagner, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme. Durch den Bezug auf die deutsche Romantik werden Parallelen zwischen den großen Veränderungen für die Menschen zu Beginn des industriellen Zeitalters im 19. Jahrhundert und den großen globalen Veränderungen in unserer Zeit gezogen.

NOCH BIS 31.12.2025

Stadtmuseum Erfurt

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«

Weltgeschichtliche Ereignisse berühren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Thüringen und die Stadt Erfurt kaum. Erst durch die Napoleonischen Kriege gerät die 1802 gerade erst preußisch gewordene Stadt in den Strudel großer europäischer Politik. 1815 wird Erfurt nach dem Wiener Kongress in die neue preußische Provinz Sachsen eingegliedert. Mit der Reichseinigung gelingt der »eingesperrten Stadt« der Befreiungsschlag. Ab 1873 werden die Fortifikationen niedergedrückt, was zu einem exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt. Die Großstadt Erfurt wird entfesselt!

Sa, 01. März

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 18 Uhr

Show: »Eiskönigin 1&2«
Die Musikshow auf Eis mit großem Ensemble.

Theater Erfurt, 19 Uhr

Musical: »My Fair Lady«
Eliza Doolittle ist eine gewöhnliche Blumenhändlerin auf einem Markt mitten in London – und das hört man ihr auch an. Eines Tages trifft sie im täglichen Durcheinander der Stadt auf Henry Higgins und Oberst Pickering. Ersterer ist Sprachforscher und geht eine Wette mit dem Oberst ein: Gelingt es jenem, innerhalb von sechs Monaten eine Dame der feinen Gesellschaft aus der einfachen Verkäuferin zu machen?

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Da kannste nur noch lachen«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 17 Uhr

Solifist: »We are not going Down«
Line up: Frau Doktor / March / Vally and the Vodka / The Prim / Deslin Ami Kaba / Waumiua / Atkov / IAd-hokk / Fifty Five Feffi Fuckers

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Felix Räuber – Traumkonzert«

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Gotte«
Musik aus der guten alten Zeit.

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Saxon – hell, Fire and Steel Tour 2025«
[Heavy Metal / Hard Rock]
Auf der »Hell, Fire And Steel«-Europatour wird die Legende Saxon nicht nur Songs von ihrem kürzlich veröffentlichten Album Hell, Fire And Damnation spielen, sondern auch das gesamte klassische zweite Album Wheels Of Steel (das nächste Jahr 45. Jubiläum hat) sowie andere Fan-Favoriten und Hits aus der gesamten Karriere der Band. Support gibt es von »Girlschool« und »Grand Slam«.

Klanggerüst, 20 Uhr

Live: »Zou / Keller 2000«
Vom Keller, über die Garage, in die Galerie und zurück. Alles ist möglich! Mit diesem galaktischen Gedanken begibt man sich in das Universum von Zou – einer Galaxy Rockband, die ihr ganz eigenes Genre geschaffen hat, um gemeinsam mit ihren Zuhörer*innen abzuheben.

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Safi – Grotteske Tour 2025«
[No Wave / Alternative]
Safi ist laut. Intensiv. Ein spröder, unbehaglicher aber magischer Ausnahmezustand. Ambivalenz und Zerrissenheit sind Ausgangspunkt, die kombinierte Virtuosität aus viereinhalb Oktaven Stimmumfang und dem Kunstdiplom sind Fundament, niemals Selbstzweck. Safi zeigt ihr Gesicht mit schnörkelloser Geradlinigkeit, umarmt von einer gewaltigen Klangmauer. Support gibt es von »Die Quit-tung«.



Foto: Stephanie von Becker

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Jimi Tenor«
Jimi Tenor mag zwar seine Zeit damit verbringen, durch die nahegelegenen Wälder seiner finnischen Heimat zu streifen, dort Pilze zu sammeln oder sich in kreativer Stimmung in sein Heimstudio zurückzuziehen, aber seine neusten Alben klingen so gar nicht nach Einsamkeit. Diese plätzen geradezu vor Lebenslust, Energie und Lebendigkeit.

Frau Korte, 21 Uhr

Live: »Brass Riot / Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen«
[Electro / Jazz / Experimental Pop]
Ob in Clubs, auf Demonstrationen oder auf der Straße – Brass Riot sorgen immer für Überraschungen: In der Minimalbesetzung aus zwei Saxophonen und einem Schlagzeug spielen sie kreative Sets, die jeden zum Tanzen bringen. Energiegeladene Saxophon-Soli, eingängige Drumbeats und gut gewählte Synthesizer fügen sich zu einem ungewöhnlichen Mix aus Punk, Jazz und elektronischer Musik. DWNFEFG ist der bescheidene Name des Musikarbeiters und Medienkünstlers Tommy Neuwirth, der ganz alleine mit den Tönen und ihrer Herkunft jongliert, dass einem das taube Dahinhören vergeht.

DISCO, CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes]
Mit Benno Bounce.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N°103«
[Minimal Techno / House]
Line Up: Robag Wruhme / Franz! / AURJA

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Brutalist«, 14.30 Uhr
»Maria«, 18.30 Uhr
»Babygirl«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter, die die Welt bedeuten.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

KulturQuartier Schauspielhaus, 16 Uhr

Spezial: »Ville Ressource lädt ein – Baustellen-Update, Einblicke, Anekdoten«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 15 und 16.30 Uhr

»3. Märchenkonzert«
In den Märchenkonzerten erwachen faszinierende Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Ländern zum Leben.

Galli Theater, 16 Uhr

»Kinderfasching«

SONSTIGES

Zughafen, 10–18.30 Uhr

»Kinderkreisel«
Flohmarkt für Baby- und Kindersachen.

Messe Erfurt, 16 Uhr

»Nachtflohmarkt«
[Antik- und Trödelmarkt]

DASDIE Brettli, 18 Uhr

Karneval: »Prunksitzung des FACEDU«

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr

»31. Orchesterball«
Mit der Thüringer Philharmonie Gotha/Eisenach und dem Dresdner Salonorchester.

Weimar, Redoute, 10.30 Uhr

Kinderoper: »Räuber Hotzenplotz«
Nach dem Buch von Otfried Preußler.
Ab 6 Jahren!

Weimar, mon ami, 18–24 Uhr

»Night Fire Club!«
[U18-Disko]

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Was ihr wollt«
Shakespeare-Komödie über Liebe, Lug und Trug: Viola, die sich nun Cesario nennt, verliebt sich in ihren Dienstherrn Orsino. Dieser liebt jedoch die Gräfin Olivia, die wiederum der Liebe abschwor. Doch dann erblickt sie Cesario... Werden sich alle, die sich wollen, bekommen?

So, 02. März

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr

Oper: »Cavalleria Rusticana – Gianni Schicchi«
Melodramatische Tragödie und satirische Komödie – gleich zwei kurze italienische Opernklassiker an einem Abend.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Da kannste nur noch lachen«
Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen, erstmals auch regieführend. Eine bunte Auswahl vieler eigener und anderer Autoren Texte soll das Publikum zum gemeinsamen Lachen vereinen, auch wenn die Zeiten mehr zum Heulen sind. Themen aus Alltag und Politik gibt es schließlich reichlich!

KONZERT

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Jazz Sunday: »Richard Ebert Quartett«
[Jazz]

Leichten Fußes und stets voller Poesie bewegen sich die vier Musiker des Richard Ebert Quartetts, die sich während ihres Musikstudiums in Dresden kennenlernten und bereits über 70 Konzerte in Deutschland und Österreich bestreiten durften, durch detailverliebte Arrangements, in denen sie ausgefeilten Songstrukturen ebenso große Bedeutung zumessen. Genauso gibt es aber auch lyrische oder rasante Improvisationen zu hören.

CLUB & PARTY

DASDIE Brettli, 15 Uhr

Karneval: »Dämmerschoppen FACEDU«
Geselliges Beisammensein nach dem Festumzug.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Brutalist«, 14.30 Uhr
»Maria«, 18.30 Uhr
»Babygirl«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad« – Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 14 Uhr

»Öffentliche und inklusive Führung durch die Bildungsstätte«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Fiete und das Meer«
Fiete begibt sich auf eine abenteuerliche Reise über das Meer, das gar nicht mehr so friedlich ist, wie es einmal war.
Ab 5 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Ali Baba und die 40 Räuber«
Interaktives Märchentheater.

REGION

Weimar, DNT

Weimarer Reden: »Steffen Mau – Kostbare Zuversicht«, 11 Uhr
Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 16 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Die Jahre«
Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit in Yvetot, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht.



Foto: Candy Welt

Mo, 03. März

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

»Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Maria«, 15.30 Uhr
»Könige des Sommers«, 18 Uhr
»Der Brutalist«, 19.50 Uhr

Augustinerkloster, 19 Uhr

Augustinerfilm: »Ungerechter Überfluss«
Der Dokumentarfilm über die Illusion des Überflusses erzählt von dem Engagement für die Umwelt und gegen die Ausbeutung im Namen des Profits. Anschließend Gespräch!

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Juliane Löffler – Missbrauch, Macht und Medien. Was #MeToo in Deutschland verändert hat«

Die preisgekrönte Journalistin Juliane Löffler führt uns hinter die Kulissen ihrer investigativen Arbeit: Sie erklärt, wie Recherchen über Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt ablaufen und was bedeutet, sich mit Vorwürfen gegen oftmals mächtige Männer an die Öffentlichkeit zu wagen.



Foto: Dominik Butzmann

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Rosenmontagsause«

SONSTIGES

DASDIE Brettli, 18 Uhr
Karneval: »Rosenmontagssitzung des FACEDU«

Di, 04. März

THEATER & BÜHNE

Franz Mehlhose, 19.30 Uhr
»Poetry Slam«
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Anfang Mai 1945 kommt eine amerikanische Soldatin mit den alliierten Truppen nach Deutschland. Sie kehrt zurück in ihr Heimatland, das sie fünfzehn Jahre zuvor verlassen und seitdem nie wieder betreten hat...es ist die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen.

CLUB & PARTY

DASDIE Brettli, 18 Uhr
Fasching: »Gemeinschaftsparty des FACEDU«
Abdekoratation nach dem Karneval.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Maria«, 15.30 Uhr
»Könige des Sommers«, 18 Uhr
»Der Brutalist«, 19.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary Speicher, 16 Uhr
Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 17 Uhr
Führung: »82 Jahre nach der Deportation der Sinti und Roma aus Erfurt nach Auschwitz-Birkenau«
Thematische Führung durch die Dauer- ausstellung »Techniker der Endlösung«. Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr
Vortrag: »Wie eine Schlittenfahrt geht mein Leben«
Thomas Frantzke (Leipzig) spricht über 250 Jahre Goethe in Weimar.

Alte Synagoge, 18.30 Uhr
Vortrag: »Quedlinburg – 30 Jahre UNESCO Welterbe«
Mit Referentin Katrin Kaltschmidt (Welterbebeauftragte Quedlinburg).
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»U-18 Review«

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30–12 Uhr
Workshop: »Rund ums Papier«
Angebot für die ganze Familie.

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Workshop: »Philosophy after Work«
Können philosophische Schriften in unserem Alltag heute fruchtbar sein? Haben solche Texte etwas mit mir zu tun? Die Lektüre kleiner Texte großer Philosoph:innen soll zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch anregen.

REGION

Weimar, DNT
Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 10 Uhr
Komödie: »Kunst«, 20 Uhr

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Improshow: »Stell Dich ein«
Weder das Publikum noch die Spieler*innen auf der Bühne wissen vorher, was an diesem Abend geschieht!

Mi, 05. März

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die Geschichte zweier ungleicher Schwestern.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Kann man in diesen Zeiten, wo die globalen Katastrophen immer mehr die Existenz der Menschheit bedrohen, überhaupt noch ins Kabarett gehen und lachen, ohne dort von den Problemen eingeholt zu werden? Diesem Spagat zwischen Spaß und harter Realität stellt sich das Team der »Arche«. Der Klimawandel und die Energiekrise, der Verteidigungszustand der Bundeswehr, Bildung und Erziehung, Rentner als Organspender und eine absurde Talkrunde bieten ausreichend Stoff zum Lachen und Nachdenken.



Foto: Tutz Edelhoff

KONZERT

Café Tiko(lor), 19 Uhr
Live: »Cava + Lad Pete«
Cava spielen Musik mit Fuzz, Distortion, energetische Drums, schnelle und zielstrebige Kampfansagen an Patriarchat, Klassismus und Kapitalismus. Mit ihrer aktuellen Platte »Powertrip« sind sie auf

ausgedehnter Tour. Support gibts von den Erfurter Lokalmatadoren Lad Pete.



Foto: Marie Wagner

Central Club Erfurt, 20 Uhr

Live: »Zartmann«
Anfang vergangenen Jahres noch der Underground-Geheimtipp, legt Zartmann in den letzten Monaten ein rekordverdächtiges Tempo hin – plötzlich ist der Künstler von keinem großen Festival mehr wegzudenken. Als einer der aktuell größten Indieacts Deutschlands setzt er nun noch eine Schippe drauf und geht auf große, eigene Tour.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Maria«, 15.30 Uhr
»Könige des Sommers«, 18 Uhr
»Der Brutalist«, 19.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Mandy Mangler – Das große Gyn-Buch«
Die weibliche Sicht auf Geburtsmedizin, Frauenheilkunde und Wissenschaft.



Foto: Benjamin Zühner & Sonja Riemann

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Teddy Tilly«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Kunst«
Serge hat ein weißes Bild gekauft. Seine beiden Freunde Yvan und Marc sind ratlos. Wie kann man so viel für ein Kunstwerk ausgeben, das nichts bedeutet und einfach nur weiß ist? Die Diskussion darüber erhärtet sich zum erbitterten Streit, bei dem alles auf dem Spiel steht: die eigenen Anschauungen und Lebensperspektiven. Vor allem aber droht die langjährige Freundschaft der drei zu zerbrechen.



Foto: Jan Seebäck

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Live: »Enno Bunker – Bis einer weint. Solo am Klavier«
Seine Texte werden häufig zitiert, seine Lieder dienen als Soundtrack sowohl auf Hochzeiten als auch Beerdigungen, – und wer schon einmal einen Konzertabend mit Berufsmelancholiker Enno Bunker erlebt hat, wird das vermutlich bestätigen können: die Leute im Publikum sind nicht selten zu Tränen gerührt. Mit seinen selbsttherapeutischen, persönlichen und gesellschaftskritischen, aber immer konstruktiven Songs, garniert von selbstironischen und kabarettistischen Einlagen, hat sich der Ostfrieser in den letzten fünfzehn Jahren einen festen Platz in den Herzen und Seelen eines nachhaltig gewachsenen Publikums erarbeitet.

Do, 06. März

KONZERT

Theater Erfurt, 20 Uhr
»7. Sinfoniekonzert«
Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Robert Alan«
[Comedy]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»We want Sex« (Frauentagskino), 12.30 Uhr
»Konklave«, 16.10 Uhr
»Sing Sing«, 18.30 Uhr
»Like a complete unknown«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr
Buchpremiere: »Rose + Robert – Liebe in Zeiten der Kriege«
Eine Romanze aus der DDR der 1970er Jahre? Ein Politthriller über die kriegerische Gegenwart? Beides auf einmal und ein einzigartiges Kunstwerk obendrein ist die neue Graphic Novel des Autors Jochen Voit (Erfurt) und der Zeichnerin Lilya Matveeva (Berlin). Bildgewaltig und voller Farben erzählen sie eine deutsch-deutsche Liebesgeschichte, die auf wahren Ereignissen beruht. Auch Lilya Matveevas Engagement für die in Russland verfeimte Menschenrechtsorganisation Memorial fließt mit ein, wodurch die Story zur Parabel auf alte und neu entfachte Ost-West-Konflikte wird.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Milwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualabend«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 17 Uhr
Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Entdecken Sie eines der modernsten The-

ater Europas und erleben Sie faszinierende Einblicke in die Architektur und den täglichen Betrieb des Theaters Erfurt.



Foto: Lutz Edelhoff

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Angstmänn«
Die neunjährige Jennifer ist allein zu Hause. Kein Grund zum Angsthaben, denkt Jennifer, und arbeitet ihre geheime Liste ab. Auf der Liste stehen lauter Sachen, die sie gerne machen will. Irgendwann wird es dann aber doch ein bisschen gruselig so ganz allein zu Hause und sie beginnt sich zu fürchten. Da entdeckt sie plötzlich jemanden, der noch mehr Angst hat als sie.
Ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Hausgespräch«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Bad Langensalza, Stadtbibliothek, 16 und 19.30 Uhr
Vortrag: »Thomas Meixner – Eine Radreise in die Arktis. Skandinavien«
In einem spannenden Vortrag vermittelt der Weltenradler seine Erlebnisse und Abenteuer, die man so sicher nur vom Fahrrad aus erleben kann.

Gotha, Kulturhaus, 10 und 19.30 Uhr
Konzert: »Hollywood meets Double Drums«
Dass klassische Musik nicht immer ernst, steif und trocken ist, sondern auch sehr humorvoll, hintersinnig und lustig (vielleicht sogar ein bisschen verrückt) sein kann, zeigt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in ihrem traditionellen Faschingskonzert. Um 10 Uhr gibt es die Jugendvorstellung, während am Abend das Konzert für alle folgt.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«
Goethes berühmteste Erzählung spiegelt das Dilemma der menschlichen Existenz in einer Welt, in der es immer höher, schneller und weiter gehen muss.



Foto: Andreas Schlager

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Live: »Steiner & Madleina – Nah dran Tour 2025«
Steiner & Madlaina kehren auf ihrer neuen Tour zu ihren Wurzeln zurück – dorthin, wo alles begann. Mit einem Konzept, das Intimität und Nähe feiert, laden Nora und Madlaina zu einer besonderen musikalischen Reise ein: nur im Duo, ohne Schnickschnack, ganz nah dran. Wie zu Beginn eben.

Fr, 07. März

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Die Clownin erwacht«
Helga feiert ihren 55. Geburtstag und es kommt alles anders als vermutet. Ihre ganze Familie erscheint plötzlich in einer anderen Wirklichkeit, als für Helga bislang sichtbar war. In ihren täglichen Katastrophen entdeckt Helga ihren Zugang zur heiteren Gelassenheit. So geht Helga durch ein Wechselbad der Gefühle und entdeckt am Ende, wie großzügig das Leben den belohnt, der sich seinen Clown und sein Scheitern eingesteht.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
PREMIERE: »Drei Schwestern«
Drei junge Frauen – Schwestern aus bürgerlichen Verhältnissen – träumen von einer neuen Zukunft: raus aus der Provinz, hin nach Moskau, dem Ort ihrer Kindheit, der erhofften Freiheit, dem wahren Leben. Doch während sie sich nach Veränderung sehnen, bleibt das Hier und Jetzt ungelebt. 124 Jahre nach der Uraufführung greifen sechs Darstellerinnen die Fragestellungen und Konflikte des Klassikers auf und bringen Tschechows »Drei Schwestern« in Bewegung. Sie verknüpfen ihre eigenen Biografien mit den Geschichten der Schwestern und holen deren Fragen in die Gegenwart.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Suizidberatung – Ein lebensfröhlicher Abend für Entschlussfreudige«

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
Kabarett: »Bermuda Zweieck – Lärm für gehobene Ansprüche«
In den satirischen Liedern und pointierten Chansons des Bermuda Zweiecks findet jedes Thema sein passendes Gewand. Hierbei kommt manch schallender Protest als leise Ballade daher. Manch lyrischer Zwischenton entwickelt sich zum Paukenschlag. Manch bitterer Ernst entpuppt sich als illustrierter Klamauk – oder andersrum.

KONZERT

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Keshavara«
Zuckersüße mäandernde Melodien mit den Grooves einer Rhythmusgruppe.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Bozz Rock Band«
Krachiger, melodischer Gitarren-Rock im Stil von Neil Young.

Theater Erfurt, 20 Uhr
»7. Sinfoniekonzert«
Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Goldies«
[90s & 2000s Hip Hop / R&B / Dancehall]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Konklave«, 16.10 Uhr
»Sing Sing«, 18.30 Uhr
»Like a complete unknown«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Lesung und Gespräch: »All die gestohlenen Erinnerungen«
Mit der Autorin Gaëlle Nohant, der Übersetzerin Alexandra Baisch und Floriane Azoulay, Leiterin des International Tracing Service (IST) des Arolsen Archives. Die Veranstaltung wird gedolmetscht. Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Jakob Hein – Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste«
Ein absurd komischer Roman über eines der größten deutschen Geheimnisse.



Foto: Urban Zintel

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster
Vortrag: »Highway to Hell – Ökologie- und Kriegskatastrophen. Was hilft, sie beide zu überwinden«, 19.30 Uhr
Führung: »Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater. »Angstmänn«
Eine Geschichte voller Spannung und Komik, die auf originelle Weise mit der Angst vorm Alleinsein umgeht.
Ab 8 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 15 Uhr
»Girls are Great – Frauentagsspecial«

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

SPORT

Steigerwaldstadion, 19 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – ZFC Meuselwitz«

SONSTIGES

Kaisersaal, 16–22 Uhr
»7. Taronia Whisky Messe 2025«
Tausende Whisky, Erfrischungen und Kaffee laden ein, zum Entspannen und Eintauchen in die Geheimnisse um das »Wasser des Lebens«.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Touristinformation, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Friederiken-Therme, 20 Uhr
Saunanacht: »Frühlingserwachen«

Weimar, DNT
Kinderkonzert von 4-6: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«, 10 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«, 19.30 Uhr

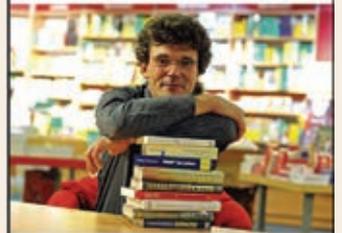
Sa, 08. März

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Froschsalat«
Eine märchenhafte One-Woman-Show.

Peterknecht ist Erfurt

TIPP DES MONATS VON PETER PETERKNECHT



Peggy Patzschke »Bis ans Meer – Wie weit gehst du für die Liebe?«

Was kann uns die Liebe abverlangen? Ein mitreißender Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht. Erzählt nach der Familiengeschichte von Fernsehmoderatorin Peggy Patzschke.

»Peggy Patzschke stellt sich schonungslos dem größten Problem unserer Gesellschaft: der Weitergabe von Traumata von Generation zu Generation – bis wir nicht mehr wissen, wer wir sind oder warum. Ein Roman, der inspiriert, seine eigene Geschichte zu hinterfragen und aufzuräumen mit der Vergangenheit.«
Nina Gummich

Peggy Patzschke liest am 18.06.2025, 19.30 Uhr in der Buchhandlung Peterknecht.



buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61. 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Theater Erfurt, 19 Uhr

Musical: »My Fair Lady«
Gelingt es Sprachforscher Henry Higgings innerhalb von sechs Monaten aus einer einfachen Verkäuferin eine Dame der feinen Gesellschaft zu machen?

DASDIE Brettli, 20 Uhr

»Frauentagsparty«
Buntes Showprogramm von Männern für Frauen.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

Schauspiel: »Drei Schwestern«
Eine Stückentwicklung nach Anton Tschechow.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Da kannste nur noch lachen«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

KONZERT**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Franky Dickens Band«
[Blues Performance]

Heiligen Mühle, 18 Uhr

Live: »La Grange – World of ZZ Top«
[Blues Rock]
Nach ihrem furiosen Rockpalastauftritt sind ZZ Top bis heute der Inbegriff für texanischen Blues Rock. Mit der La Grange-Band soll es ein bisschen frischer sein, auch ein bisschen rockiger, keine großartigen sphärischen Bombasto-Sounds und mehr Cover als Tribute.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Shirley Holmes«
[Pop/ Punk / Rock]
Shirley Holmes drücken ab Sekunde 1 auf die Tube und stecken mit ihrer Live-Energie sofort an. Tumultige Battle-Gesangsparts und ein unbestechlicher Komm-du-willst-es-doch-auch-Charme treffen auf smart-rotzige Texte und treibende Melodien, die es dringend nahelegen zu tanzen. Support gibt es von Poll3.

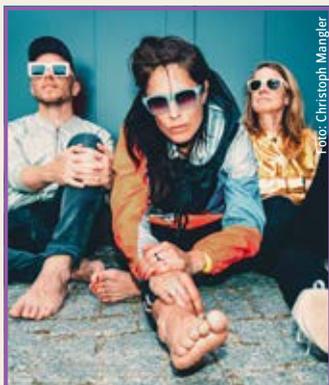


Foto: Christoph Mangler

Zughafen, 20 Uhr

Live: »Klangstabil«
[Dark Wave / Industrial]
Nach einer siebenjährigen Pause ist die legendäre Band »Klangstabil« wieder live zu erleben. Gegründet 1994 als experimentelles Projekt in der deutschen Industrial- und Elektronik-Szene erlangte die Band mit ihrem innovativen Mix aus elektronischen Klängen, emotionalen Texten und einer ständigen Suche nach neuen klanglichen Ausdrucksformen Kultstatus. Support gibt es von »End of Transmission«, im Anschluss findet die Depeche Mode-Party statt.

CLUB & PARTY**Ivers, 20 Uhr**

»Karaoke Party«
Eintritt frei!

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 21 Uhr

Clubabend: »Lars Eidinger / DJ Hell«
Wenn zwei Ikonen der Kultur- und Musikszene aufeinandertreffen, entsteht ein unvergleichliches Erlebnis. Support gibt es von novae.

Zughafen, 22.15 Uhr

»Depeche Mode Party«
[Synthie / New Wave / Depeche Mode]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes] Mit Izylos.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Konklave«, 16.10 Uhr
»Sing Sing«, 18.30 Uhr
»Like a complete unknown«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Sie haben sich schon immer gefragt, was hinter der Glasfassade des Theaters Erfurt vonstatten geht? Dann sind Sie hier genau richtig!
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr

ERÖFFNUNG: »The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19.30 Uhr

Vortrag: »Glauben, Theologie, Gewaltfreiheit, Pazifismus, Frieden«
Referentin ist Bischöfin a.D. Dr. Margot Käßmann.

KINO & FILM**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

»16mm Stummfilmabend«
Der ganze Abend ist eine Reise in die Zeit der innovativen Komödianten, ratternden Projektoren und Faszination für das aufregende Medium Kino – musikalisch begleitet von Richard Siedhoff am Klavier.

KIDS, TEENS & FAMILY**Galli Theater, 16 Uhr**

»Hans im Glück«
Interaktives Märchentheater.

SPORT**Riethsporthalle, 18 Uhr**

Volleyball Frauen 1. Bundesliga:
»Schwarz-Weiß Erfurt – Allianz MTV Stuttgart«
Letztes Heimspiel der Saison!

SONSTIGES**Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr**

»Thüringen Ausstellung 2025 / Die Messe Hochzeit & Feste 2025«
Mit über 700 Ausstellern in den drei Hallen der Messe Erfurt können Sie die neuesten Markttrends entdecken und sich von Experten beraten lassen. Die Messe deckt ein breites Themenspektrum ab, von Bauen und Wohnen über Garten und Gesundheit bis hin zu kulinarischen Genüssen und Lebensberatung.

Kaisersaal, 12–22 Uhr

»7. Taron Whisky Messe 2025«
Tausende Whisky, Erfrischungen und Kaffee laden ein, zum Entspannen und Eintauchen in die Geheimnisse um das »Wasser des Lebens«.

REGION**Weimar, Redoute, 16 Uhr**

PREMIERE: »Brundibär«
[Kinderoper]
Ein Spatz, ein Hund und eine Katze und viele, viele Nachbarskinder helfen den Geschwistern Pepiček und Aninka, den grimmigen Leierkastenmann Brundibär vom Marktplatz zu vertreiben. Endlich sammeln die hungrigen Kinder mit ihrem Lied genug Geld, um den Milchmann zu bezahlen.
Ab 12 Jahren!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »La Traviata«
Zu Giuseppe Verdis tief bewegendem Dreiklang aus Liebes-, Todes- und Vergebungsmusik verfolgt Violetta Valéry kompromisslos ihren Anspruch auf Selbstbestimmung, stellt kurzerhand ihr Leben auf den Kopf und bezahlt dafür, wie im Kapitalismus üblich, einen hohen Preis.

So, 09. März**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 15 Uhr**

Oper: »Cavalleria Rusticana – Gianni Schicchi«
Melodramatische Tragödie und satirische Komödie – gleich zwei kurze italienische Opernklassiker an einem Abend.

Kalif Storch, 19 Uhr

»Open Stage«
Du bist musikalisch, ein:e Performer:in, kannst gut mit Wörtern umgehen oder hast ein besonderes Talent, welches du schon immer mal auf der Bühne präsentieren wolltest? Dann ab auf die Bühne des Kalif Storch!
Eintritt frei!

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

Live: »Christoph Köhler – Der Magier«
[Magic-Show]

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 16 Uhr**

Kabarett: »Solange Du Deine Füße...«
Der Titel klingt nach Generationskonflikt! Und das scheint ja ein Thema zu sein, zu dem alle etwas beitragen können und wo sich alle gut auskennen. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten.

DASDIE Live, 19 Uhr

Live: »Dr. Pop – Hitverdächtig«
[Musik-Comedy-Stand-Up-Show]



Foto: Marvin Ruppert

KONZERT**Rathaus, Fischmarkt 1, 11 Uhr**

»7. Philharmonisches Kammerkonzert«
Werke von Dmitri Schostakowitsch, Nestor Taylor und Astor Piazzola.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Konklave«, 16.10 Uhr
»Sing Sing«, 18.30 Uhr
»Like a complete unknown«, 20.40 Uhr

THÜRINGEN AUSSTELLUNG

Wo Inspiration beginnt

8.-16.3. ERFURT, MESSE

10 – 18 UHR | AB 14 UHR 1/2 PREIS

LESUNG & BUCH

Foto: Gabon Meyer

Luisenpark, Treffpunkt Wiese am Christian Reichart Denkmal, 10 Uhr

Erfurter Herbstlese 2025: »Christine Rauch und Ernestine Donnerberg – Wilde Pflanzen essen mit Survival Siglinde«

»Ich bin Surweiwei Siglinde!« – Mit diesem markanten Einstieg erobert Christine Rauch mit ihrer Kunstfigur Survival Siglinde die Herzen ihrer über 70.000 Follower auf Instagram. Charmant und witzig nimmt sie ihre Community mit in die Welt der essbaren Wildpflanzen. Jetzt gibt es ihr geballtes Wissen in Buchform. Zusammen mit der Illustratorin Ernestine Donnerberg stellt sie das Buch vor. Der außergewöhnliche Wildpflanzenführer vereint spannende Fakten, praktische Tipps und kreative Rezepte in einem humorvollen Buch mit vielen frechen Zeichnungen. Mit Survival Siglinde geht es erst ins Freie und auf die Suche nach städtischen Wildpflanzen, danach folgen im Kultur: Haus Dacheröden ein wilder Snack, Lesung und Live-Zeichnen.

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

Führung: »Verfolgen und Aufklären. Die erste Generation der Holocaustforschung«
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Alte Oper, 11 und 15 Uhr**

Familien-Musical: »Dschungelbuch«

Theater Waidpeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Hans im Glück«
Interaktives Märchentheater.

SPORT**Riethsporthalle, 17 Uhr**

Basketball: »CATL Basketball Löwen – Skyliners Juniors«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
 »Thüringen Ausstellung 2025 / Die Messe Hochzeit & Feste 2025«
 Thüringens größte Verbrauchermesse.

Kaisersaal, 12–18 Uhr
 »7. Taroni Whisky Messe 2025«
 Tausende Whisky, Erfrischungen und Fee laden ein, zum Entspannen und Eintauchen in die Geheimnisse um das »Wasser des Lebens«.

REGION

Gotha, Kulturhaus, 15 Uhr
 Familienkonzert: »Peter und der Wolf«
 Mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT
 Kinderkonzert von 4-6: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«, 10 Uhr
 Weimarer Reden: »Nora Bossong – Kostbare Zuversicht«, 11 Uhr
 Komödie: »Was ihr wollt«, 18 Uhr

Weimar, Weimarhalle, 18 Uhr
 Konzert: »Klassik Sprizz«
 Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Peter I. Tschaikowsky.

Mo, 10. März

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
 Thüringen das führende Bundesland: beim Fleischverbrauch! Unser einnehmendes Wesen sorgt dafür, dass, statistisch gesehen, der Thüringer Grill eigentlich nie ausgeht. Ein gefundenes Fressen für Humoristen und Satiriker. Lustiges über Fleischelust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Sing Sing«, 16 Uhr
 »Like a complete unknown«, 18.10 Uhr
 »David Lynch Spezial – Lost Highway«, 20.50 Uhr

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
 »Thüringen Ausstellung 2025«
 Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
 Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Flautino tanzt um die Welt«
 Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren!

Weimar, Redoute, 10 Uhr
 Kinderoper: »Brundibár«
 Von Hans Krása. Ab 12 Jahren!

Di, 11. März

THEATER & BÜHNE

Alte Oper, 19.30 Uhr
 Live: »Masters of Shaolin Kung Fu – 25 Years Anniversary Tour«
 Die Show über die legendären Mönche des Shaolin Klosters mit ausgefeilten Choreographien, traditioneller chinesischer Musik und imposanten, authentischen Kulissen.

Theater Waidspiecher, 19.30 Uhr
 Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
 Der antike Mythos in einer modernen, transparenten Theaterfassung aus der Perspektive eines Kindes, das in einem Krieg zwischen die Fronten gerät.

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 19 Uhr
 »Kalif Storch Musik Bingo«
 Thema heute: Elektro Edition!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Sing Sing«, 16 Uhr
 »Like a complete unknown«, 18.10 Uhr
 »David Lynch Spezial – Lost Highway«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
 Erfurter Frühlingslese 2025: »Denis Scheck – Schecks Bestsellerbibel«
 Deutschlands bekanntester Literaturkritiker Denis Scheck hält in seinem neuen Buch furchtlos Strafergericht über die SPIEGEL-Bestsellerlisten der letzten 20 Jahre: Welche Bücher sind ärgerliche Zeitfresser, welche beglückende Lebensbegleiter? Schecks Bestsellerbibel lehrt, wie man Spreu von Weizen, Säue von Perlen unterscheidet – und stiftet die Zehn Gebote des Lesens. Denis Scheck nimmt uns mit auf eine literarische Zeitreise durch die Höhen und Tiefen der deutschen Lese-landschaft.



Foto: Andreas Homoff

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
 Lesung: »Sascha Lange – Depeche Mode«
 Sascha Lange lädt wieder ein zu einem unterhaltsamen und nostalgischen Abend voller Geschichten, Bilder & Videos von und über Depeche Mode, ihren Fans und diesem besonderen Lebensgefühl. Ein unterhaltsamer Abend voller Fanliebe, Nostalgie und Überraschendes über die Lieblingsband von zehntausenden Menschen in Deutschland und weltweit.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
 »Thüringen Ausstellung 2025«
 Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 16 Uhr
 Benefizkonzert: »Polizeiorchester Thüringen – Turmmusik, Märsche und andere beliebte Melodien«

Weimar, DNT, 10 Uhr
 Schauspiel: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
 Gleich die erste Zugfahrt alleine birgt für Finn Ärger, dann aber ein unerwartetes Abenteuer. Dazu trägt vor allem Jola bei, die Finn unerschrocken zur Seite steht. Ein überraschendes Roadmovie, das zeigt, dass ein kreativer Umgang mit Regeln manchmal sehr hilfreich sein kann. Ab 10 Jahren!

Weimar, Redoute, 18 Uhr
 Kinderoper: »Brundibár«
 Von Hans Krása. Ab 12 Jahren!

Mi, 12. März

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 19.30 Uhr
 Ballett: »Dornröschen«
 Das Thüringer Staatsballett präsentiert eines der gefragtesten Werke des klassischen Ballettrepertoires in der Originalfassung von Marius Petipa.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 15.30 und 19.30 Uhr
 Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«
 Wussten Sie schon, dass der Mensch (auch die Mensch) nach erfolgter Geburt zu rund 90% aus Wasser besteht? Wasser beschäftigt uns, wenn zuviel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Tro-ckengebiete). Auf, unter, am Wasser findet man Kabarettideen ohne Ende. Die liegen sozusagen auf der Wasserstraße. Die Arche sorgt für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

Alte Oper, 19.30 Uhr
 Live: »Michael Mittermeier – Flashback. Die Rückkehr der Zukunft«
 [Comedy]

DASDIE Live, 20 Uhr
 Live: »Nicole Jäger – Walküre«
 [Comedy]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Sing Sing«, 16 Uhr
 »Like a complete unknown«, 18.10 Uhr
 »David Lynch Spezial – Lost Highway«, 20.50 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Kino in Salon: »Ich bin Dein Mensch«
 Maria Schrader setzt Emma Braslavskys Erzählung einfühlsam in Szene und verbindet philosophische Tiefe mit intelligentem Humor und eindrucksvollen Bildern. Vorweg gibt es eine Einführung in den Film mit Susanne Aßmann.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
 Führung: »Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt. Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
 Führung: »Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums. Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary Speicher
 Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 16 Uhr
 Führung: »Rundgang durch das Schaudepot«, 17 Uhr
 Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Kleine Synagoge, 16 Uhr
 VERNISSAGE: »Daniela Bromberg – Malerei und Zeichnungen«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr
 Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
 Der antike Mythos in einer modernen, transparenten Theaterfassung aus der Perspektive eines Kindes, das in einem Krieg zwischen die Fronten gerät. Ab 10 Jahren!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
 »Thüringen Ausstellung 2025«
 Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Weimar, DNT, 19 Uhr
 Schauspiel: »jenseits der blauen Grenze«
 Fehlende Zukunftsaussichten in der DDR zwingen Hanna und Andreas zur Flucht

übers Wasser; angetrieben von der Hoffnung, im Westen frei und selbstbestimmt studieren und leben zu können. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

Weimar, LiteraturEtage, Marktstraße 2, 19 Uhr
 Lesung »Anette Seemann – Die Töchter des Zauberers. Erika, Monika und Elisabeth Mann«
 Unangepasst, begabt, wandelbar – das waren alle drei Töchter von Thomas und Katia Mann, auch wenn sie höchst unterschiedliche Wege gingen: Erika als Schauspielerin und Kabarettistin, Monika als vielseitige »Hobbyistin« und Elisabeth als ausgebildete Konzertpianistin. Erika engagiert sich politisch und kämpft gegen die Nationalsozialisten ohne jede Rücksicht auf Verluste. Monika droht nach der Schiffskatastrophe, bei der sie ihren geliebten Mann verloren hat, im Exil in Depressionen zu versinken, rettet sich aber im letzten Moment selbst und geht nach Capri. Elisabeth schließlich erfindet sich im mittleren Alter völlig neu, wird Meerresbiologin, Umwelt- und Friedensaktivistin. Anette Seemann widmet sich in ihrer Biografie ausführlich den drei Töchtern Thomas Manns.

Do, 13. März

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspiecher, 10 Uhr
 Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
 Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.

Die Schotte, 19 Uhr
 Schauspiel: »Drei Schwestern«
 Eine Stückentwicklung nach Anton Tschechow.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
 Stand Up Comedy: »Nightwash – Happy Birthday Tour«
 NightWash bringt die beste Stand-Up-Comedy angesagter Comedians, upcoming Stars und talentierter Newcomerinnen und Newcomer mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jede Show ein Unikat – seit mittlerweile 25 Jahren!

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 Live: »Friedemann Weise – Das bisschen Content«
 [Comedy]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Like a complete unknown«, 16 Uhr
 »Köln 75«, 18.40 Uhr
 »A real Pain«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu- albad«
 Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Erfurter Frühlingslese 2025: »Wolfgang Büscher – Der Weg. Eine Reise durch die Sahara«
 Im Herzen der Sahara liegt ein riesiges Vulkanmassiv voller Gold und voller Geschichten von Eremiten, Räubern und Tu- areg-Kriegern. Wie oft bei seinen Büchern, war es auch diesmal ein Bild, das bei Wolfgang Büscher den Wunsch auslöste, dorthin zu gehen: Eine weltferne Klause auf einem Hochplateau, gebaut von einem Wüstenheiligen, den viele für

verückt hielten und der zum Freund der Tuareg wurde. Eine fesselnde Reiseerzählung aus den Wüsten und Bergen des Ahaggar.



Foto: Ulfstein Lengenmann

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Kochen«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
»Thüringens Ausstellung 2025«
Thüringens größte Verbrauchermesse.

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr
Konzert: »Wagner & Rott – Sehnsucht«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach mit Werken von Richard Wagner und Hans Rott.

Weimar, DNT
Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Maschallah«, 20 Uhr

Fr, 14. März

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Die Geschichte einer unerfüllten Liebe, von Verrat und Hass, von der Gier nach unermesslichem Reichtum und Macht, von Treue und Verblendung und von einer fürchterlichen Rache, die zum Untergang mächtiger Königreiche führt.

Galli Theater, 19 Uhr
Voraufführung: »Die Fluchtpappe«

Weimar, DNT, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Der Zauberberg« [Schauspiel]
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Drei Schwestern«
Eine Stückentwicklung nach Anton Tschechow.

Theater Erfurt, 20 Uhr
Musiktheater. »Weiße Rose«
Kammeroper über die Geschwister Hans und Sophie Scholl. Mit Nachgespräch!

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Alain Frei – Alles neu« [Comedy]

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Mathias Tretter – Souverän« [Comedy]

KONZERT

Central Club Erfurt, 18.30 Uhr
»Metalgulasch«
Line Up: Suffocation / Angelmaker / Fuming Mouth / Carcosa / Melancolia

Ivers, 20 Uhr

Live: »Shitney Beers« [Pop]
Shitney Beers versammeln alles: Fluffige Synthesizer-Ohrwurm-Hooks, das schönste und selbstbewussteste Spätsommer-Gitarrensolo, was die deutsche Indierock-Szene je gesehen hat und sofort zündende funkelnd-knarzige nineties-Popgrunge-Melodien.



Foto: Aylin Sengül

Jazzclub, 20 Uhr

Live: »Manon Mullener Trio« [Jazz]
Mit ihrem neuen Album Stories, das in New York aufgenommen wurde, nimmt uns die junge Schweizerische Pianistin Manon Mullener mit auf eine musikalische Reise, die von bewegenden Erfahrungsberichten von Menschen inspiriert ist, denen sie auf der ganzen Welt begegnet ist.



Foto: Neut Hammami

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Alpha Whores – European Tour 2025«
Alpha Whores ist ein Bruder/Schwester-Duo für Stoner/Alternative Metal aus Panama City, das 2021 gegründet wurde. Der Sound der Band ist einzigartig und schwer festzulegen, obwohl widersprüchliche und ungleiche Wörter wie massiv, roh, melodisch, verstörend, eingängig, unerbittlich und heftig in den Sinn kommen.



Foto: Agentur

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 22 Uhr
»Kinky Galore«

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Pop 2000« [Pop / Hits]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Like a complete unknown«, 16 Uhr
»Köln 75«, 18.40 Uhr
»A real Pain«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Elsa Koester – Im Land der Wölfe«
Nana kommt in eine vom Wahlkampf erhitzte Stadt am Rand von Sachsen, die voll ist von zurückkehrenden Frauen, von Gründerinnen im Aufbruch, die um ihre ostdeutsche Heimat ringen. Als Coach will sie die Kandidatin der Zukunftsgrünen stärken. Doch sie wird auf Distanz gehalten. Verständnis findet sie von ganz rechts. Als sich die Situation zuspitzt und Katja Stötzel bedroht wird, weil überhaupt alles zu eskalieren scheint, muss sie sich entscheiden: Auf welcher Seite stehe ich eigentlich? Wer meint es ernst mit der Menschlichkeit?



Foto: Joachim Unseld

VORTRAG & FÜHRUNG

Museum für Thüringer Volkskunde, 11–17 Uhr

Vorführung: »Tag(e) der Druckkunst«
Mit der mobilen Druckerei von Hans-Otto-Mempel.

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Treffpunkt Studio. Box, 18 Uhr

Stadtrundgang: »Weiße Rose«
In der Begleitveranstaltung zum Musiktheater »Weiße Rose« können Sie die Geschichte einer Erfurter NS-Widerstandsgruppe sowie historische Orte bei einem Stadtrundgang entdecken.

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Pflanzen pflanzen«

Jugendhaus Fritzer, 17 Uhr
»Angrillen«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr
»Thüringens Ausstellung 2025«
Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-information, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Traverin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr
Kabarett: »Reiner Kröhnert – ER. Jetzt wirds merzwürdig«
Stephen Kings ES ist vielleicht besiegt, aber keine Sorge: Der Nachfolger ist schon da und trägt den klangvollen Namen Friedrich Merz! Reiner Kröhnert, der Meister der bissigen Parodie, bringt genau diesen Friedrich Merz auf die Bühne – neben Donald Trump, Angela

Merkel, Robert Habeck oder Tennislegende Boris Becker. Mit seiner ganz eigenen »merzwürdigen« Art führt er uns vor Augen, dass das politische Kabarett doch noch nicht tot ist.

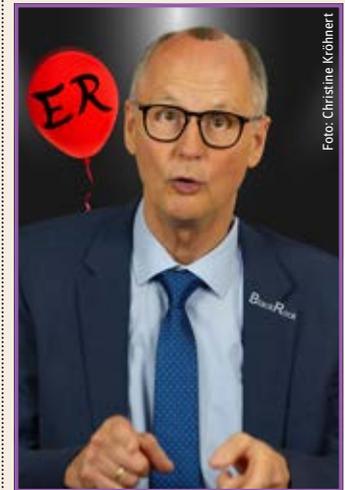


Foto: Christine Kröhnert

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Modeshow: »très chic«
Die Show präsentiert Mode, berühmte Lieder und ungeahnten Überraschungen.

Sa, 15. März

THEATER & BÜHNE

Theater Waidspicher, 18 Uhr
Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe und Verrat, von Treue und Rache.

Galli Theater, 19 Uhr

PREMIERE: »Die Fluchtpappe – Mit dem Trabbi über die Grenze« [Komödie]
November 1989 in der DDR ist Umbruchstimmung, das Neue Forum, Montagsdemos. Massenweise verlassene Freunde das Land. Am 8. November beschließt auch Cornelia, mit ihrem Trabbi loszufahren und im Westen ihr Glück zu suchen. Doch es fällt ihr nicht leicht: Der Abschied von der besten Freundin, Zurücklassen ihres gesamten Hab und Guts, Panne mit dem Trabbi – und jede Menge Emotionen.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Theater Erfurt, 20 Uhr

Live: »Rufus Beck – Von der Erde bis zum Mond«
Auf der Bühne stehen nur ein Noten- und ein Redner-Pult. Von einem Laptop werden alle Filme, Bilder, Diagramme und auch die Geräusche und Musiken eingespielt. Rufus Beck wird die Handlungsäden der Erzählung von Jules Verne zusammenhalten, aber auch in verschiedene Rollen schlüpfen.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Maxi Gstettenbauer – Stabil« [Comedy]

Die Arche, 21 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Die Oströcklegenden on Tour«
Die Wiedervereinigung des Ost Rock mit



City-News

City-News

CITY BOARD

CITY PLAKAT

Tel: 0361 26 5 26 0

Wir verteilen:

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

www.city-news.info

Thomas Fritzsching (Gründer von Silly)
Hans Joachim Schweda (Bass bei Neumis
Rock Circus), Delle Kriese (20 Jahre
Schlagzeuger bei Renft), Thomas Martin
(Horst Krüger Band) und Chris Winter an
den Tasteninstrumenten.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

»Picknickkonzert – Lieder von Franz
Schubert«
Julian Freibott (Tenor) und Ralph Neubert
(Klavier) haben sich durch das Liedschaf-
fen Schuberts gewählt und bringen nun
eine außergewöhnliche Auswahl in die
Studio.Box des Theaters Erfurt.

Andreas Kavaliar, 20 Uhr

Live: »Sack & Pack«

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Tito & Tarantula – Brincamos Tour
2025«

Die Fans erwartet wie immer ein einzig-
artiger Mix aus wildem Rock'n Roll,
Punk, psychedelischen Gitarrensounds
und der unverwechselbar magischen
Stimme von Tito Larriva.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Gianni Brezzo«

Gianni Brezzo ist das Studio/Band-Projekt
des Kölner Musikers Marvin Horsch.
Nach einigen Flirts, in Form von Remixen
für Künstler:innen der Jakarta Records-
Familie, erscheint nun die erste eigene
Veröffentlichung von Gianni Brezzo auf
dem Berliner Label.

CLUB & PARTY

Nerly, 21 Uhr

Party: »Top of the 80er«

Central Club Erfurt, 22 Uhr

»Erfurt Eskaliert«

[EDM / Charts / House / Techno / Hip

Hop / Hardtekk / D&B]

Mit FIFA-Turnier, tausenden Luftballons,
Beerpong und Konfetti-Bomben.

Kalif Storch, 23 Uhr

Klubnacht: »Language of Love«

[Trance]

Line Up: Narciss / Morphena / Berlin-
trackservant

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«

[Hits & Hypes / Indie & Beyond]

Mit Le Bauski und Ms Lightning.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Like a complete unknown«, 16 Uhr

»Köln 75«, 18.40 Uhr

»A real Pain«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Syn-
agoge«

Museum für Thüringer Volkskunde

FINISSAGE: »Garagen | Geschichten. Er-
kundungen eines Alltagsortes – Filmvor-
führung und Garagenfest«, 11–14 Uhr
Vorführung: »Tag(e) der Druckkunst mit
der mobilen Druckerei von Hans-Otto-
Mempel«, 11–17 Uhr
Vortrag: »«Tag(e) der Druckkunst – Vom
Holzschnitt zum Holzstich«, 15.30 Uhr

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«

Sie wollten schon immer wissen, was ein
Solorepitor ist und was eigentlich ein
Inspezier macht? Diesen Fragen kann bei
der Schnupperstunde im Theater Erfurt
nachgegangen werden.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu-
albad«

Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andre- asstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungs-
stätte«

Kunsthalle Erfurt, 15 Uhr

Führung: »The Cute Escape – Empathie,
Empowerment, Empfindsamkeit«

Angermuseum, 16 Uhr

ERÖFFNUNG: »Immer diese Sehnsucht –
T. Lux Feininger. Moderne Romantik«
Als junger Zeichner brachte T. Lux Feininger
in humorvollen Blättern Motive des
Sonderbaren, Exotischen, Skurrilen, auch
des Einsamen, aufs Papier. Eine Welt,
nah und fern zugleich, mit Figuren, die
als verletzliche Träumer und mutige Ein-
zelgänger auch heute Sympathie einfor-
dern. Die Ausstellung zeigt Gemälde,
Zeichnungen und Fotografien aus acht
Jahrzehnten – Auszüge aus einem OEuvre,
das vor dem Panorama großer gesell-
schaftlicher wie persönlicher Herausfor-
derungen entstanden ist.
Eintritt frei!

Zoopark Erfurt, 18 Uhr

Abendsafari: »Zauber der Dämmerung«
Hier gibt es zu entdecken, was die tieri-
schen Bewohner treiben, wenn der Tag
zur Nacht wird.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr

»Rotkäppchen«

Interaktives Märchentheater für die ganze
Familie.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr

»Thüringen Ausstellung 2025 / Thüringer
Gesundheitsmesse 2025«
Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Weimar, mon ami, 15.30 und 20 Uhr

Modeshow: »très chic«

Die Show präsentiert Mode, berühmte
Lieder und ungeahnten Überraschungen.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

PREMIERE: »Die Verwandlung«

[Tanztheater]

Wie fühlt es sich an, im Körper eines Kä-
fers zu sein? Was macht die eigene Identität
aus? Was bedeutet es, sich machtlos
zu fühlen? In einem kafkaesken Tanz-
abend nähert sich das Ensemble körper-
lich diesen Fragen an und begibt sich
dabei selbst in eine Metamorphose.

Weimar, DNT

PREMIERE: »Your Choice – Tanztheater«,
19.30 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich
nicht über Haufen schießen«, 20 Uhr

So, 16. März

KABARETT & COMEDY

Theater Erfurt, 15 Uhr

Ballett: »Dornröschen«
Das Thüringer Staatsballett präsentiert
eines der gefragtesten Werke des klassi-
schen Ballettrepertoires in der Original-
fassung von Marius Petipa.

Die Arche, 16 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Kaisersaal, 18 Uhr

»Flamenco Vivo«

Flamenco Vivo ist ein internationales En-
semble von fünf hochkarätigen Künstlern
aus fünf Nationen und drei Kontinenten.
Im Vordergrund steht der ausdrucks-
starke Tanz in Zusammenspiel mit virtu-
osem Gitarrenspiel.. Er ist für Flamenco
Vivo eine visuelle Form der Musik – eine
durch den Körper ausgedrückte Perkus-
sion. Die Flamencotänzerinnen werden
zum rhythmischen Klangkörper, der
durch seine Bewegungen mit den ande-
ren Instrumenten in den Dialog kommt.

DASDIE Brettl, 19 Uhr

Live: »Jan Preuß – (V)Erzieher. Pädago-
gisch bodenlos«
[Comedy]

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »die feisten – Jetzt!«
[Musik-Kabarett]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Like a complete unknown«, 16 Uhr

»Köln 75«, 18.40 Uhr

»A real Pain«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Syn-
agoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritu-
albad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andre- asstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungs-
stätte«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Maulwurf und die
Sterne«

Eine Geschichte von Hell und Dunkel und
von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Rotkäppchen«

Interaktives Märchentheater für die ganze
Familie.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10 – 18 Uhr

»Thüringen Ausstellung 2025 / Thüringer
Gesundheitsmesse 2025«
Thüringens größte Verbrauchermesse.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kon- gresszentrum, 16 Uhr

Kindermusical: »Der kleine Drache Ko-
kosnuss – Teil 2«

Weimar, DNT, 11 Uhr

Weimarer Reden: »Asfa-Wossen Asserate
– Kostbare Zuversicht«

Asfa-Wossen Asserate ist ein äthiopisch-
deutscher Unternehmensberater, politi-
scher Analyst und Autor zahlreicher Bü-
cher. Nach der Machtübernahme durch
die Militärjunta 1974 wurde sein Vater
ohne Gerichtsverhandlung hingerichtet
und seine Familie verhaftet. Er selbst be-
antragte in Deutschland Asyl und nahm
die deutsche Staatsbürgerschaft an. 1976
gründete er die erste Menschenrechtsor-
ganisation für Äthiopien. In seinem letz-
ten Werk »Deutsch vom Scheitel bis zur
Sohle« (2023) setzt er sich in kurzen Se-
quenzen auf heitere, lebenskluge Weise
mit Deutschland und seinen Bürgerinnen
und Bürgern auseinander.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Tanztheater: »Die Verwandlung«

Frei nach Franz Kafka.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Die drei Schwestern«
Anton Tschechows moderner Klassiker
nimmt die bürgerliche Selbstzufrieden-
heit genauestens unter die Lupe. Ergänzt
um den Blick von heute stellt sich die
Frage, ob wir den Krisen unserer Gegen-
wart ausweichen oder sie bewältigen
können.

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Ralph
Vaughn Williams »A Sea Symphony«.

Mo, 17. März

KONZERT

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »7. Sinfoniekonzert«
Die Staatskapelle Weimar spielt Ralph
Vaughn Williams »A Sea Symphony«.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Köln 75«, 16.10 Uhr

»Vena«, 18.30 Uhr

»David Lynch Spezial – Mullholland
Drive«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kaufmannskirche, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Landolf
Scherzer – Die Kämpfe. Eine Thüringer
Familiengeschichte oder Die Kraft der
kleinen Leute«

1994 begegnet Landolf Scherzer im Thü-
ringer Wald Marianne Stracke. Die ein-
stige LPG-Bäuerin schreibt an einer Ge-
schichte ihrer weitverbreiteten Familie
Kämpf, der Schneider von Benshausen.
Als sie 2004 stirbt, übergibt ihr Sohn dem

Schriftsteller mehr als 600 Seiten Briefe, Tagebücher und Erinnerungen. Doch erst zwanzig Jahre später sichtet Scherzer das Material. Im Zusammenbruch der Utopien erkundet er nun die Alltagsgeschichten einer Familie von unheldischen Helden und entdeckt die große Kraft der kleinen Leute.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel.
Ab 3 Jahren!

REGION

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Tanztheater: »Die Verwandlung«
Frei nach Franz Kafka.

Di, 18. März

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Eli Preiss – f*ck (ich liebe dich) Tour 2025«
Eli Preiss aus Wien bewegt sich fernab gängiger Genre-Konventionen und definiert Musik auf ganz eigene Art und Weise neu. Anstatt auf vertrauten Pfaden zu wandeln, bricht Eli Preiss mit Erwartungen und vermag es, tiefgreifende Emotionen, persönliche Erfahrungen sowie eine Mischung aus Hip Hop, Club-Sounds und R&B zu einer fesselnden und erfrischenden Klanglandschaft zu vereinen, die geschickt zwischen Underground und Mainstream balanciert.



Foto: Marko Mestrovic

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Köln 75«, 16.10 Uhr
»Vena«, 18.30 Uhr
»David Lynch Spezial – Mullholland Drive«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Steffen Schroeder – Der ewige Tanz«
Sommer 1928: Anita Berber liegt geschwächt in einem Berliner Krankenhaus. Gerade noch war sie ein Star, verkörperte die neue Zeit, auf der Bühne, in Dutzenden Filmen, lebte und liebte exzessiv. Bis zu den Anfeindungen in Wien, in denen eine dunkle Zukunft aufschien ...

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Frank Qui-litzsch – Wovon träumst Du, Filipa?«
Eine Mail der 2057 geborenen Urenkelin stößt einen berührenden Dialog zwischen den Generationen an.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren, Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 15 und 16.30 Uhr
»Babykonzert«
Eine Konzertreihe für die Aller kleinsten.
Für Kinder zwischen 0 und 1 Jahren!

Mi, 19. März

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 20 Uhr
Show: »Simply the Best«
Die Tina-Turner-Story.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Die Welt ist voller Hass und Häme, darum bieten wir ein Programm über die Liebe. Nichts Menschliches ist ihnen fremd, vor allem, wenn man es so pointiert präsentiert und wenn intelligent und witzig über die Tabu-Regionen gesprochen und gesungen wird. Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Köln 75«, 16.10 Uhr
»Vena«, 18.30 Uhr
»David Lynch Spezial – Mullholland Drive«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 17 Uhr
ERÖFFNUNG: »Frust und Freiheit«
Neue Dauerausstellung.

Druckereimuseum und Schaudapot im Benary Speicher, 17 Uhr
Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr

Vortrag: »Kongo«
In Zentralafrika befindet sich der nach dem Amazonas zweitgrößte zusammenhängende Regenwald der Welt: der sagenumwobene, fast mythische Regenwald des Kongobeckens. Dieser einzigartige Lebensraum gerät jedoch zunehmend unter Druck und droht ökologisch zu kollabieren. Die multinationale »Green Heart of Africa« Initiative hat sich daher zum Ziel gesetzt, Akteure aus Forschung, Naturschutz und Gesellschaft zu vernetzen, um sich dieser Herausforderung zu stellen.
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Regina Jarisch und Anke Engelmann – Glückssucher und Märchenfäden«
Lyrik und Prosa aus Weimar: Regina Ja-

risch stellt ihren Band »tatsächlich tanzen« vor und Anke Engelmann liest Bekanntes und bislang Unveröffentlichtes.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Bilderbuchkino: »Das NEINHorn und der Geburtstag«
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Dacheröden Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und die Welt.

REGION

Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach Thomas Mann.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Princess Island«
Lustwandeln, knicksen, Frösche küssen, Gefolgsleute und Follower um sich scharen, mit Vögeln singen, verlorenen Schössern nachtrauern, Kronjuwelen spazieren tragen, sich an einer Nadel stechen, hübsch aussehen, glücklich bis ans Lebensende sein und ganz wichtig: willkommen. Welcome to Princess Island!

Do, 20. März

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Mach doch, wasser wollt!«



Foto: Marvin Ruppert

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Yorick Thiede – Tannenecker Overture«
[Comedy]
Yorick Thiede ist ein Novum auf der deutschen Comedy-Bühne, alles von seiner Erscheinung bis hin zum Stand Up selbst spielt sich zwischen Gegensätzen ab. Sein Auftreten wirkt grob, sein Gedanke ist feinfühlig, die Vortragsweise ist trocken, die Geschichten sind mitreißend und irgendwo im Pendel zwischen diesen Facetten steht ein leicht zu begreifender aber schwer zu greifender junger Mann.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 20 Uhr
»Bergstrom Kollektiv feat. Helldorado«
Dunkle Klangwelten zwischen Spaghetti-Western, Country und 60s-Lounge.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Andrea Berg – Die Tournee 2025. Party, Hits, Emotionen«
[Pop-Schlager]
Andrea Berg – eine charismatische und über den Maßen erfolgreiche Ausnahme-künstlerin, die nicht nur mit ihren Album-Veröffentlichungen regelmäßig für Furore sorgt, sondern vor allem live ein absolu-

ter Garant für bestes Entertainment und große Gefühle ist.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
Karaoke-Party: »Queens* Kings of Karaoke«
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Niki de Saint Phalle«, 16.10 Uhr
»Die Akademie«, 18.10 Uhr
»Mit der Faust in die Welt schlagen« (Preview und Gespräch), 20.20 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Buchpremiere: »André Kudernatsch – Das kannst Du voll vergessen! Ein Demenz-Report«
Eigentlich ist André Kudernatsch Satiriker und schreibt lustige Geschichten. Doch jetzt vergeht ihm das Lachen – fast. Er will sich vier Wochen um seinen demenzkranken Vater kümmern, obwohl er davon überhaupt keine Ahnung hat. Sofort landet er in einer Endlosschleife aus Herumsitzen, Herumsuchen und Herumstreiten. In einem Moment gibt sein Vater ihm 100 Punkte, im nächsten wirft er ihm vor: »Du hast mein Leben zerstört.« Kudernatsch ist überfordert. Darum greift er zur Selbsthilfe und schreibt alles auf. So ist ein Buch entstanden, in dem es um Liebe, Hilfslosigkeit, das Ende der Kindheit und den Umgang mit der Krankheit geht.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorenführung: »The Cute Escape – Empathie, Empowerment, Empfindsamkeit«

Augustinerkloster, 19 Uhr
Vortrag: »Ist das nicht alles schon erforscht?«
Neue Quellenforschung zu Johann Sebastian Bach.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Theater Erfurt, Orchesterprobenraum, 16 Uhr
»Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Bad Langensalza, Buchhandlung Buchgeschwister, 19.30 Uhr
Musikalische Lesung: »Wer bin ich, wenn ich niemand mehr sein muss«
Mit der Ape, dem berühmten dreirädrigen Rollermobil, ging Roland Asni auf Reise von Berlin nach Palermo. Was nach großer Herausforderung klingt, wird aber noch getoppt von seinem eigentlichen Vorhaben: in dieser Zeit nur von den Einnahmen seiner Straßenmusik zu leben.

Weimar, DNT
Kinderkonzert von 2-3: »Concerto Piccolino«, 16.30 Uhr
Schauspiel: »Faust. Der Tragödie erster Teil«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Princess Island«

Fr, 21. März

THEATER & BÜHNE

Gasthof Hubertus, 18 Uhr
Komödie: »Schlagersüsstafel + Ossi-Dinner«
Hildegard aus dem Westen trifft Cornelia aus dem Osten. Sie hatten sich schon einmal kennengelernt, in der 70ern. Damals war Hildegard in die DDR gereist und wurde von Cornelia begeistert im real existierenden Sozialismus geschult...Eine Erfahrung haben beide gemacht: Im Vordergrund steht nicht das System sondern der Mensch.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Musical: »Rocky Horror Show«

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Der Drache«
Es war einmal ein Drache, der besaß drei Köpfe und eine Stadt, über die er despotisch herrschte – bis die ziemlich furchtlosen Berufshelden »Lanzelot« auftauchen, um für das Ende der Schreckensherrschaft zu sorgen. Normalerweise gab es keine Probleme, meistens sogar Beifall, wenn sich die Drachentötercrew ungefragt in fremde Angelegenheiten mischte. Dieses Mal jedoch regte sich gegen die mögliche Befreiung Widerstand im Volk. Der Tyrann hatte ganze Arbeit geleistet!

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Ehrlich Brothers – Diamonds«
Die besten Illusionen aus 10 Jahren Tour.

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
»It's a Kind of«
Eine quirlige Hit-Collage.

Theater Waidspeicher, 21 Uhr
Puppentheater: »Atlas der abgelegenen Inseln«

Dank Google Maps und Weltraum fotografie gibt es keinen Ort der Welt, von dem man nicht ein Bild machen kann. Durch digitale Augen können wir auf fast jede Insel blicken. Aber sind wir wirklich dort? Judith Schalansky hat sich in ihrem mehrfach preisgekröntem Buch der Welterkundung mittels Landkarten gewidmet: Berichte und Begebenheiten zu entlegenen Inseln auf unserer Erde. In einer theatralen Weltreise begibt sich das Theater Waidspeicher auf zwölf dieser Inseln und an entlegene Schauplätze von Geschichte und Geschichten.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

DASDIE Brettli, 20 Uhr
Live: »André Herrmann – Schön war's, aber nicht nochmal Urlaub mit den Eltern« [Comedy]

KONZERT

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Bell Book & Candle« [Pop]



Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Butterwege – Alle drehen durch Tour« [Punkrock]

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Käpt'n Rummelsnuff – Er pumpt wieder!«
[Derbe Strommusik / Schunkelpogo]
Ein Türsteher und Pumper macht derbe Strommusik. Die Begleitmusik zum Handtraining oder zur Bierrunde. Lieder über über Schwerarbeiter und Kraftsportler, über wahre Freundschaft und die rauhe See.



CLUB & PARTY

Druckzentrum Erfurt, 22 Uhr
»Warehouse Rave« [Techno]
Line Up: Klangkünstler / Felice / Triptykh / Eva / Ronnex

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »Sped Up«
[Hyperpop / Tik Tok Techno / Sped Up Versions]
Mit Selavie.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die leisen und die großen Töne« (Seniorrenkino), 14 Uhr
»Niki de Saint Phalle«, 16.10 Uhr
»Die Akademie«, 18.10 Uhr
»Heldin«, 20.20 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Julia Schöch – Wild nach einem wilden Mann«
Eine Frau lernt fern von zu Hause einen Mann kennen, Katalane und Schriftsteller, und hat mit ihm eine Affäre. Diese Liebe bringt alles ins Wanken – nicht nur die Beziehung zu ihrem Ehemann, auch ihre Sicht auf die Dinge. Was sie erlebt, lässt eine Entscheidung in ihr reifen, die mit Risiken verbunden ist: ganz bei sich zu sein und künftig als Schriftstellerin zu leben. Aber kann jemand, der ganz bei sich ist, noch bei anderen sein?



VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, 9 und 10.30 Uhr
»Instrumentengruppen stellen sich vor«
Diesmal: Die Holzbläser.
Ab 6 Jahren!

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Let's play Munchkin«
Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Internationaler Tag gegen Rassismus«

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Touristinformation, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT
Kinderkonzert von 2-3: »Concerto Piccolino«, 16.30 Uhr
Oper: »La Cenerentola (Aschenputtel)«, 19.30 Uhr

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Konzert: »Songs for Future«
Songs for Future weckt ein bewusstes und tiefes Verständnis zum Lied im Kampf gegen Klimawandel und Kriege, zum Singen und damit zum Singenden selbst. So singen und spielen dieses Programm, generationsübergreifend, der Liedpoet Manfred Maurenbrecher, der Altfolkie Peter Braukmann, die junge Düsseldorfer Band La Kejoca die mit ihrem modernen Global Folk Furore machen sowie die junge Leipziger Liedermacherin Paula Linke, die sich einen festen Platz in der neuen Garde der Liedermacherinnen erobert hat.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Live: »Jimmy Kelly – Celebrate! Hits & Kelly-Feeling«
Im Frühjahr 2025 wird Jimmy »The Streetkid« Kelly, der charismatische Musiker mit dem Herz am rechten Fleck, zur Freude seiner Fans erneut gemeinsam mit seinem Streatorchestra zu einer Konzertreise aufbrechen und das pure, unverwechselbare Kelly-Feeling verbreiten. Mit seiner besonderen Mischung aus handgemachter Folk-Musik, gespickt mit Rock und Pop-Elementen, holt Jimmy mit spielerischer Leichtigkeit das Gefühl vom irischen Pub in die Konzerthallen – »Irish Pub On The Road« eben. Und natürlich werden auch Hits seiner weltbekannteren Familie, der Kelly Family, nicht fehlen.

Sa, 22. März

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 14 und 19 Uhr
Live: »Ehrlich Brothers – Diamonds«
Seit zehn Jahren sind die EHRlich BROTHERS mit ihren weltweit einzigartigen Illusionen in den größten Arenen unterwegs. Aus Anlass dieses Jubiläums gehen die Star-Magier mit einer ganz besonderen Show auf Tour: In Diamonds bringen sie erstmals ihre spektakulärsten Illusionen aus zehn Jahren auf die Bühne.

DASDIE Brettli, 19 Uhr
»Krimi zum Dinner – Tödliche Abschiedsparty«

Theater Erfurt, 19 Uhr
Oper: »Cavalleria Rusticana – Gianni Schicchi«
Melodramatische Tragödie und satirische Komödie – gleich zwei kurze italienische Opernklassiker an einem Abend.

DASDIE Live, 20 Uhr
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr
Schauspiel: »Der Drache«
Nach Jewgeni Schwarz.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Yves Macak – Best of R-Zieher« [Comedy]

KONZERT

Kaisersaal
Candlelight-Konzert: »Die besten Werke von Hans Zimmer«, 18 Uhr
Candlelight-Konzert: »Tribut an Adele«, 20.30 Uhr

Andreas Kavalier, 18 Uhr
Live: »Ludwigs Rockefäller«

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Maël & Jonas« [Pop / Indie]
Durch die Mischung aus Party und ruhigen Momenten zeigen Maël & Jonas ihr außergewöhnliches Talent, die junge Generation zu verstehen und ihre Sorgen, Probleme und Emotionen mit der richtigen Prise Humor und Substanz anzusprechen.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Blind Date« [Handmade Classic Rock]
Blind Date – die Band steht für Classic Rock der letzten 5 Jahrzehnte und transportiert den Sound der damaligen Zeit ins Hier und Jetzt.

Iwers, 20 Uhr
Live: »The Sensitives« [Punk Rock]
The Sensitives sind eine wilde Mischung aus Punk, Rock'n Roll, Ska und Folk. Die Band aus dem hohen Norden Schwedens hat schon immer gewusst, wie man zwischen verschiedensten Stilistiken hin und her wechseln kann ohne den Kern zu verlieren und das immer voller Energie! Füße werden tanzen, Hüften geschwungen und Kehlen werden gröhnen! Support gibt es von der Punkrock-Truppe Endlager Thüringen!

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Käpt'n Rummelsnuff – Er pumpt wieder!«
[Derbe Strommusik / Schunkelpogo]

Zughafen, 20 Uhr
Live: »Mighty Oaks«
Die Berliner Band Mighty Oaks ist nach fast zwei Jahren Pause mit einem neuen Album und einer neuen Tour zurück. Das im letzten Jahr erschienene Album »High Times« ist eine Sammlung von 12 authentischen Akustiksongs, die gemeinsame Themen wie Liebe und Freundschaft, Leben und Sehnsucht behandeln.



Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Bacao Rhythm & Steel Band«
Bacao Rhythm & Steel Band, das mysteriöse Steeldrum-Ensemble aus Hamburg, hat sich weltweit eine treue Fangemeinde aufgebaut. Sie covern Songs, die Genres und Zeiten überspannen, von Mega-Hits bis zu Underground-Tracks, und machen sie sich mit ihrem einzigartigen Ansatz der traditionellen Steelpans aus Trinidad und Tobago zu eigen.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »All you can Dance!« [Hits & Hypes / Hyperpop & Beyond]
Mit Benno Bounce und Selavie.

Kalif Storch, 23 Uhr
Clubabend: »Supremo«
[Hip Hop / Rap]
Line Up: Joy / Vram / Laikeyy

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Niki de Saint Phalle«, 16.10 Uhr
»Die Akademie«, 18.10 Uhr
»Heldin«, 20.20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter, die die Welt bedeuten.
Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassaße, 14 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

Theater Erfurt, Studio.Box, 16 Uhr
Vortrag: »Correctiv on Tour«
Im Begleitprogramm zur Kammeroper Weiße Rose gibt heute die Correctiv-Journalistin Gabriela Keller Einblicke in die Arbeit und Recherchen des Medienhauses, insbesondere zum Thema Rechtsextremismus und der Sprache der Neuen Rechten.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Andreas Kielsing – Mein Leben mit wilden Tieren«

Galerie Waidspeicher, 20 Uhr
ERÖFFNUNG: »Gabriel Wolff – Verlorene Sprache. Wie meine Muttersprache sich mir seit dem 7. Oktober 2023 als Werkzeug des Denkens entzieht«
Der Künstler und Kalligraf Gabriel Wolff, 1982 in Dachau geboren und in Jerusalem aufgewachsen, setzt sich in dieser Ausstellung mit den Folgen des 7. Oktobers, dem Angriff der Hamas auf Israel, auseinander.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Hänsel und Gretel«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 9–18 Uhr
»25. Motorradmesse Erfurt«
Mitteldeutscher Branchen-Szenetreff.

REGION

Bad Langensalza, Waldressort Hainich, 10 Uhr
»Frühlingswaldbaden«

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 19 Uhr
»Traditionelle Teezeremonie«

Weimar, DNT
Konzert: »Cafékonzert – Coffee for 4 – 2.0«, 15 Uhr
Schauspiel: »Der Meister und Margarita«, 19.30 Uhr

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr
Live: »Tutty Tran – Hai dai Mau«
[Comedy]
»Hai dai Mau«! Diesen Satz kriegt Deutschlands bekanntester »Reisbürger« bis heute regelmäßig von seinem Vater um die Ohren gehauen – »halt dein Maul« in feinstem vietnamesisch-deutschen Kauderwelsch. Gebracht hat es allerdings nichts. Denn Tutty wäre nicht Tutty, wenn er auf seinen Vater auch nur ansatzweise hören würde. Maul halten? Im Leben nicht!

So, 23. März

THEATER & BÜHNE

Messe Erfurt, 11 und 16 Uhr
Live: »Ehrlich Brothers – Diamonds«
Die besten Illusionen aus 10 Jahren Tour.



Foto: Christian Büssel

Theater Erfurt
Matinee: »Elias«, 11 Uhr
Ballett: »Dornröschen«, 18 Uhr

KABARETT & COMEDY

Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

Die Arche, 16 Uhr
»Rotwein, Reime, Ringelnatz«
Ringelnatz, der deutsche Dichter aus dem sächsischen Wurzen mit Thüringer Wurzeln, zeitweilig Seemann, Erfinder des Kuttel Daddeldu, wird mit diesem Programm voller Witz und Poesie vorgestellt. Knapp zwei Stunden große Kleinkunst mit Ulf Annel und der Musikerin Verena Fränzel.

KONZERT

Kaufmannskirche, 16 Uhr
Konzert: »Aus der Tiefe«
Konzert zur Passionszeit mit dem Augustiner-Vocalkreis.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Heldin« (Film und Gespräch), 11 Uhr
»Niki de Saint Phalle«, 16.10 Uhr
»Die Akademie«, 18.10 Uhr
»Heldin«, 20.20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassaße, 14 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
»Hänsel und Gretel«
Interaktives Märchentheater für die ganze Familie.

SPORT

Riethsperthalle, 16 Uhr
Basketball: »CATL Basketball Löwen – RheinStars Köln«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 9–18 Uhr
»25. Motorradmesse Erfurt«
Mitteldeutscher Branchen-Szenetreff.

Kleine Synagoge, 14 Uhr
Workshop: »Hebräische Kalligrafie«
Mit Gabriel Wolff.
Eintritt frei!

REGION

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 14 Uhr
»Traditionelle Teezeremonie«

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr
Konzert: »Young Scots Trad Awards Winner Tour«

Weimar, DNT
Matinee: »Die Passagierin«, 11 Uhr
Oper: »La Traviata«, 16 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Tragische Komödie: »Der Besuch der alten Dame«

Wie viel ist den Bewohner*innen der Stadt Güllen ihr Wohlstand wert? Friedrich Dürrenmatt geht der Frage nach, wie wir in einer Krisensituation handeln, wenn sowohl Moral als auch das Gemeinwohl auf dem Spiel stehen.

Mo, 24. März

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr
Schauspiel: »Der Drache«
Das 1943 verfasste, poetisch wie erschreckend komische Märchenstück von Jewgeni Schwarz ist eine politische Parabel auf Diktatur und Untertanengeist. Es war im Jahr seiner Entstehung so heikel, dass es für 17 Jahre verboten wurde und ist bis heute von brisanter Aktualität.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2025: »Tore Renberg & Annett Renneberg – Die Lungenschwimmprobe«
Leipzig im Jahre 1681: Die fünfzehnjährige Anna Voigt steht vor Gericht, weil sie ihr neugeborenes Baby getötet haben soll. Ihr droht der Tod – wie vielen anderen Mädchen und Frauen dieser Zeit, die ähnlicher Verbrechen beschuldigt werden. Aber Annas Vater setzt sich für sie ein und ein Arzt entwickelt ein neues, spektakuläres wissenschaftliches Verfahren, das als »Lungenschwimmprobe« in die Medizingeschichte eingehen wird und als Beginn der modernen Rechtsmedizin gilt. Die Erfurter Frühlingslese hat den populären norwegischen Autor Tore Renberg zu Gast. Seine deutsche Vorlesestimme bei der Veranstaltung ist die beliebte Schauspielerin Annett Renneberg.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Heldin«, 16.40 Uhr
»Niki de Saint Phalle«, 18.40 Uhr
»Die Akademie«, 20.40 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr
Podiumsgespräch: »Elias«
Oper trifft Religion.

REGION

Weimar, Weimarahalle, 19 Uhr
Konzert: »The Music of Ludovico Einaudi«
Ludovico Einaudi ist bekannt für seine einfachen, aber unheimlich schönen minimalistischen Klavierwerke und seine beeindruckende Filmmusik. Eine Symphonie funkelnder Kerzen wird den gesamten Raum erleuchten und dem Abend eine mystische und magische Atmosphäre verleihen. Jede Kerze trägt dazu bei, eine zauberhafte Umgebung zu schaffen, die das musikalische Erlebnis perfekt ergänzt.

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Hoffnung – Schiller Synthesized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

Di, 25. März

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Chorsaal, 18.30 Uhr
Rang frei!: »Elias«
Einblicke in die neue Inszenierung.
Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die leisen und großen Töne« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Heldin«, 16.40 Uhr
»Niki de Saint Phalle«, 18.40 Uhr
»Die Akademie«, 20.40 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»BANFF – Mountain Film Festival World Tour«
Die Banff Tour zeigt die besten Abenteuerfilme des Banff Centre Mountain Film Festivals, das alljährlich im November in dem kleinen Städtchen Banff in den kanadischen Rocky Mountains stattfindet. Über 40 Jahre gibt es das Festival nun schon und hat sich seitdem zu einem beliebten Treffpunkt für Fans und Filmemacher entwickelt. Damit aber auch die Outdoorfilmfans in aller Welt nicht zu kurz kommen, geht eine Auswahl der besten Filme nach dem Festival auf große Welttournee und macht natürlich auch wieder im Kaisersaal Station.

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Frühlingslese 2025: »Isabella Straub – Nullzone«
Die ehemalige Erfurter Stadtschreiberin stellt in ihrem neuen Roman drängende Fragen nach Wohnraum und existenziellen Bedürfnissen. Ein ebenso kluger wie mitreißender Blick auf soziale Gerechtigkeit und modernes Leben.



Foto: Sina Werning/Erfurt

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 16.30 Uhr
Führung: »Dachstuhlführung in der Alten Synagoge«
Im Rahmen der jüdisch-israelischen Kulturtage.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Pokerchallenge«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Schlag das MuFa-Team«

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 9 Uhr
Kinderzaubershow: »Magie und Spaß für Groß und Klein«
Zauberkunst im modernen Stil, fröhlich mit kindgerechtem Wortwitz präsentiert: die Kinder erleben eine kurzweilige Show magischer Effekte, wobei nicht nur für, sondern mit den Kindern gezaubert wird.

Weimar, Stellwerk, 19.30 Uhr

»Ausradiert«
Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

Mi, 26. März

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Tiavo – Die Tour mit dem Fernsehkopf«
[Neue Deutsche Welle / Alternative / Hip Hop]

Frau Korte, 20.15 Uhr
Live: »Satanique Samba Trio«
[Brazil / Jazz / Obscur]
Satanique Samba Trio ist ein instrumentales avantgardistisches Quintett (ja, ganz genau, kein Trio), das 2003 gegründet wurde, um sich als idiosynkratische Kraft in der brasilianischen Musiklandschaft zu positionieren. Kein traditioneller brasilianischer Rhythmus bleibt unberührt. Von Samba über Forró, von Bossa Nova bis Lambada hat dieses in Brasília ansässige Quintett (manchmal Sextett) einen Hauch von Virulenz, Dissonanz und Provokation in insgesamt 14 (!) Alben zum musikalischen Erbe Brasiliens hinzugefügt.



Foto: RC Ballerini & Pedro Hamdan

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die leisen und großen Töne« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Heldin«, 16.40 Uhr
»Niki de Saint Phalle«, 18.40 Uhr
»Die Akademie«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Winebank, Petersberg 15, 19.30 Uhr
Wein-Lese: »Mord im Weinkeller«
Zwischen der Vorstellung und Verkostung ausgewählter Weine liest der Erfurter Schauspieler Klaus Heydenbluth Passagen aus dem Buch »Mord im Weinkeller«.

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt.
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Führung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary Speicher
Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 15 Uhr
Vortrag: »Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«, 16 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 17 Uhr
Führung: »Verfolgen und Aufklären. Die erste Generation der Holocaustforschung«
Eintritt frei!

Alte Synagoge, 17.30 Uhr
Rundgang: »Alles kosher?! Spaziergang durch das jüdische Quartier«
Im Rahmen der jüdisch-israelischen Kulturtag.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Raterunde: »Tablequiz«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition, die auch

in Deutschland großen Zuspruch gefunden hat. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten.

REGION

Weimar, Stellwerk
Vortrag: »Demokratie stärken – Geschichte verstehen«, 16.30 Uhr
Theatrale Recherche: »Ausradiert«, 19 Uhr

Do, 27. März

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Voraufführung: »Bei Euch piept's wohl!?!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Im Schatten der Träume«, 16.30 Uhr
»Für immer hier«, 18.20 Uhr
»The End«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Maren Vivien Haase – Songs for the Broken«

Presley Wren ist eine der erfolgreichsten Pop-Sängerinnen, die Amerika zu bieten hat. Bis ein Shitstorm ihrer skandalträchtigen Karriere ein Ende setzt und sich das Label von ihr trennt. Presley ist gewillt, alles für ein großes Comeback zu tun – sie ist sogar bereit, sich auf eine Publicity-Beziehung mit dem gefeierten Football-Star Kane Crawford einzulassen, wie es ihr neuer Produzent von ihr verlangt. Doch der Musik-Mogul stellt noch weit aus härtere Bedingungen...

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 18 Uhr

Gespräch: »Was mich trägt – Der Sound des Ostens damals und heute«
Musik weckt Gefühle, weckt Erinnerungen, schafft Rückzugsorte. In der DDR wurde auch die Musikindustrie staatlich gelenkt, privat hörten aber viele Menschen auch westliche Radiosender, Kassetten und Schallplatten. An diesem Abend gehen wir der Frage nach, ob die Musik der DDR auch heutzutage noch einen emotionalen Bezugspunkt bietet – und ob es einen Soundtrack der DDR gibt? Und was ging in den 1990er Jahren an Musik aus der DDR verloren? Über den Sound der DDR – damals und heute – wird gesprochen mit Toni Krahl (Sänger der Band City) und Thomas Ostermann (Antenne Thüringen), moderiert von Melanie Haack (Landesstudiotleiterin des ZDF in Thüringen).

Kleine Synagoge, 18 Uhr
Vortrag: »Die Ausstellung ‚Jiddisch. Jüdisch. Taitisch.‘ in der ehemaligen Synagoge Kriegshaber«
Mit den Referentinnen Dr. Carmen Reichert und Dr. Malin Drees.
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 19 Uhr
Vortrag: »Die AfD und der Antisemitismus«

Mit Referentin Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin), anschließendes Gespräch mit Oleg Shevchenko (Mitglied der jüdischen Landsgemeinde Thüringen).
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
»Freche Fragen an die Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«

Prof. Dr. Harald Lapp steht Rede und Antwort zum Thema: Herzmedizin interdisziplinär – der Nutzen für den Patienten.

Naturkundemuseum, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »Vielfalt in Farbe. Malerei von Annette Isfort«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Iphigenie Königskind«
Der antike Mythos in einer modernen, transparenten Theaterfassung aus der Perspektive eines Kindes, das in einem Krieg zwischen die Fronten gerät.
Ab 10 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«

REGION

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
»Ausradiert«
Eine theatrale Recherche auf den Spuren Betroffener der NS-Eugenikverbrechen in Thüringen.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Konzert: »Nora Thiele trifft Njamy Sitson«
Njamy Sitson schöpft aus dem Reichtum der traditionellen Musik seiner Heimat und der Weltmusik, Jazz, klassische orientalische und europäische Musik. Die besondere Magie seiner Stücke liegt – neben seiner Stimme und Instrumenten wie Kalimba und Ngoni (Afrikanische Harfe) – in der atemberaubenden Trommelkunst, mit der er seine polyrhythmische Magie praktiziert. Njamy hat eine holistische Vision der Musik und sieht in ihr den Vektor der Resilienz, des spirituellen Aufstiegs und dem Einklang der Natur.

Fr, 28. März

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
»Les Trois Mousquetaires«
Die American Drama Group nimmt Sie mit in das Stück von Alexandre Dumas und auf die Suche nach Freundschaft, Liebe und Loyalität in einer Welt voll Intrigen und Verrat. In französischer Sprache!

Galli Theater, 19 Uhr
Komödie: »Männerschlussverkauf«
Gisela Mang, eine Frau in den mittleren Jahren, ist auf der verzweifelten Suche nach ihrem Traummann. In Ihrer Not sucht sie die Psychologin Frau Möbenbach auf, die ihre ganz speziellen Methoden hat. In witzigen Dialogen und grotesken Bildern platz – wie im wahren Leben – ein Traumbild nach dem anderen.

Die Schotte, 20 Uhr
Krimikomödie: »Die 39 Stufen«
Mord aus dem Hinterhalt, Top-Secret-Informationen, zwielichtige Kerle unter Laternen, Verfolgungsjagd bis in die schottischen Highlands, leidenschaftliche Küsse im Eisenbahnabteil, unheilvolle schwarze Vögel, erschütternde Geständnisse, spektakuläre Rettungen in letzter Sekunde, Dramen in schäbigen Hotelzimmern und richtig viel Nebel!

Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »It's a Kind of«
Eine quirlige Hit-Collage.

Treffpunkt Tourist-Info, 20 Uhr
»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und Dachböden.

KABARETT & COMEDY

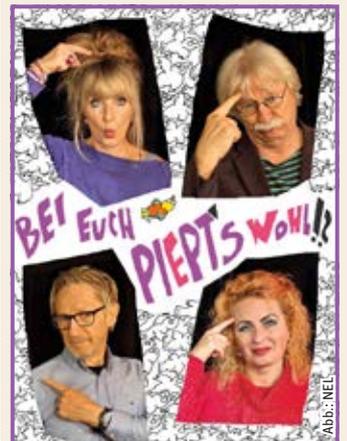


Abb.: NELLE

Die Arche, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Bei Euch piept's wohl!?!«
Wenn man sich derzeit die Welt anguckt, was soll man da sagen? Habt ihr noch alle Latten am Zaun?! Habt ihr ‚n Riss in der Schüssel?! Hat man euch ins Gehirn gesch... Nein, die Arche (Beatrice Thron, Ulf Annel, Yulia Martynova und Burkhard Wieditz) sind nette Leute. Die sagen: Bei euch piept's wohl!?!

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Café del Mundo – Guitarize the World«
[Flamenco-Gitarre]

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Live: »Maria Baptist«
Maria Baptist, eine der herausragendsten Pianistinnen unserer Zeit, präsentiert ihr neues Solo-Piano-Album und entführt das Publikum in eine Welt voller musikalischer Magie.



Foto: Maria Baptist / MISC

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Das blühende Leben – Stell Dir vor du liegst auf einer Wiese und alles ist gut Tour 2025«

»Das blühende Leben« schreibt Songs direkt aus dem Herzen, die wie ein Tagebucheintrag wirken – ehrlich, direkt und tiefgehend. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund und liefern den Soundtrack für die Generation, die keine Kompromisse eingeht. Die Musik dabei keineswegs nur melancholisch. Die Band entfaltet sich durch ihre Kreativität über Genre Grenzen hinweg und greift Elemente aus Indie, Rock, NDW und Punk auf.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Split Dogs«
[Punkrock]

Split Dogs sind bekannt für ihren unverkennbaren, druckvollen und schnellen Sound und haben seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums im Jahr 2023 einen kometenhaften Aufstieg hingelegt. Mit wilden Bühnenauftritten, knallharten Hooks und mitreißenden Texten haben sie sich eine wachsende Fangemeinde in Großbritannien und ganz Europa erspielt. Split Dogs sind gekommen, um alles zu zerlegen – und jetzt kommen sie auch zu euch!

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

»Earfood«
Line Up: Ass Cobra – Turbonegro Tribute / The Fryology Theatre / Wait A Minute«
[Punk'n'Roll / Punkrock]

CLUB & PARTY**Engelsburg, 23 Uhr**

Clubabend: »Zurück in die Zukunft«
Hits der letzten 60 Jahre.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Zaubernuss«
Line Up: Sarah Carbonara & Heidi Witzka
+ Drag Show mit Lélé Cocoon, Ivana Venus und Nastja Areshky

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Im Schatten der Träume«, 16.30 Uhr
»Für immer hier«, 18.20 Uhr
»The End«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

Lesung: »Charlotte Brandi – Fischtage«
Die sechzehnjährige Ella lebt in Dortmund und hat beschlossen, keine Freundschaften mehr zu führen. Ihr einziger Vertrauter war stets der alte Eckard, ein Nachbar der Familie, der Ella kurz vor seinem Tod einen singenden Plastikfisch vermacht. Als ihr jüngerer Bruder Luis verschwindet, macht sich Ella mit dem Fisch auf die Suche und begibt sich in große Gefahr – ausgestattet mit einer Aldi-Tüte, zu viel Mut und zu wenig Angst.

VORTRAG & FÜHRUNG**Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

VR-Rundgang: »Die Große Synagoge in Erfurt in Virtual Reality«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Kochen ohne Knochen«

SONSTIGES**Messe Erfurt, 9–18 Uhr**

»Forst³ / Reiten-Jagen-Fischen«
Messe für Wald, Forst & Holz und Messe für Freizeit in der Natur.

REGION**Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-information, 17 Uhr**

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Japanischer Garten, 19 Uhr

»Klangreise«

Bad Langensalza, Kultur – und Kongresszentrum, 20 Uhr

Show: »Zauber der Travestie«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Komödie: »Was ihr wollt«
Von William Shakespeare.

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr

Live: »Karat – 50 Jahre Karat«
50 Jahre – das sind zwei Generationen und fast ein Leben. Es gibt nur wenige Bands von Rang, die auf eine solche lange Geschichte zurückblicken. Es hat in diesem fünf Jahrzehnte währenden Prozess bei Karat einige Brüche gegeben. Musiker, die jahrelang Kurs und Klang der Band maßgeblich prägten, machten Platz für neue Charaktere und neue

Ideen. Eine permanente Frischzellenkur, ein ständiger Verjüngungsprozess – gerade deshalb blieb die Idee dahinter immer jung.

**Sa, 29. März****THEATER & BÜHNE****Galli Theater, 19 Uhr**

Komödie: »Männerschlussverkauf«

Theater Erfurt, 19 Uhr

PREMIERE: »Elias«
Felix Mendelssohns Bartholdys visionäre Musik macht die alttestamentarische Geschichte um den kämpferischen Propheten Elias eindrucksvoll erlebbar. Dieser erweist sich ebenso als Wundertäter, der nach langer Dürre den Regen bringt, wie als energischer Kämpfer für den »richtigen Glauben« gegen die Anhänger des Baal-Kultes. Den Schilderungen von Naturkatastrophen wie Stürmen, Erdbeben, Überflutungen und Feuern stellt die Musik berührende Momente des Trostes entgegen.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

Krimikomödie: »Die 39 Stufen«
Von Alfred Hitchcock und John Buchan.

Treffpunkt Tourist-Info, 20 Uhr

»Sagen unter und über Erfurt«
Ein Theaterspaziergang durch Keller und Dachböden.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 18 Uhr**

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl!«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Reisegruppe Ehrenfeld – Das Ziel ist auch nicht die Lösung. Ein Paar packt aus«
[Comedy]

KONZERT**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Klinge Live«
[Rock & Fun]

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Ian Fisher & Band«
Ian Fisher verließ sein Heimatbundesland Missouri im Alter von 21 Jahren, um 15 Jahre lang durch die Straßen Europas zu ziehen. Seine Musik verbindet seine ländliche, im Mittleren Westen geprägte Erziehung mit einer Feingefühligkeit, die durch seine Zeit im Ausland entstanden ist. Einfach, aber emotional komplex, hat er den akustischen Charme eines frühen Jeff Tweedy und einen sentimentalsten Schreibstil à la Townes Van Zandt

Ivers, 20 Uhr

Live: »Lutz Drenkwitz«
[Countrybluespunkrock]
Lutz Drenkwitz ist eine Ein Mann Liedermacher Band, die alles auf einmal spielt, also Gitarre, Bass und Schlagzeug, manchmal noch Mundharmonika – und er singt natürlich.

Museums Keller, 20 Uhr

Live: »Daily Thompson«
Eine wilde Mischung aus Alternative und Grunge zwischen Stoner Riffs und Space-rock-Hymnen.

CLUB & PARTY**Central Club Erfurt, 22 Uhr**

»Stella Bossi / Tekkschuster / Amney / Jugendliebe b2b Engel / Voodoo Masters«
[House / Techno / Electro]

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[90's / Indie / Hip Hop / Pop / Rock 80s]
Mit Le Bauski und G-Ice.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Nox«
Line Up: Sha / Midea b2b Toni Button / Nepo b2b Alias Aura

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Favoriten« (Film und Gespräch), 11 Uhr
»Im Schatten der Träume«, 16.30 Uhr
»Für immer hier«, 18.20 Uhr
»The End«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH**Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr**

Lesung: »Nieder mit Hitler!«
Karl und seine Schulfreunde verteilen Flugblätter gegen die Nazis, werden von der Gestapo verhaftet und eingesperrt. Mit Glück entgehen sie der Todesstrafe. Das alles ist fast 20 Jahre her. Aus dem Teenager Karl ist ein erwachsener Mann geworden. Als Pfarrer kümmert er sich um eine kleine Gemeinde in der DDR. An damals denkt er kaum noch. Bis zu dem Tag, an dem er nach Berlin fährt und Bekanntschaft mit einem Stasi-Mitarbeiter macht.

**VORTRAG & FÜHRUNG****Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Eine Besichtigung (nicht nur) der Bretter, die die Welt bedeuten. Eintritt frei!

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Gedenk- und Bildungsstätte Andreassstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

KIDS, TEENS & FAMILY**KinoKlub am Hirschlachufer, 14.20 Uhr**

Film: »Paddington in Peru«
Ab 6 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

»Die kleine Seejungfrau«
Interaktives Märchentheater.

SPORT**Steigerwaldstadion, 13 Uhr**

Fußball Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – BFC Dynamo Berlin«

SONSTIGES**Messe Erfurt, 9–18 Uhr**

»Forst³ / Reiten-Jagen-Fischen«
Messe für Wald, Forst & Holz und Messe für Freizeit in der Natur.

Naturkundemuseum, 13–17 Uhr

»ReBook – Kinderbücherflohmarkt«

Kultur: Haus Dacheröden, 10–15 Uhr

Workshop: »Kreatives Schreiben«
Alle, die ihre Schreiberehrungen mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich ausprobieren möchten in der Kunst des Schreibens, sind herzlich eingeladen.

REGION**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 16 Uhr**

»Frühlingskonzert des Städtischen Chores«

Weimar, DNT

Tanztheater: »Your Choice«, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Plasma und Penicillin – Tanztheater«, 20 Uhr

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr

Show: »ABBA – The Concert«
[ABBA-Tribute-Show]

So, 30. März**KONZERT****Theater Erfurt, 15 und 19.30 Uhr**

Live: »Samy Deluxe & Mikis Takeover! Ensemble«

Für seine neue Tournee hat sich Miki Kecken, der Bandleader von Mikis Takeover! Ensemble, diesmal mit dem Rapper Samy Deluxe zusammengetan.

Kaisersaal

Candlelight-Konzert: »Coldplay meets Imagine Dragons«, 18 Uhr
Candlelight-Konzert: »Queen meets ABBA«, 20.30 Uhr

DASDIE Live, 19 Uhr

Live: »Thomas Rühmann, Monika Herold & Jürgen Ehle – Sugar Man. Das bitter-süße Märchen des Sixto Rodriguez«
Bei diesem Konzert wird das Rätsel um den amerikanischen Songwriter Rodriguez gelöst. Keiner hörte ihn. Keiner wollte ihn. Keiner kannte ihn. Aber es kamen Tage voll Wunder und Staunen...

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Im Schatten der Träume«, 16.30 Uhr
»Für immer hier«, 18.20 Uhr
»The End«, 21 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Atrium der Stadtwerke Erfurt, 12 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Gregor Gysi und Peter-Michael Diestel im Gespräch mit Hans-Dieter Schütt«
Gysi und Diestel. Zwei Rechtsanwälte, zwei gelernte Rinderzüchter. Zwei aus dem Osten, die in den Westen gingen. Zwei aus der Politik. Der eine links, der andere konservativ: Gysi war letzter SED-Vorsitzender und Protagonist der Linken, Diestel der letzte Innenminister der DDR,

dann CDU-Abgeordneter in Brandenburg, später parteilos. In Gesprächen mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt entfalten sie die jüngste deutsche Geschichte, die eng mit ihren eigenen Biographien verknüpft ist, und blicken auf das vereinte Deutschland – so kritisch wie zuversichtlich.

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, 14 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Bildungsstätte«

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS«
Einziger historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!

Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr

Vortrag: »Die »Neue Rechte« – Im »Kulturkampf« gegen die Demokratie«
Begleitprogramm zur Kammeroper »Weiße Rose«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 11 Uhr

Märchentheater: »Das tapfere Schneiderlein«, 11 Uhr
Märchentheater: »Die kleine Seejungfrau«, 16 Uhr

KinoKlub am Hirschlachufer

Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Paddington in Peru«, 14.20 Uhr

Theater Waidspescher, 11 und 15 Uhr

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 9–18 Uhr

»Forst³ / Reiten-Jagen-Fischen«
Messe für Wald, Forst & Holz und Messe für Freizeit in der Natur.

Zoopark Erfurt, 11–17 Uhr

Workshop: »Siebdruck«

REGION

Bad Langensalza, Friederikenschlösschen, 15 Uhr

»Frühlingskonzert des collegium musicum«
Werke des vergessenen Komponisten Wenzeslaus Th. Matiegka sowie »Eine ganz kleine Nachtmusik«, eine neuentdeckte Komposition des erst 13-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart.

Weimar, DNT

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Ressourcen-Perspektiven«, 11 Uhr
ERÖFFNUNG: »Themenwoche Ressource Erinnerung«, 17 Uhr
Tanztheater: »Plasma und Penicillin«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Drahtwolken«
[Interaktives Theater]
Die Besucher*innen übernehmen die Rolle von Mitarbeitenden eines »Zentrums für Zeitsichtungen«, das beauftragt wird, die Geschichte von drei Zwangsarbeiter*innen in Weimar zu ermitteln. Mithilfe eines Tablets können Stimmen aus der Vergangenheit hörbar gemacht werden; Gemeinsam werden verborgene Spuren in detailiert inszenierten Räumen gesucht und auseinandergerissene Perspektiven wieder zusammengefügt, indem Dokumente erkundet, Erinnerungen zugehört und Rätsel gelöst werden.

Weimar, Weimarahalle, 20 Uhr

Schallkultur: »Abdullah Ibrahim«
Seit 1955 gibt der südafrikanische Pianist Abdullah Ibrahim nun schon Konzerte –

und ein Ende ist für den 90-jährigen nicht in Sicht! 1934 in Cape Town geboren, hielt das Leben für Ibrahim schon früh viele Hürden bereit. Im System der Apartheid waren seine Möglichkeiten beschränkt. Anfang der 1960er zog Ibrahim nach Europa und fand schnell Anklang bei einigen der einflussreichsten Jazzkünstler der Zeit, darunter Duke Ellington, der als einer der besten Komponisten des Jazz gilt. Im Zusammenspiel mit Elementen aus der Kirchenmusik und Gospel wurde Ibrahim zum Vorreiter des Cape Jazz.

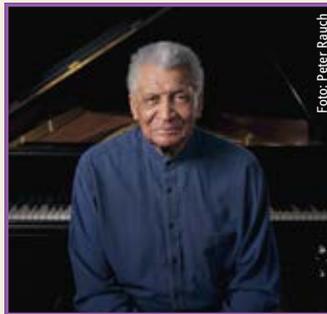


Foto: Peter Ranch

Mo, 31. März

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Bei Euch piept's wohl?!«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Kundschafter des Friedens 2«, 16 Uhr
»The End«, 18 Uhr
»Für immer hier«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Frühlingslese 2025: »Bjarne Mädel und Sven Stricker – Sörensen macht Urlaub«
Der von seiner Angststörung geplagte Kriminalkommissar Sörensen will endlich einmal Urlaub machen und dem tristen Katzenbüll für eine Weile entfliehen. Nach Österreich will er, in die Berge. Was soll schon schiefgehen? Antwort: alles. Denn das Verbrechen reist ihm hinterher ...



Foto: Magdalena Hoefner

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, Redoute, 17 und 20 Uhr

Interaktives Theater: »Drahtwolken«
Eine Zeitreise in das 20. Jahrhundert von machina eX.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Diskurs: »Ressource Erinnerung – Gedächtnismedien«
Wie können wir Erinnerung lebendig halten und an die nachfolgenden Generationen weitergeben? Welche Rolle spielen Literatur, Theater und die sozialen Medien in diesem Prozess? Welche Gefahren und Grenzen, aber auch welche Chance erwachsen daraus?

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbäcken

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspescher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/

DASDIE Stage
Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspescher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspescher.de

Buchhandlung Peterknecht

Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thuringen.de

MUSIK

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de

Haus der Sozialen Dienste HsD

Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung

Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Andreas Klosssek / Andreas Hornoff
Seite 3: Wikipedia / Sylvia Obst / SWE Erfurt
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungswiese

zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

17.03.2025 für April-Ausgabe 2025

Veranstaltungswiseweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Der Frühling steht vor der Tür: Welchen Tipp hast du für Garten und Balkon?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



INES, 34
Sozialarbeiterin (mit Balkon)

Ich habe einen fotografischen Tipp für alle, die ihre Pflanzen vom Balkon oder Garten für die sozialen Medien schicken wollen: Die großen Pflanzen müssen in den Hintergrund und die kleinen nach vorne! Ich habe nämlich mal ein Foto meiner Balkonpflanzen gepostet, einfach weil die so schön geblüht haben. Ganz ohne Hintergedanken oder dem Wunsch nach Likes – aber wohl falsch fotografiert! Da habe ich mir direkt einen vielleicht gut gemeinten, aber einfach nur belehrenden Kommentar eingefangen. Also wer noch Karriere als Balkoninfluencer machen möchte: Denkt an meine Worte!



KARO, 42
Angestellte (mit Garten hinterm Haus)

Der größte Ratschlag für den Garten: Ruhe bewahren! Es ist nicht schlimm, wenn Unkraut wächst oder die Hecke ein paar Tage länger wuchert. Mutter Erde macht schon ihr Ding, wir müssen ihr nur genügend Raum für Insekten und kleine Gartentiere geben. Ansonsten habe ich keine größeren Tipps. Einfach an der Zeit im Freien, der Ruhe und der Natur erfreuen und alles so gestalten, wie es einem am Besten gefällt. Und wenn am Ende der Saison die Ernte auch noch gelingt – umso besser! Dann schmeckt der Salat gleich nochmal so gut. Kartoffeln anbauen klappt übrigens immer, da kann man gar nichts falsch machen.



LEANDER, 37
Mechaniker (mit Balkon)

Ich kaufe mir immer auf gut Glück ein paar Samen im Baumarkt und stecke die einfach in den Blumenkasten – und dann warte ich ab. Tatsächlich habe ich damit ordentlichen Erfolg und im Sommer blüht alles in den schönsten Farben. Und das ist auch mein Tipp: einfach machen, wie man möchte! Ich habe aber auf dem Balkon auch eine Pflanze, die jedes Jahr wiederkommt und relativ früh im Jahr blüht: die Flammenblume. Das Pflanzenlexikon sagt, dass diese eigentlich eine Gartenblume ist, aber sie funktioniert auch auf meinem Balkon. Es ist jedes Jahr spannend, ob sie den Winter überstanden hat.



TIM, 27
Student (mit WG-Balkon)

Ich habe einen Tipp für Balkon-Tomaten: Diese mögen es, wenn sie ein bisschen gestresst werden. Wenn man sie als junge Pflanzen dann und wann anpustet, dann wird Wind simuliert und die Tomaten werden robuster. Im Garten passiert das ja automatisch, falls die Tomaten nicht im Gewächshaus stehen. Aber ein Balkon ist meist windgeschützt und dort sollte man nachhelfen – behauptet zumindest meine WG-Mitbewohnerin. Die ist vollkommen vernarrt in ihre jährliche Tomatenzucht und der Erfolg gibt ihr Recht. Sie hat jedes Jahr reiche Ernte und die Tomaten schmecken wirklich immer richtig gut.



JOACHIM, 54
Ingenieur (mit Schrebergarten)

Geld in die Erde stecken! Das fängt zwar nicht an zu wachsen, aber hält die Schnecken fern. Einige Ein- oder Zwei-Cent-Münzen um die Pflanzen herum in die Erde einsetzen und die Schnecken bleiben weg. Mit größeren Münzen funktioniert das übrigens nicht, es müssen Kupferstücke sein. Als natürlicher Dünger hat sich Kaffeesatz bewährt, der liefert den Pflanzen viel Stickstoff. Der Kaffeesatz muss aber in Maßen angewandt werden, sonst wird es den Gewächsen zuviel und die Früchte bleiben aus.



HENNING, 42
Verwaltungsfachangestellter (mit Terrasse)

Ich werde dieses Jahr vermehrt auf Palmen setzen und meine Terrasse damit bestücken. Die möchte ich nämlich richtig schön gestalten: einige Lichterketten, ein paar dekorative Pflanzen und Kräuter, eine gemütliche Sitzzecke und viele Palmen! Die Wenigsten wissen, dass Palmen auch in den kalten Regionen wachsen und meist auch winterhart sind, wenn man einige Dinge beachtet. Zudem sollte sie eine gewisse Größe haben und schon mindestens fünf oder sechs Jahre gewachsen sein. Deshalb mein Tipp: Egal um welche Pflanze es sich handelt – immer richtig informieren! Dann schafften Palmen auch die Winterzeit.

DEINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



MITMACHEN!

SPENDEN-CHALLENGE

FÜR UNTERNEHMEN

Als Unternehmen teilnehmen,
Leben retten und im Team punkten!
<https://blutspende-challenge.de/>

VEREIN[t] PLASMA SPENDEN

FÜR VEREINE

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!
www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

Highway to Häää?

Tunen Sie Ihr Erlebnis!



Welttag des Hörens
am 3.3.2025



Mehr verstehen, mehr erleben.

Am 3. März 2025 ist wieder Welttag des Hörens – ein gemeinsamer Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesverbands der Hörsysteme-Industrie e.V. (BVHI).

Zusammen mit Expertinnen und Experten für Hörgesundheit engagieren wir uns für mehr gesundheitliche Aufklärung und setzen mit dem Welttag ein Zeichen für die Bedeutung einer guten Hörversorgung. Stellen Sie Ihr Gehör auf die Probe: Jetzt Hörtest machen!

Testen Sie Ihre Hörfähigkeit
mit unserem Online Hörtest:



Hörverlust vom HNO-Arzt
behandeln lassen –
Hier finden Sie einen
Experten in Ihrer Nähe:



Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie auf www.welttag-des-hoerens.de